

A photograph of the St. Marien Church in Bamberg, Germany, showing its two prominent green domes and brick towers against a blue sky with light clouds. The foreground shows a red-tiled roof.

GESCHÄFTS- BERICHT 2023

GESCHÄFTSBERICHT 2023

<i>KENNZAHLEN UND AUSZEICHNUNGEN</i>	4
---	---

<i>ORGANE</i>	6
----------------------	---

LAGEBERICHT

Bericht des Vorstands	10
-----------------------	----

Bewegung des Bestandes an Lebensversicherungen	24
--	----

Betriebene Versicherungsarten	26
-------------------------------	----

<i>ENTGELTTRANSPARENZBERICHT</i>	30
---	----

JAHRESABSCHLUSS

Jahresbilanz	34
--------------	----

Gewinn- und Verlustrechnung	38
-----------------------------	----

Anhang	40
--------	----

<i>BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS</i>	77
---	----

<i>BERICHT DES AUFSICHTSRATS</i>	82
---	----

STARKE NEUGESCHÄFTSENTWICKLUNG UND HERVORRAGENDE FINANZSTÄRKE

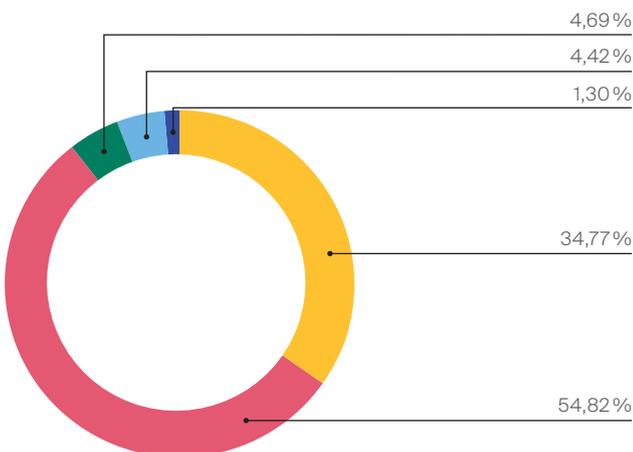
Trotz eines anspruchsvollen geopolitischen und wirtschaftlichen Umfelds blickt die LV 1871 auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 2023 zurück. Die Bilanzzahlen, das A+ Finanzstärkerating von Fitch und zahlreiche weitere Ratings und Rankings belegen die positive Geschäftsentwicklung.

Kennzahlen

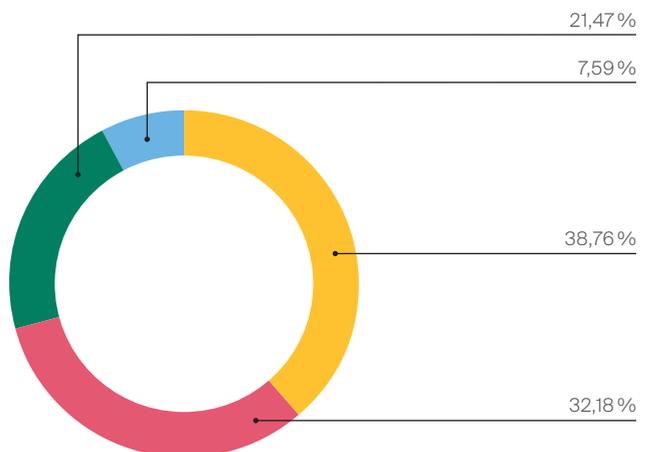
	2023	2022	2021
Gebuchte Bruttobeiträge in Mio. Euro	677,3	700,5	759,2
davon laufende Beiträge in Mio. Euro	573,8	544,9	508,8
davon Einmalbeiträge in Mio. Euro	103,5	155,6	250,4
Leistungen für unsere Kunden (einschließlich fondsgebundene Lebensversicherungen) in Mio. Euro	811,7	557,8	980,4
Kapitalanlagen in Mio. Euro	5.963,4	5.948,2	5.947,4
Nettoverzinsung in Prozent	3,0	3,0	4,0
Bewertungsreserven im Verhältnis zu den gesamten Kapitalanlagen in Prozent	5,5	4,4	25,3
Abschlusskosten im Verhältnis zur Beitragssumme des Neugeschäfts in Prozent	4,5	4,4	4,1
Verwaltungskosten im Verhältnis zu den gebuchten Bruttobeiträgen in Prozent	2,4	2,4	2,0
Rückstellung für Beitragsrückerstattung in Mio. Euro	407,0	385,1	367,0
davon: freie Rückstellung für Beitragsrückerstattung in Mio. Euro	220,2	190,7	177,4
Gewinnrücklagen in Mio. Euro	151,0	145,0	139,0
Rohüberschuss in Mio. Euro	151,2	152,3	107,4
Bilanzsumme in Mio. Euro	7.556,3	7.304,8	7.311,7

Anteil der Produktgruppen

an der Beitragssumme des Neugeschäfts



nach laufenden Bestandsbeiträgen



■ Berufsunfähigkeitsprodukte

■ Fondsgebundene Produkte

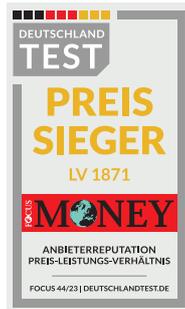
■ Klassische Produkte

■ Sterbegeld

■ Sonstige

EINE AUSWAHL UNSERER AUSZEICHNUNGEN

Unternehmensratings



Produktratings



Auszeichnungen als Arbeitgeber



Sonstige Ratings



599,2 PROZENT

Solvabilitätsquote (zum 31. Dezember 2023) an die BaFin gemeldet (ohne Hilfs- und Übergangsmaßnahmen)

5,5 PROZENT

Bewertungsreserven bezogen auf die gesamten Kapitalanlagen

3,0 PROZENT

Nettoverzinsung der Kapitalanlagen

3,8 PROZENT

Stornoquote (laufender Beitrag für 1 Jahr)

ORGANE

MITGLIEDERVERTRETUNG

Ralph Alt	Vorsitzender Richter am Landgericht i. R.; München
Bertram Brossardt	Hauptgeschäftsführer; München
Dr. med. Nikolaus Frühwein	Facharzt für Allgemein- und Tropenmedizin; München
Prof. Dr. Rudolf Haggemüller	Geschäftsführer; München
Dr. jur. Nicolas K. Harbers	Vorsitzender Richter am Landgericht i. R.; Pullach; ab 25. Mai 2023
Hubert Leist	Stv. Direktor i. R.; Schwäbisch Gmünd
Dr. David Lohmann	Geschäftsführer; Hannover; ab 25. Mai 2023
Prof. Dr. Paul Müller	Universitätsprofessor a. D.; München; verst. 14. März 2023
Dr. Ludwig Schneider	Geschäftsführer i. R.; Moosburg
Dr. Ulrike Seidl	Hauptabteilungsleiterin i. R.; München
Prof. Dr. Jürgen Seja	Versicherungsvorstand i. R.; Hannover
Rita Stegmeir	Selbstständige Beraterin; München
Petra Vangerow	Diplom-Kauffrau; Gronsdorf
Dr. Thomas Wandel	Geschäftsführender Gesellschafter; München; ab 25. Mai 2023
Hans-Joachim von Werthern	Geschäftsführer i. R.; München

AUFSICHTSRAT

Dr. Peter Hohenemser	Unternehmensberater; Vorsitzender; München; bis 31. März 2024
Dr. Peter Dvorak	Versicherungsvorstand i. R.; stellvertretender Vorsitzender bis 31. März 2024; Vorsitzender ab 1. April 2024; München
Andrea Groppenbacher-Steins	Diplom-Kauffrau; Rimbach; bis 25. Mai 2023
Christoph Hamm	Rechtsanwalt; stellvertretender Vorsitzender ab 1. April 2024; Starnberg
Mandy Müller	Betriebsratsvorsitzende; München; ab 25. Mai 2023
Norbert Renz	stellvertretender Betriebsratsvorsitzender; München; ab 25. Mai 2023
Prof. Dr. Andreas Richter	Vorstand des Instituts für Risikomanagement und Versicherung, Ludwig-Maximilians-Universität München; München; bis 25. Mai 2023
Jörg Weidinger	Steuerberater, Wirtschaftsprüfer; München

VORSTAND

Wolfgang Reichel	Vorsitzender; München
Dr. Klaus Math	Herrsching
Hermann Schrögenauer	München

LAGEBERICHT

BERICHT DES VORSTANDS



GESAMTWIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG UND GESCHÄFTSVERLAUF

Im Jahr 2023 war die konjunkturelle Lage in Deutschland von globalen Unsicherheiten und Konflikten sowie einer Stagnation der Wirtschaftsleistung geprägt. Die hohe Inflation hatte zudem einen negativen Einfluss auf die Kaufkraft der privaten Haushalte, was sich in rückläufigen Konsumausgaben widerspiegelte.

Die Zentralbanken setzten 2023 zunächst ihren 2022 begonnenen Zinserhöhungspfad konsequent fort. Der EZB-Leitzins stieg von 2,5 Prozent auf 4,5 Prozent. Inzwischen wird erwartet, dass der Zinserhöhungszyklus sowohl in den USA als auch in der EU an seinem Ende angelangt ist, nachdem die Inflationsraten zum Jahresende sowohl in der EU (4,3 Prozent) als auch in den USA (3,4 Prozent) deutlich zurückgingen. Nach einem massiven Zinsanstieg und Rentencrash im Vorjahr stabilisierte sich das Zinsniveau im Jahr 2023 zunächst, um im vierten Quartal wieder deutlich nachzugeben und das Jahr schließlich unter dem Jahresendniveau von 2022 zu beenden. Die Rendite der zehnjährigen Bundesanleihe fiel im Jahresverlauf von 2,6 Prozent auf 2,0 Prozent. Die Erholung der Aktienmärkte setzte sich im Berichtsjahr weiter fort. Nach stark schwankendem Verlauf schloss der Dax das Jahr 2023 schließlich mit 16.752 Punkten, einem Plus von 20 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Die deutsche Lebensversicherungsbranche verzeichnete im Jahr 2023 bei der Beitragssumme des Neugeschäfts gegenüber dem Vorjahr einen leichten Zuwachs von 2,3 Prozent. Die gebuchten Bruttobeitrags-einnahmen der Lebensversicherer verringerten sich in 2023 gegenüber dem Vorjahr um 3,9 Prozent. Dabei blieben die laufenden gebuchten Beitragseinnahmen branchenweit konstant, während die Einmalbeiträge um 12,5 Prozent zurückgingen.

Sehr erfolgreiches Geschäftsjahr

In diesem anspruchsvollen Marktumfeld konnte die Lebensversicherung von 1871 a. G. (LV 1871) ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr verzeichnen. Die Beitragssumme des Neugeschäfts konnte um 6,0 Prozent auf 2,1 Mrd. Euro gesteigert werden. Die laufenden Beitragseinnahmen konnten marktüberdurchschnittlich um 5,3 Prozent auf 573,8 Mio. Euro gesteigert werden. Wachstumstreiber waren insbesondere unsere Berufsunfähigkeitslösungen sowie das Geschäft mit fondsgebundener Altersvorsorge. Aufgrund sinkender Einmalbeiträge (Rückgang um 52,1 Mio. Euro) gingen

die gebuchten Bruttobeitragseinnahmen leicht um 3,3 Prozent auf 677,3 Mio. Euro (2022: 700,5 Mio. Euro) zurück.

Ausgezeichnete Finanzstärke

Im September 2023 zeichnete die internationale Ratingagentur Fitch Ratings die LV 1871 zum 19. Mal in Folge mit dem hervorragenden A+ Finanzstärkerating aus – mit weiterhin stabilem Ausblick. In ihrem umfassenden Gesamtzeugnis betont die Ratingagentur auch im Jahr 2023 die „sehr starke Kapitalausstattung“ und das „starke Asset-Liability-Management“. Als „stark und stabil“ werden die versicherungstechnischen Ergebnisse des Unternehmens bewertet. Das Kapitalanlage-management wird als „umsichtig“ eingeschätzt, die Kapitalanlageallokation als „gut diversifiziert“. Die Erträge der LV 1871 sind nach Ansicht von Fitch Ratings „besser diversifiziert als bei einzelnen Mitbewerbern“, was die Rentabilität des Unternehmens widerstandsfähiger gegenüber makroökonomischen Veränderungen macht. Im November 2023 hat der renommierte map-Report in seinem Bilanzrating die LV 1871 als einen von drei Lebensversicherern mit der Bestnote „hervorragend“ ausgezeichnet (77 untersuchte Unternehmen).

Das Eigenkapital wurde um 6,0 Mio. Euro weiter gestärkt. Die freie Rückstellung für Beitragsrückerstattung stieg um 15,4 Prozent von 190,7 Mio. Euro auf 220,2 Mio. Euro. In Folge des im Jahr 2023 weiterhin relativ hohen Zinsniveaus blieb der Referenzzins zur Berechnung der Zinszusatzreserve konstant bei 1,57 Prozent. Durch den natürlichen Bestandsabbau in den betroffenen Rechnungszinsgenerationen und den konstanten Referenzzins wurden Teile der Zinszusatzreserve in Höhe von 27,5 Mio. Euro aufgelöst, sodass diese zum Jahresultimo 586,6 Mio. Euro betrug.

Breit diversifizierte Kapitalanlage

In einem für Versicherer anspruchsvollen Kapitalmarktumfeld erwirtschafteten wir dank unserer gut diversifizierten Kapitalanlagen eine Nettoverzinsung von 3,0 Prozent. Unsere Nettobewertungsreserven beliefen sich auf 326,1 Mio. Euro, was zu einer Reservequote von 5,5 Prozent bezogen auf den Buchwert der Kapitalanlagen (5.963,4 Mio. Euro) führte.

Ausgezeichnete bedarfsorientierte Lösungen

Unsere Ende 2022 eingeführte Versicherungsplattform LIVES ist für die Berufsunfähigkeitsversicherung zur zentralen Säule unserer Kunden- und Geschäftspartner-services geworden. Diese Plattform ermöglicht nicht nur eine reibungslose, effiziente Beratung für unsere

Geschäftspartner vor Ort oder online, sondern eröffnet uns als Versicherer auch die Möglichkeit, mit wenig Aufwand, schnell und gezielt mit neuen (Produkt-)Lösungen auf spezifische Zielgruppen einzugehen. So haben wir beispielsweise mit geringem Anpassungsaufwand als erster Anbieter in Deutschland eine Berufsunfähigkeitsversicherung für Grundschüler eingeführt und sind damit als innovativer Anbieter ausgezeichnet worden. Unser Fokus bei der Produktentwicklung lag nicht nur auf Schülern, sondern auch auf Berufen im MINT- und Handwerksbereich – beides sind stark nachgefragte und sehr spezifische Berufsfelder auf dem Markt. Diese zielgerichtete Entwicklung unterstreicht unser Engagement, bedarfsorientierte Lösungen für vielfältige Zielgruppen zu schaffen. In 2023 konnten wir unsere Versicherungsplattform bereits in großen Teilen auf die fondsgebundene MeinPlan-Produktfamilie erweitern; diese Lösung werden wir 2024 präsentieren.

Gelebte Nachhaltigkeit

Im Jahr 2023 haben wir unsere Nachhaltigkeitsziele weiterhin konsequent umgesetzt. Im Mittelpunkt standen dabei unsere vier Handlungsfelder nachhaltige Kapitalanlage, nachhaltige Produkte und Services, Nachhaltigkeit im Unternehmen und nachhaltiges Engagement.

So wurden beispielsweise Mitarbeiter und Geschäftspartner erfolgreich zur papierlosen Kommunikation motiviert, eine Plattform zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements von Mitarbeitern etabliert und „Tage der Vielfalt“ durchgeführt. Durch vielfältige energetische Maßnahmen konnte der CO₂-Ausstoß in unserer Hauptverwaltung deutlich reduziert werden.

Großes Engagement

Mit der im Jahr 2023 abgeschlossenen, jahrelangen Modernisierung unserer Hauptverwaltung konnten wir die Attraktivität unserer Arbeitsplätze deutlich steigern. Unsere hochmodernen Räumlichkeiten sind bedürfnisorientiert für verschiedene Arbeitsmodi gestaltet. Zudem haben wir unternehmensweit erfolgreich Microsoft M365 eingeführt, was auch die hybride Zusammenarbeit noch besser unterstützt. Kununu, Focus und die Wochenzeitung „Die Zeit“ zeichneten uns auch im Jahr 2023 als einen der attraktivsten Arbeitgeber der Lebensversicherungsbranche aus. Für das große Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möchten wir uns herzlich bedanken.

ERTRAGSLAGE

Leistungen für unsere Kunden

Das Unternehmen hat im Berichtsjahr 575,9 Mio. Euro (2022: 578,5 Mio. Euro) für Versicherungsfälle und Rückkäufe sowie für ausgezahlte Überschussanteile aufgewendet. Insgesamt sind die Leistungen und die Leistungsrückstellungen für unsere Versicherungskunden von 557,8 Mio. Euro auf 811,7 Mio. Euro gestiegen. Die Zinszusatzreserve hat sich von 614,2 Mio. Euro auf 586,6 Mio. Euro vermindert.

Beiträge

Die gebuchten Bruttobeiträge beliefen sich auf 677,3 Mio. Euro (2022: 700,5 Mio. Euro). Die laufenden Beiträge hatten daran einen Anteil von 84,7 Prozent (2022: 78,8 Prozent) und stiegen auf 573,8 Mio. Euro (2022: 544,9 Mio. Euro). Dies resultiert vor allem aus der fondsgebundenen Rentenversicherung mit einem Zuwachs von 56,0 Mio. Euro und der Berufsunfähigkeitsversicherung mit einem Zuwachs von 30,1 Mio. Euro. Die Einmalbeiträge reduzierten sich hingegen auf 103,5 Mio. Euro (2022: 155,6 Mio. Euro).

An die Rückversicherer wurden 14,7 Mio. Euro (2022: 15,0 Mio. Euro) abgeführt. Die Veränderung der Beitragsüberträge für eigene Rechnung betrug 0,9 Mio. Euro (2022: 0,8 Mio. Euro). Damit beliefen sich die verdienten Beiträge für eigene Rechnung auf 663,5 Mio. Euro (2022: 686,3 Mio. Euro).

Zugang

Im Berichtsjahr wurden 41.331 (2022: 40.092) Versicherungsscheine eingelöst. Der laufende Jahresbeitrag des Neuzugangs erhöhte sich auf 64,5 Mio. Euro (2022: 60,9 Mio. Euro). Die Beitragssumme des Neugeschäfts betrug 2.128,8 Mio. Euro (2022: 2.008,9 Mio. Euro).

Wie im Vorjahr verzeichneten unsere fondsgebundenen Versicherungsprodukte mit ihrem Anteil von 54,3 Prozent (2022: 56,4 Prozent) gemessen am laufenden Jahresbeitrag die höchste Nachfrage. Der laufende Jahresbeitrag der zugewandenen Verträge betrug 37,7 Mio. Euro (2022: 36,2 Mio. Euro). Es folgen unsere Berufsunfähigkeitsversicherungen mit einem laufenden Jahresbeitrag von 19,9 Mio. Euro (2022: 16,7 Mio. Euro). Ihr Anteil am Bestandszugang betrug 28,6 Prozent

(2022: 26,0 Prozent). Die laufenden Jahresbeiträge der neu abgeschlossenen Kapital-, Risiko- und Kollektivversicherungen betragen zusammen 6,5 Mio. Euro (2022: 6,5 Mio. Euro), das sind 9,3 Prozent (2022: 10,1 Prozent) des gesamten Bestandszugangs. Der laufende Jahresbeitrag der Rentenversicherungen erhöhte sich auf 5,5 Mio. Euro und der Anteil auf 7,9 Prozent (2022: 4,8 Mio. Euro bzw. 7,5 Prozent).

Die Versicherungssumme des gesamten Zugangs stieg um 464,3 Mio. Euro auf 4.685,6 Mio. Euro (2022: 4.221,3 Mio. Euro).

Insgesamt entsprach die Entwicklung des Neugeschäfts und der Beitragseinnahmen unseren Erwartungen.

Abgang

Der Bestandsabgang belief sich gemessen am laufenden Jahresbeitrag auf 38,8 Mio. Euro (2022: 32,4 Mio. Euro).

Die Abläufe und die Verträge mit abgekürzter Beitragszahlung erhöhten sich gemessen am laufenden Jahresbeitrag leicht auf 10,8 Mio. Euro (2022: 9,5 Mio. Euro). Ebenso stiegen die Rückkäufe und Umwandlungen in beitragsfreie Versicherungen von 17,0 Mio. Euro auf 18,9 Mio. Euro. Die Bestandsminderungen durch Tod und Berufsunfähigkeit lag mit 2,5 Mio. Euro auf Vorjahresniveau.

Die Versicherungssumme des Bestandsabgangs stieg auf 1.816,6 Mio. Euro (2022: 1.690,4 Mio. Euro).

Die Stornoquote – bezogen auf den laufenden Jahresbeitrag – betrug 3,8 Prozent (2022: 3,6 Prozent).

Versicherungsbestand

Am Bilanzstichtag verwaltete die LV 1871 einen Bestand von 658.842 (2022: 649.840) an selbst abgeschlossenen Versicherungsverträgen. Der laufende Beitrag für ein Jahr hat sich von 558,5 Mio. Euro auf 589,2 Mio. Euro erhöht.

Nachstehende Übersicht zeigt den Bestand an Hauptversicherungen einschließlich Zusatzversicherungen:

	2023		2022	
	Lfd. Beitrag in Mio. Euro	in %	Lfd. Beitrag in Mio. Euro	in %
Einzelversicherungen:				
Rentenversicherungen	107,3	18,2	110,5	19,7
Berufsunfähigkeitsversicherungen	201,6	34,2	190,4	34,1
Fondsgebundene Versicherungen	199,4	33,8	174,7	31,3
Kapitalversicherungen	49,3	8,4	51,2	9,2
Risikoversicherungen	4,5	0,8	3,9	0,7
Kollektivversicherungen	27,1	4,6	27,8	5,0
	589,2	100,0	558,5	100,0

Die entsprechende Versicherungssumme des Bestandes ist um 7,7 Prozent von 37.147,9 Mio. Euro auf 40.016,9 Mio. Euro gestiegen. Die Versicherungssumme des Bestandes an selbst abgeschlossenen Zusatzversicherungen erhöhte sich auf 5.002,9 Mio. Euro (2022: 4.975,1 Mio. Euro).

Weitere Einzelheiten können der Übersicht „Bewegung des Bestandes an Lebensversicherungen im Geschäftsjahr 2023“ auf den Seiten 24 und 25 entnommen werden.

Kapitalanlageergebnis

Das Nettoergebnis der Kapitalanlagen – ohne Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice – sank leicht auf 177,8 Mio. Euro (2022: 181,1 Mio. Euro). Die Erträge beliefen sich auf 234,2 Mio. Euro (2022: 259,3 Mio. Euro). Die Aufwendungen betragen 56,4 Mio. Euro (2022: 78,2 Mio. Euro).

Die laufenden Erträge aus Kapitalanlagen verzeichneten einen Anstieg von 177,3 Mio. Euro auf 192,3 Mio. Euro. Die außerordentlichen Erträge aus dem Abgang von Kapitalanlagen und aus Zuschreibungen gingen von 82,0 Mio. Euro auf 41,9 Mio. Euro zurück.

Die Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstigen Aufwendungen für Kapitalanlagen beliefen sich auf 21,2 Mio. Euro (2022: 19,3 Mio. Euro). Die Abschreibungen und die Buchverluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen gingen auf 35,2 Mio. Euro (2022: 58,9 Mio. Euro) zurück.

Die Nettoverzinsung betrug wie im Vorjahr und wie erwartet 3,0 Prozent. Der entsprechende Wert aus dem Mittel der letzten drei Jahre sank auf 3,3 Prozent (2022:

3,7 Prozent). Die laufende Durchschnittsverzinsung ging leicht auf 2,6 Prozent zurück (2022: 2,8 Prozent).

Zins-, Risiko- und Kostenverlauf

Aus der Gegenüberstellung des tatsächlichen und des rechnungsmäßigen Verlaufs von Zins und Risiko konnten Überschüsse erwirtschaftet werden. Der Verwaltungskostensatz belief sich wie im Vorjahr auf 2,4 Prozent. Der Abschlusskostensatz betrug 4,5 Prozent (2022: 4,4 Prozent).

Rohüberschuss

Der Rohüberschuss beträgt zum Bilanzstichtag 151,2 Mio. Euro (2022: 152,3 Mio. Euro). Davon wurden den Versicherungsnehmern zusätzlich zu den garantierten Leistungen 84,2 Mio. Euro (2022: 82,7 Mio. Euro) als Direktgutschrift gutgebracht, die aus Beitragsverrechnung, aus Zinsgutschriften auf verzinslich angesammelte Überschussanteile und aus der Erhöhung der Versicherungssumme besteht. Für die Überschussbeteiligung unserer Versicherungsnehmer wurden der Rückstellung für Beitragsrückerstattung 61,0 Mio. Euro (2022: 63,6 Mio. Euro) zugeführt und 39,1 Mio. Euro (2022: 45,5 Mio. Euro) entnommen. Die Rückstellung für Beitragsrückerstattung hat sich damit von 385,1 Mio. Euro auf 407,0 Mio. Euro erhöht. Die freie Rückstellung für Beitragsrückerstattung stieg dabei um 29,4 Mio. Euro auf 220,2 Mio. Euro.

Der verbleibende Überschuss von 6,0 Mio. Euro (2022: 6,0 Mio. Euro) wurde wie im Vorjahr den anderen Gewinnrücklagen zugeführt. Das Unternehmen verfügt damit über ein Eigenkapital von 151,0 Mio. Euro (2022: 145,0 Mio. Euro).

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Kapitalanlagen

Der Bestand unserer Kapitalanlagen ist um 15,2 Mio. Euro auf 5.963,4 Mio. Euro gestiegen. Dabei entfallen 1.093,6 Mio. Euro (2022: 1.140,1 Mio. Euro) auf Zugänge und Zuschreibungen sowie 1.078,4 Mio. Euro (2022: 1.139,2 Mio. Euro) auf Abgänge und Abschreibungen.

Die Bewertungsreserven der zu Anschaffungskosten bilanzierten Kapitalanlagen, Grundstücke, Beteiligungen, Investmentanteile, Inhaberpapiere, Hypotheken sowie Schuldscheindarlehen zum gesamten Kapitalanlagebestand betragen 7,2 Prozent (2022: 6,3 Prozent). Die Bewertungsreserven des gesamten Kapitalanlagebestandes stiegen ebenfalls und beliefen sich auf 5,5 Prozent (2022: 4,4 Prozent).

Die Bestandsstruktur zeigt nachstehende Tabelle:

	31.12.2023		31.12.2022	
	in Mio. Euro	in %	in Mio. Euro	in %
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	332,5	5,6	330,2	5,6
Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	960,1	16,1	863,7	14,5
Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	920,7	15,4	1.118,0	18,8
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.728,1	29,0	1.686,0	28,3
Hypotheken- und Grundschuldforderungen	864,3	14,5	862,8	14,5
Namenschuldverschreibungen, Schuldscheinforderungen und Darlehen	1.146,7	19,2	1.075,1	18,1
Sonstige Kapitalanlagen	11,0	0,2	12,4	0,2
	5.963,4	100,0	5.948,2	100,0

Weitere Einzelheiten hinsichtlich der Entwicklung der Kapitalanlagen können der Übersicht auf den Seiten 50 und 51 entnommen werden.

Eigenkapital

Das Eigenkapital erhöhte sich um 6,0 Mio. Euro auf 151,0 Mio. Euro. Davon entfallen auf die Verlustrücklage gemäß § 193 VAG 40,0 Mio. Euro (2022: 40,0 Mio. Euro) und auf die anderen Gewinnrücklagen 111,0 Mio. Euro (2022: 105,0 Mio. Euro).

Versicherungstechnische Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung betragen 5.746,4 Mio. Euro (2022: 5.758,1 Mio. Euro). Im Berichtsjahr reduzierte sich die Deckungsrückstellung f.e.R. um 37,7 Mio. Euro auf 5.235,8 Mio. Euro. Die Rückstellung für Beitragsrückerstattung erhöhte sich um 21,9 Mio. Euro auf 407,0 Mio. Euro. Der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle erhöhte sich um 5,3 Mio. Euro auf 77,7 Mio. Euro.

Insgesamt belaufen sich die versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnungen inklusive der fondsgebundenen Lebensversicherung auf 7.022,5 Mio. Euro (2022: 6.781,3 Mio. Euro). Davon entfallen auf die Deckungsrückstellung für das FLV-Geschäft 1.276,1 Mio. Euro (2022: 1.023,2 Mio. Euro).

Liquiditätslage

Mit unserer mehrjährigen Liquiditätsplanung und täglichen Liquiditätssteuerung stellen wir sicher, dass wir jederzeit die laufenden Zahlungsverpflichtungen erfüllen können.

WEITERE ANGABEN

Geschäftsfelder

Die von der LV 1871 zur Abdeckung des privaten und betrieblichen Bedarfs im Inland betriebenen Versicherungsarten können als Bestandteil des Lageberichts auf den Seiten 26 bis 29 entnommen werden.

Verbundene Unternehmen

Der Kreis der mit dem Mutterunternehmen LV 1871 verbundenen Unternehmen umfasst folgende Gesellschaften:

- Delta Direkt Lebensversicherung AG, München
- TRIAS Versicherung AG, München
- LV 1871 Pensionsfonds AG, Vaduz
- LV 1871 Private Assurance AG, Vaduz
- Magnus GmbH, München
- 71circles GmbH, München
- Regina AI S.A., SICAV-RAIF-PD
- Regina AI S.A., SICAV-RAIF-IE
- Regina AI S.A., SICAV-RAIF-PE

Die Gesellschaften befinden sich im Alleineigentum der LV 1871. Die Unternehmen bedienen sich mit Ausnahme der Regina AI S.A., SICAV-RAIF-PD, der Regina AI S.A., SICAV-RAIF-IE und der Regina AI S.A., SICAV-RAIF-PE zur Erfüllung ihres Betriebszweckes weitgehend des Innen- und Außendienstes der LV 1871.

Zwischen der LV 1871 und der Delta Direkt wurde ein Gewinnabführungsvertrag geschlossen.

Mit Ausnahme der 71circles GmbH wurden alle verbundenen Unternehmen in den Konzernabschluss der LV 1871 einbezogen. Auf die Einbeziehung der genannten Gesellschaft wurde aufgrund untergeordneter Bedeutung gemäß § 291 HGB verzichtet.

Verbandszugehörigkeit und Mitgliedschaften

- AfW-Bundesverband Finanzdienstleistung e. V. (AfW)
- Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland e. V. (AGV)
- Arbeitsgemeinschaft der Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit e. V. (ARGE)
- Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (BWW)
- Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e. V. (Bitkom)
- Brancheninstitut für Prozessoptimierung e. V. (BiPRO)
- Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV)
- InsurTech Hub Munich e. V.

- Munich Risk and Insurance Center (MRIC)
- Verband Unabhängiger Finanzdienstleistungs-Unternehmen in Europa e. V. (VOTUM)
- Versicherungsforen Leipzig GmbH
- Versicherungsombudsmann e. V.

Personalbericht

Top-Bewertungen und eine hohe Weiterempfehlungsrates auf der Arbeitgeberplattform kununu.de sind Zeichen unserer starken Arbeitgebermarke, die aus der Zufriedenheit unserer Mitarbeiter resultiert und auch von Bewerbern bestätigt wird. Das Magazin Focus hat in 2023 die LV 1871 erneut als mittelständischen Top Arbeitgeber der Versicherungsbranche ausgezeichnet.

Durch gezielte Aus- und Weiterbildungsinitiativen sowie die kontinuierliche Gestaltung unserer Unternehmenskultur und Förderung hybrider Zusammenarbeit schaffen wir für unsere Mitarbeiter ein Umfeld, in dem sie sich sowohl fachlich als auch persönlich kontinuierlich weiterentwickeln können. Diese Maßnahmen stärken die Mitarbeiterbindung.

Bei der LV 1871 waren zum Ende des Geschäftsjahres 525 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angestellt. Davon waren 488 im Innendienst und 37 im Außendienst beschäftigt. Zudem befanden sich 18 Auszubildende in den verschiedenen Ausbildungsberufen oder dualen Studiengängen der LV 1871.

Der Vorstand dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das hohe Engagement.

Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289f Abs. 4 HGB

Gemäß § 111 Abs. 5 AktG sind vom Aufsichtsrat Zielgrößen für den Frauenanteil im Aufsichtsrat und im Vorstand sowie Fristen für deren Erreichung festzulegen. Entsprechendes gilt gemäß § 76 Abs. 4 AktG für die Festlegung von Frauenquoten in den ersten beiden Führungsebenen durch den Vorstand.

Als Zielgröße für den Frauenanteil im Aufsichtsrat wurde 1/6 (gerundet 16,7 Prozent) festgelegt, was auch der aktuellen Besetzung entspricht. Die Zielgröße für den Vorstand beläuft sich auf 0 Prozent, welche ebenfalls der aktuellen Besetzung entspricht. Änderungen bei der Vorstandsbesetzung sind derzeit nicht geplant oder absehbar. Der Aufsichtsrat ist überzeugt, dass Diversität ein wesentliches Kriterium auch für die Besetzung des Vorstands darstellt. Gleichzeitig ist er der Auffassung, dass bei der Besetzung vakanter Positionen im Vorstand

im Unternehmensinteresse nicht vorrangig das Geschlecht, sondern in erster Linie die persönliche und fachliche Eignung entscheidend sein sollten.

Für die ersten beiden Führungsebenen hat der Vorstand jeweils eine Zielgröße für die Frauenquote von 7 Personen festgelegt. Zum Zeitpunkt der Festlegung entspricht dies jeweils 33 Prozent. Die aktuelle Quote der ersten Führungsebene entspricht 45 Prozent, wodurch die Zielquote bereits erfüllt ist. Die aktuelle Quote der zweiten Führungsebene beläuft sich auf 28 Prozent.

Zur Erreichung aller Zielgrößen wurde eine Frist bis zum 30. Juni 2028 festgesetzt.

Nichtfinanzielle Erklärung

Die LV 1871 erstellt einen für das Mutterunternehmen und den LV 1871 Konzern zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht gemäß §§ 341 a i. V. m. 289 b Abs. 3 und 341 j i. V. m. 315 b Abs. 3 HGB, der nach § 289 b Abs. 3 HGB bis Ende April 2024 auf der Internetseite <https://www.lv1871.de/lv/nachhaltigkeit/> veröffentlicht wird. Zur Erfüllung der Anforderungen des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes und §§ 289 b ff HGB wurde der Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK) als Rahmenwerk verwendet.

Geschäftspartner

Unsere Vertragsbeziehungen zu selbstständigen Vermittlern mit über 9.700 konnten wir auf dem Niveau von 2022 halten. Die Zahl unserer produktiven Geschäftspartner ist leicht zurückgegangen. An unserem Weg, bei der Auswahl und Zusammenarbeit der Geschäftspartner auf Qualität zu setzen, halten wir kontinuierlich fest. Unseren Geschäftspartnern danken wir für die vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit.

RISIKOBERICHT

Allgemeines

Unsere Geschäftstätigkeit besteht aus der Übernahme biometrischer Risiken, insbesondere bei Berufsunfähigkeit und Tod. Zusätzlich bieten wir fondsgebundene Produkte sowie Lösungen zur Altersvorsorge mit Garantien und Überschussbeteiligung an. Wir übernehmen damit verschiedene Risiken, die sich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens auswirken können.

Risikostrategie und -tragfähigkeit

Ausgehend von unserer Geschäftsstrategie, die Risikotragfähigkeit auf einem gegenüber relevanten Mitbewerbern überdurchschnittlichen Niveau zu halten sowie ertragreich zu wachsen, bildet Sicherheit das Fundament einer nachhaltigen Wertschöpfung für unsere Kunden, Vertriebspartner und Mitarbeiter. Unsere Risikostrategie zielt darauf ab, stets über ein sehr hohes Sicherheitsniveau zu verfügen. Demzufolge streben wir eine SCR-Bedeckungsquote nach Solvency II von über 250 Prozent an (vor Anrechnung der von der BaFin genehmigten Hilfs- und Übergangsmaßnahmen Volatilitätsanpassung und Rückstellungstransitional). Die Einhaltung dieses Risikotragfähigkeitsziels wurde im Berichtsjahr deutlich übertroffen. Dieses Ziel wird insbesondere durch unser auf Solvency II abgestimmtes Limitsystem zu den Marktrisiken wöchentlich überwacht und berichtet.

Risikomanagement bedeutet nicht nur die Vermeidung und Verminderung von Risiken, sondern auch den verantwortungsvollen Umgang mit Wagnissen in der Zukunft und die Vereinnahmung von Risikoprämien. Die LV 1871 verfügt über ein Risikomanagementsystem, welches durch die Früherkennung von Risikoentwicklungen und rechtzeitige Begrenzungs- und Überwachungsmaßnahmen die Steuerung der Risiken ermöglicht. Dieses System orientiert sich an unserer Risikostrategie, die einen fundamentalen Bestandteil der Unternehmensführung bildet und ein einheitliches Risikomanagement sichert.

Risikomanagementorganisation und -prozess

Das Risikomanagement der LV 1871 ist mit dem Unternehmensplanungsprozess eng verbunden. Mit Risikomanagement verfolgt die LV 1871 das Ziel, Risiken früh zu erkennen, zu überwachen und zu steuern. Dabei sind die Aufgaben des Risikomanagements zwischen dem Vorstand, dem Stab Risikomanagement und den Risikoverantwortlichen in den operativen Geschäftsbereichen verteilt.

Kurz und mittelfristig überwacht der Vorstand mit Unterstützung des Stabs Risikomanagement die Risikotragfähigkeit des Unternehmens anhand des Sicherheitsziels. Dabei spielt die jährliche Risikotragfähigkeitsprüfung der strategischen Asset-Allokation der Kapitalanlage eine wesentliche Rolle. Die langfristige Erfüllbarkeit der übernommenen Verpflichtungen (insbesondere Zinsgarantierisiko und versicherungstechnische Risiken) und deren Entwicklung werden zusätzlich durch ein Asset-Liability-Management-System, das zur Abstimmung der Fälligkeitsstruktur der aktiven und passiven Bilanzpositionen angewendet wird, unter verschiedenen Kapitalmarktszenarien überprüft. Die Limitierung der LV 1871 stellt sicher, dass unterjährig nicht mehr Kapital riskiert wird, als es die Gewährleistung der Risikotragfähigkeit zulässt. Durch definierte Warn- und Eingriffsschwellen und bei deren Erreichen durchzuführende Maßnahmen wird die Einhaltung der Risikotragfähigkeit kontrolliert und durchgesetzt. In den operativen Geschäftsbereichen gibt es Risikoverantwortliche, die anhand von Kennzahlen und Maßnahmen die Risiken in ihrem Verantwortungsbereich steuern.

Zusammen mit den Risiko-/Prozessverantwortlichen werden durch den Stab Risikomanagement als unabhängige Risiko-Controlling-Funktion einmal im Jahr unternehmensübergreifend die operationellen Risiken erfasst und bewertet. Im Rahmen der Unternehmensplanung überprüfen wir zusätzlich regelmäßig die strategische Ausrichtung und Positionierung der LV 1871, um etwaigen strategischen Risiken vorzubeugen und die Konsistenz von Unternehmens- und Risikostrategie sicherzustellen. Auf Basis von Risikoerfassung und Modellrechnungen sowie der Ergebnisse des ORSA-Kreises koordiniert der Stab Risikomanagement die Risikoanalyse und die Berichterstattung. Auf wesentliche Risiken, welche die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Unternehmens nachhaltig beeinflussen könnten, wird gesondert hingewiesen. Für neu auftretende oder stark veränderte wesentliche Risiken besteht ein Ad-hoc-Meldewesen.

Die Interne Revision als prozessunabhängige Instanz überprüft regelmäßig die Funktionsfähigkeit des Risikomanagementsystems.

	Aufgaben
Vorstand der LV 1871	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Festlegung von Risikostrategie und Sicherheitsziel ▪ Festlegung von Leitlinien zum Risikomanagement ▪ Festlegung von Limits zur Risikosteuerung ▪ Festlegung und Umsetzung von Managementregeln ▪ Steuerung der Risikotragfähigkeit/ Gesamtrisikoposition
Stab Risikomanagement	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überwachung Sicherheitsziel und Risikotragfähigkeit ▪ Vorschlag und Überwachung von Limits ▪ Empfehlung von Maßnahmen zur Risikosteuerung ▪ Wahrnehmung der unabhängigen Risiko-Controlling-Funktion gemäß Solvency II ▪ Koordination der Weiterentwicklung des Risikomanagements (inhaltlich und methodisch: Risikomodell, Prozesse, Dokumentation) ▪ Koordination der Risikoberichterstattung, ORSA ▪ Überwachung von Risiken und Limits auf aggregierter Ebene
Operative Geschäftsbereiche Risikoverantwortliche	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Steuerung der Risiken ▪ Meldung von Risiken

Versicherungstechnische Risiken

Die versicherungstechnischen Risiken der LV 1871 umfassen Sterblichkeits-, Langlebigkeits-, Invaliditäts-, Kosten-, Storno- und Katastrophenrisiken. Den versicherungstechnischen Risiken wird grundsätzlich durch Sicherheitsmargen, eine vorsichtige Kalkulation und ein intensives Produkt- und Kostencontrolling entgegen gewirkt. Die Steuerung der versicherungstechnischen Risiken reicht von Annahmerichtlinien für neue Versicherungsverträge bis zu einer kontinuierlichen Bestandsüberwachung, die durch ein umfangreiches Instrumentarium unterstützt wird.

Biometrische Risiken entstehen durch ein negatives Abweichen der tatsächlichen Sterblichkeit, Langlebigkeit und Invalidität vom erwarteten Wert. Um diese Risiken umfassend einschätzen zu können, verwenden wir Sterbe- und BU-Tafeln der Deutschen Aktuarvereinigung sowie unternehmensindividuelle Tafeln, die wir für angemessen vorsichtig halten. Die biometrischen Risiken der LV 1871 werden zum Teil durch Rückversicherung begrenzt. Das Kostenrisiko entsteht aus Abweichungen zwischen kalkulierten und tatsächlich entstandenen Kosten. Diesem begegnen wir durch ein intensives Controlling und entsprechender Kostendisziplin. Das Stornorisiko umfasst den möglichen

Ausfall aktivierter Ansprüche sowie negative Effekte aus dem Bestandsabbau. Zur Überwachung des Stornorisikos werden Bestände untersucht, Ursachen analysiert und Maßnahmen abgeleitet. Hierzu wurden in den Vorjahren Analysewerkzeuge geschaffen und zusätzliche Maßnahmen zur Stornoverringerung erfolgreich umgesetzt. Auch im Zuge des deutlichen Zinsanstiegs seit 2022 ist kein wesentlicher Anstieg der Stornoquote feststellbar. Zusätzlich besteht zur Überwachung und Früherkennung von versicherungstechnischen Risiken ebenfalls ein Limitsystem.

Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

Zum Bilanzstichtag betragen ausstehende Forderungen gegen Versicherungsnehmer und -vermittler, deren Fälligkeitszeitpunkt mehr als 90 Tage vor dem Bilanzstichtag lag, 357,7 Tausend Euro. Zum Jahresende bestand eine Forderung in Höhe von 2,1 Tausend Euro gegenüber Rückversicherern.

Zinsgarantie-/Zinsänderungsrisiko

Das Zinsgarantierisiko ergibt sich aus einer möglichen Unterschreitung der tariflich vereinbarten Rechnungszinsen durch die erwirtschafteten Kapitalanlageerträge. Zur Früherkennung und Begegnung solcher Risiken werden im Rahmen des Asset-Liability-Managements deterministische und stochastische Szenariorechnungen durchgeführt. Daraus werden Maßnahmen zur strategischen Asset-Allokation abgeleitet. Zur Verminderung des Zinsgarantierisikos steuert die LV 1871 nach einem Durationsziel, um die Anfälligkeit für kapitalmarktbedingte Schwankungen zu reduzieren. Zudem wirkt sich risikomindernd aus, dass die laufende Durchschnittsverzinsung die Rechnungszinserfordernisse übersteigt und die zinsfordernden Passiva durch die Kapitalanlagen deutlich überdeckt werden.

Für hohe Zinsgarantien aus alten Tarifgenerationen sind seit 2011 bereits in signifikantem Umfang Rückstellungen gebildet worden (Zinszusatzreserve (ZZR)), sodass sich das bilanzielle Zinsgarantierisiko deutlich reduziert hat.

Zur Quantifizierung des Zinsgarantierisikos dient folgende Übersicht:

Verteilung der Rechnungszinsgenerationen (Angaben in % der Deckungsrückstellung, gerundet)	
4,00%	26,0
3,50%	3,2
3,25%	15,9
3,00%	2,3
2,75%	22,4
2,25%	14,7
1,75%	5,5
1,25%	2,7
0,90%	5,7
0,25%	1,0
0,00%	0,6

Anmerkung: Durch die Zinszusatzreserve sinkt das Rechnungszinserfordernis der wesentlichen Vertragsgenerationen mit Rechnungszinsen zwischen 4,0 Prozent und 1,75 Prozent auf aktuell 1,57 Prozent (für max. die kommenden 15 Jahre der Vertragslaufzeit).

Unter dem Zinsänderungsrisiko verstehen wir das Maximum an Marktwertverlusten aus einem Zinserhöhungs- und einem Zinssenkungsszenario in gemeinsamer Betrachtung von Aktiva und Passiva. Durch frühzeitige Fokussierung auf biometrische Risiken und fondsgebundene Produkte sowie den erheblichen Zinsanstieg seit 2022 ist für die LV 1871 mittlerweile sowohl Brutto, als auch Netto das Zinserhöhungsrisiko relevant, bei dem der Schock bei einigen Laufzeiten auch das Minimum von 1 Prozent übersteigt.

Risiken aus Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen spielen eine zentrale Rolle im Risikoportfolio der LV 1871. Gemäß unseren Anlagerichtlinien tätigen wir ausschließlich Anlagen mit einem angemessenen Ertrags- und Sicherheitsniveau, welches sich an der Risikotragfähigkeit des Unternehmens orientiert. Zudem werden die internen Vorschriften zur Mischung und Streuung stets berücksichtigt. Ziel ist dabei auch, nach der Definition von Solvency II grundsätzlich kein Konzentrationsrisiko aufzuweisen. Die Einhaltung der Kapitalanlageplanung wird regelmäßig nach Ertrags- und Risikogesichtspunkten überprüft und gegebenenfalls angepasst. Dazu betrachten wir auch Erkenntnisse aus Szenarioanalysen und Stresstests. Zum Ausgleich

möglicher Verlustpotenziale stehen auch im Jahr 2024 Bewertungsreserven zur Verfügung. Das gilt isoliert insbesondere für Anlageklassen wie Immobilien, aber nach wie vor auch saldiert.

Im Bereich der Kapitalanlagen bestehen über das oben beschriebene Zinsgarantierisiko hinaus Aktien-, Immobilien-, Währungs- und Kreditrisiken. Aktienrisiken gehen wir in Spezial- und Publikumsfonds ein. Zusätzlich fallen die strategischen Beteiligungen an unseren Tochtergesellschaften, Private-Equity- und Infrastrukturinvestments unter diese Risikokategorie. Diesen Risiken wird durch eine enge Überwachung von Limiten zur Veränderung der Solvenzquote begegnet. Wenn die Aktienkurse beziehungsweise Bewertungen der Beteiligungen um 20 Prozent fallen, würden sich die Marktwerte dieser Anlagen um 240,5 Mio. Euro verringern.

Der Schwerpunkt unserer Immobilienrisiken liegt in München bzw. Süddeutschland. Aufgrund der dortigen Strukturstärke und sinkender Neubautätigkeit wegen verteuerteter Finanzierung ist diese Assetklasse auch weiterhin gut geeignet, längerfristig planbare Erträge zu generieren. Wenn die Bewertungen der Immobilien um 10 Prozent fallen, würden sich die Marktwerte der Immobilien (Direktbestand und Fonds) um 120,2 Mio. Euro verringern.

Währungsrisiken werden nur in sehr geringem Umfang eingegangen.

Kredit- beziehungsweise Ausfallrisiken begegnen wir bereits aktiv in der Kapitalanlageplanung. Die Beurteilung der Bonität von Emissionen und Emittenten hat zentrale Bedeutung für das Management der festverzinslichen Wertpapierbestände. Die Ratings der Emittenten beziehungsweise der festverzinslichen Wertpapiere weisen zu 94,8 Prozent Investmentgrade auf. Den aus diesem Grund nur geringen Default Risiken stehen umfangreiche Reserven gegenüber.

Wenn die Zinssätze um einen Prozentpunkt steigen, würden sich die Marktwerte der zinssensitiven Anlagen um 353,8 Mio. Euro verringern.

Struktur der Emittenten des Rentendirektbestandes zum 31. Dezember 2023 (Anteile in % der Nominale):

Finanzinstitute und Versicherungen	16,5
Unternehmensanleihen	16,2
Pfandbriefe	19,7
Staatsanleihen / staatsnahe Anleihen	47,6
Sonstige	0,0

Bonitätsstruktur des Rentendirektbestandes zum 31. Dezember 2023 (Anteile in % der Nominale):

AAA	27,3
AA	39,3
A	12,7
BBB	15,5
BB	1,2
B	0,0
CCC	0,0
CC	0,0
C	0,0
D	0,0
ohne Rating	4,0

14,5 Prozent unserer Kapitalanlagen sind in Form von qualitativ hochwertigen Hypotheken investiert.

Ebenso hat die LV 1871 keine Investitionen bei Projektentwicklern von Gewerbeimmobilien, wie zum Beispiel der Signa-Gruppe. Exposures bei Banken, die ihrerseits stark in US-Gewerbeimmobilien exponiert sind, haben wir nur in sehr geringem Umfang im Bestand und halten diese unter enger Beobachtung.

Die Steuerung und Überwachung der Kapitalanlagen erfolgt über ein Limitsystem, in dem durch diese Anlagen verursachte Veränderungen einer näherungsweise berechneten Solvenzquote überwacht und Eingriffsschwellen und Maßnahmen definiert werden.

Generell risikomindernd wirkt sich aus, dass das Volumen der Kapitalanlagen mit 5.963,4 Mio. Euro die Deckungsrückstellungen in Höhe von 5.264,0 Mio. Euro deutlich übersteigt.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko besteht in nicht termingerecht aufeinander abgestimmten Zahlungsströmen. Diesem Risiko begegnen wir durch die permanente Über-

wachung der Zahlungsströme und eine regelmäßige Anpassung der Liquiditätsplanung. Zudem werden ständig Liquiditätsreserven beziehungsweise schnell liquidierbare Wertpapiere gehalten. Langfristig erfolgt eine Überwachung der erwarteten Zahlungsströme über das Asset-Liability-Management. Eine Untergliederung unserer Kapitalanlagen nach Liquiditätsklassen wird dem Management monatlich berichtet. Die LV 1871 hat in den Vorjahren insbesondere keine bedeutenden Volumina an klassischem Einmalbeitragsgeschäft akquiriert, weswegen auch nicht im Zuge eines Zinsanstiegs mit nennenswertem Liquiditätsabfluss zu rechnen ist.

Sonstige Risiken

Zu den sonstigen Risiken zählen wir die operationellen Risiken, die strategischen Risiken, die außerbilanziellen Risiken sowie die Compliance- und Rechtsrisiken.

Unter den operationellen Risiken verstehen wir sowohl die Gefahr von Verlusten als Folge von Unzulänglichkeiten oder des Versagens von Menschen, internen Prozessen oder Systemen in Verwaltung, Informationstechnik und Vertrieb als auch aufgrund externer Ereignisse. Die regelmäßige Erfassung und Bewertung der operationellen Risiken erfolgt nach einem internen Ansatz, wobei wir zwischen Brutto- und Nettobewertung – nach dem Ergreifen von organisatorischen Maßnahmen – unterscheiden.

Compliance- und Rechtsrisiken umfassen das finanzielle und das Reputationsrisiko, welche entstehen können, wenn sich ein Unternehmen nicht an die geltenden Gesetze, Vorschriften, Bestimmungen sowie lokale oder internationale Best Practice hält, sowie die Folgen rückwirkender Änderungen. Diese Risiken werden fortlaufend durch die Compliance-Funktion und eine entsprechende Umsetzung in den Fachabteilungen überwacht.

Unter strategischen Risiken verstehen wir Risiken aus sich veränderten Kundenbedürfnissen, zum Beispiel im Zuge der Digitalisierung, geschäftspolitischen Entscheidungen (etwa bezüglich der künftigen Besetzung neuer Geschäftsfelder) und gesetzlichen Rahmenbedingungen.

Außerbilanzielle Risiken bestehen neben den Verpflichtungen als Mitglied des Sicherungsfonds für die Lebensversicherer nur in Form von Vorkäufen festverzinslicher Kapitalanlagen bzw. Auszahlungszusagen von Baufinanzierungsdarlehen.

Unter Nachhaltigkeitsrisiko („ESG-Risiko“) werden die potenziellen negativen Auswirkungen von Nachhaltigkeitsfaktoren auf den Wert einer Investition verstanden. Grundsätzlich sind viele der von uns investierten Anlageklassen von Nachhaltigkeitsrisiken nur in begrenztem Umfang betroffen. Wir investieren nicht in Unternehmen, die in die Herstellung von und den Handel mit kontroversen Waffen involviert sind, nicht in Unternehmen, bei denen sehr schwerwiegende Verstöße gegen den UN Global Compact bekannt sind, nicht in Unternehmen, die einen wesentlichen Teil ihres Umsatzes aus der Gewinnung von Kohle oder der Energiegewinnung durch Kohle generieren (≥ 30 Prozent), nicht in Unternehmen, die in arktische Bohrungen zur Erschließung von Öl- bzw. Gasvorkommen involviert sind, nicht in Unternehmen, die einen wesentlichen Teil ihres Umsatzes (≥ 5 Prozent) mit der Erdölgewinnung aus Ölsand erzielen, und nicht in Staatspapiere von „unfreien“ Staaten (laut „Freedom House“ Definition) sowie von Staaten mit sehr schwachen Klimaleistungen, definiert über einen Wert im Climate Change Performance Index (CCPI) von < 40 . Ebenfalls ausgeschlossen sind Investitionen in Agrar-Rohstoffe. Zudem führt ein Dienstleister für uns jährlich ein ESG-Screening der Kapitalanlagen auf Basis der Nachhaltigkeitsdaten von ISS ESG durch. Die LV 1871 ist Unterzeichner der UN Principles for Responsible Investment (PRI).

Risikolagebeurteilung

Die unsichere Entwicklung an den Kapitalmärkten wird auch in Zukunft Einfluss auf die Risikosituation der LV 1871 haben und zu absehbar moderaten Schwankungen der Solvency-II-Bedeckungsquoten führen. Durch eine angemessene proaktive Überschusspolitik unter Berücksichtigung unserer Reserven und zukünftiger Erträge stehen Sicherheitsaspekte stets im Vordergrund.

Die LV 1871 hat die Kapitalanforderungen aus Solvency II auch ohne etwaige Hilfs- und Übergangsmaßnahmen (Volatilitätsanpassung und Rückstellungstransitional) im gesamten Jahresverlauf 2023 mit sehr deutlicher SCR-Überdeckung erfüllt. Die LV 1871 gehörte zum Berichtsstichtag 31. Dezember 2022 zur Spitzengruppe der Lebensversicherungsgesellschaften mit den höchsten Solvenzquoten in Deutschland. Aufgrund der guten Kapitalausstattung wurde der LV 1871 zudem von der internationalen Ratingagentur Fitch 2023 erneut das Finanzstärkerating A+ verliehen, mit stabilem Ausblick.

2023 hat die Auswirkung der Zinsanstiege den Immobilienmarkt und die Konjunktur belastet. Weiterhin besteht die Gefahr, dass aufgrund einer verknüpften Liquidität die Verfügbarkeit von Mitteln für Altersvorsorge auf Seiten der Konsumenten eingeschränkt sein könnte, mit entsprechenden Folgen für unsere Neugeschäftsziele, was allerdings kurzfristig keine spürbare Auswirkung auf das HGB-Ergebnis hätte. Auf der anderen Seite wirken sich Zinserhöhungen in einem ALM-Kontext zunächst in gewissem Rahmen positiv aus und es können wieder höhere Wiederanlagerenditen erzielt werden.

Der Krieg in der Ukraine könnte bei einer weiteren Eskalation zu stärkeren Schwankungen bis hin zu einem weiteren Einbruch von Aktien und riskanteren Anleihen führen, wofür wir allerdings gemäß unseren Sensitivitätsrechnungen ausreichend Puffer aufweisen.

Insgesamt sind wir zudem durch hohe bilanzielle Reserven, diversifizierten Kapitalanlagen sowie hervorragend geratete Produkte in Bezug auf weitere möglicherweise auf uns zukommende Krisen gut gerüstet.

PROGNOSE- UND CHANCENBERICHT

Trotz zurückgehender Inflationsraten und einem voraussichtlichen Ende der Leitzinserhöhungen rechnen wir für 2024 mit einem weiterhin anspruchsvollen konjunkturellen Umfeld und entsprechenden Auswirkungen auf die deutsche Lebensversicherungsbranche. Während die privaten Konsumausgaben im Jahresverlauf wieder leicht ansteigen dürften, bleibt die deutsche Wirtschaftsleistung voraussichtlich verhalten. Globale Konflikte wie in der Ukraine und Israel sorgen zudem weiterhin für Verunsicherung in der Wirtschaft und Bevölkerung.

Angesichts der angespannten Wirtschaftslage und ausstehender Rentenreform wird die private und betriebliche Altersvorsorge insbesondere in Form einer fondsgebundenen Versicherung weiter an Bedeutung gewinnen. Gleiches gilt für biometrische Lösungen zur Absicherung des Einkommens. Die LV 1871 hat für diese Bedarfe die passenden Produkte in ihrem Portfolio, wie unsere zahlreichen Auszeichnungen zeigen. Insbesondere in der kontinuierlichen Erweiterung unserer Versicherungsplattform LIVES um neue bedarfsorientierte Lösungen sehen wir eine Chance, unsere Marktpositionierung zu stärken.

Die Einführung der neuen fondsgebundenen MeinPlan-Produktfamilie bietet uns die Chance, mehr als 80 Prozent unseres Neugeschäfts auf der modernen Versicherungsplattform LIVES rasch und effektiv für unsere Geschäftspartner und Kunden zu bearbeiten. Neben der Berufsunfähigkeitsversicherung werden wir dann auch im Segment fondsgebundener Rentenversicherungen noch flexibler und schneller im Angebot von zielgruppenspezifischen Lösungen.

Unseren Vermittlern bieten wir als Unterstützung direkt am Point of Sale unsere digitale Abschlussstrecke inklusive Risikoprüfung an. Dies ermöglicht es uns, die Dunkelverarbeitungsquote zu steigern, Prozesse zu optimieren und einen schnelleren sowie effizienteren Vertragsabschluss zu gewährleisten.

Für das Geschäftsjahr 2024 erwarten wir ein leichtes Beitragswachstum und ein Wachstum des Neugeschäfts über Vorjahresniveau.

Insbesondere aufgrund der geldpolitischen Straffung über die vergangenen Quartale ist es in vielen Volkswirtschaften gelungen, den hohen Inflationsdruck deutlich einzudämmen. Vor diesem Hintergrund scheint der Höhepunkt im Zinszyklus für viele Notenbanken bereits erreicht zu sein. Für 2024 erwarten wir sowohl für die USA als auch im Euroraum sinkende Leitzinsen, was eine stützende Wirkung für die Realwirtschaft entfalten sollte. Falls trotz verbleibender Risikofaktoren somit eine tiefgreifende Rezession vermieden wird, sehen wir grundsätzlich eine Fortsetzung des konstruktiven Umfelds für risikotragende Anlagesegmente. Für das laufende Jahr impliziert dies leichtes Aufwärtspotential für Aktien und die Aussicht auf vergleichsweise stabile Risikoaufschläge für Unternehmensanleihen. Auch für Sachwertanlage wie private Unternehmens- oder Infrastrukturbeteiligungen erwarten wir in diesem Umfeld weiterhin positive Ergebnisbeiträge für unsere Anlageportfolien. Insgesamt eröffnet das breit über Subsegmente und Einzelwerte diversifizierte Anlageportfolio der LV 1871 langfristig attraktive Ertragspotentiale.

Die Nettoverzinsung wird nach unserer Einschätzung weiter auf Vorjahresniveau bleiben.

Für die in unserer Nachhaltigkeitsstrategie definierten Handlungsfelder werden wir auch in 2024 konsequent Maßnahmen umsetzen.

Durch unsere nachhaltige Personalpolitik schaffen wir eine attraktive Arbeitsatmosphäre, die dazu führt, dass Mitarbeiter langfristig bei uns bleiben und aktiv zur Weiterentwicklung der LV 1871 beitragen. Diese Beständigkeit wird durch Top-Bewertungen und eine hohe Weiterempfehlungsrate unserer Mitarbeiter unterstrichen, was den Aufbau einer starken Arbeitgebermarke ermöglicht. Diese Stärke wiederum befähigt uns, im Wettbewerb um Talente auch künftig auf dem Bewerbermarkt erfolgreich zu bestehen und somit die passenden Mitarbeiter zu gewinnen.

München, den 22. März 2024

Lebensversicherung von 1871
auf Gegenseitigkeit München

Der Vorstand



Wolfgang Reichel



Dr. Klaus Math



Hermann Schrögenauer

BEWEGUNG DES BESTANDES AN LEBENSVERSICHERUNGEN IM

Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft				
A. Bewegung des Bestandes an selbst abgeschlossenen Versicherungen	(nur Hauptversicherungen)	(Haupt und Zusatzversicherungen)		(nur Hauptversicherungen)
	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in TEUR	Einmalbeitrag in TEUR	Versicherungssumme bzw. 12-fache Jahresrente in TEUR
I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	649.840	558.475		37.147.906
II. Zugang während des Geschäftsjahres				
1. Neuzugang				
a) Eingelöste Versicherungsscheine	41.331	55.013	40.298	3.829.291
b) Erhöhungen der Versicherungssummen	-	9.478	67.105	676.922
2. Erhöhungen durch Überschussanteile	-	-		4.609
3. Übriger Zugang	1.143	5.058	-785	174.798
4. Gesamter Zugang	42.474	69.549	106.618	4.685.620
III. Abgang während des Geschäftsjahres				
1. Tod, Berufsunfähigkeit, etc.	10.343	2.513		76.341
2. Ablauf der Versicherung/Beitragszahlung	6.724	10.800		563.851
3. Rückkauf u. Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen	9.107	18.921		1.014.264
4. Sonstiger vorzeitiger Abgang	217	2.657		139.659
5. Übriger Abgang	7.081	3.900		22.479
6. Gesamter Abgang	33.472	38.791		1.816.594
IV. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	658.842	589.233		40.016.932

Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		
B. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Versicherungen (ohne Zusatzversicherungen)	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12-fache Jahresrente in TEUR
1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	649.840	37.147.906
davon beitragsfrei	(217.907)	(1.606.091)
2. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	658.842	40.016.932
davon beitragsfrei	(211.694)	(1.609.648)

Zusatzversicherungen insgesamt		
C. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Zusatzversicherungen	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12-fache Jahresrente in TEUR
1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	162.860	4.975.134
davon beitragsfrei	(7.221)	(149.782)
2. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	164.130	5.002.851
davon beitragsfrei	(7.008)	(148.200)

D. Bestand an in Rückdeckung übernommenen Lebensversicherungen	1. Versicherungssumme am Anfang des Geschäftsjahres	- TEUR
	2. Versicherungssumme am Ende des Geschäftsjahres	- TEUR

GESCHÄFTSJAHR 2023

Einzelversicherungen						Kollektivversicherungen			
Kapitalversicherungen (einschl. VBG) ohne Risikoversicherungen und sonstige Lebensversicherungen		Risikoversicherungen		Rentenversicherungen (einschl. Berufsunfähigkeits- u. Pflegerentenvers.) ohne sonstige Lebensvers.		Sonstige Lebensversicherungen (fondsgebundene Lebensversicherungen)			
Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in TEUR
208.486	51.191	5.093	3.900	212.809	300.822	140.334	174.734	83.118	27.828
6.132	2.744	1.559	945	13.792	16.906	16.510	32.610	3.338	1.808
-	703	-	52	-	6.433	-	2.278	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	15	-	2	39	2.011	1.074	2.853	28	177
6.134	3.462	1.559	999	13.831	25.350	17.584	37.741	3.366	1.997
6.314	1.073	12	7	392	395	151	179	3.474	859
1.925	2.957	241	229	3.798	6.384	505	613	255	617
1.272	1.092	23	65	3.366	8.703	3.524	8.340	922	721
55	71	12	11	110	429	8	1.947	32	199
6.868	146	1	26	15	1.420	181	1.966	16	342
16.434	5.339	289	338	7.681	17.331	4.369	13.045	4.699	2.738
198.186	49.314	6.363	4.561	218.959	308.841	153.549	199.430	81.785	27.087

Einzelversicherungen						Kollektivversicherungen			
Kapitalversicherungen (einschl. VBG) ohne Risikoversicherungen und sonstige Lebensversicherungen		Risikoversicherungen		Rentenversicherungen (einschl. Berufsunfähigkeits- u. Pflegerentenvers.) ohne sonstige Lebensvers.		Sonstige Lebensversicherungen			
Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme in TEUR	Anzahl der Versicherungen	12-fache Jahresrente in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme/12-fache Jahresrente in TEUR
208.486	1.487.964	5.093	586.113	212.809	28.815.666	140.334	5.649.996	83.118	608.167
(147.610)	(305.355)	(884)	(16.423)	(34.138)	(853.970)	(20.786)	(299.256)	(14.489)	(131.087)
198.186	1.396.254	6.363	968.499	218.959	30.600.277	153.549	6.452.265	81.785	599.637
(137.604)	(291.431)	(892)	(16.691)	(35.209)	(873.423)	(22.835)	(290.076)	(15.154)	(138.027)

Unfall-Zusatzversicherungen		Berufsunfähigkeits- oder Invaliditäts-Zusatzversicherungen		Risiko- und Zeitrenten-Zusatzversicherungen		Sonstige Zusatzversicherungen	
Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme in TEUR	Anzahl der Versicherungen	12-fache Jahresrente in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme/12-fache Jahresrente in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme/12-fache Jahresrente in TEUR
107.342	563.495	48.687	3.956.086	707	71.736	6.124	383.817
(2.968)	(11.654)	(1.665)	(77.930)	(114)	(7.701)	(2.474)	(52.497)
106.892	562.073	50.148	3.924.010	637	66.138	6.453	450.630
(2.684)	(10.573)	(1.673)	(76.240)	(105)	(7.390)	(2.546)	(53.997)

BETRIEBENE VERSICHERUNGSARTEN

Im Berichtsjahr betrieben wir planmäßig:

1. EINZELVERSICHERUNGEN

1.1 Kapitalbildende Lebensversicherungen mit überwiegendem Todesfallcharakter

1.1.1 Kapitalversicherung auf den Todes- und Erlebensfall mit Todesfalleistung zwischen 60 und 400 Prozent mit Zuzahlungsmöglichkeit zur Verkürzung der Versicherungs- oder Beitragszahlungsdauer

1.1.2 Kapitalversicherung auf den Todesfall mit abgekürzter Beitragszahlungsdauer

Die unter 1.1 genannten Versicherungen können als Zuwachsversicherungen (dynamischer Zuwachs von Versicherungsleistung und Beitrag ohne erneute Gesundheitsprüfung) abgeschlossen werden.

1.2 Vermögensbildungsversicherungen

1.2.1 Kapitalversicherung auf den Todes- und Erlebensfall mit Todesfalleistung zwischen 60 und 100 Prozent

1.3 Risikoversicherungen

1.3.1 Risikoversicherung mit gleichbleibender Versicherungssumme

Die unter 1.3 genannten Versicherungen können als Zuwachsversicherungen (dynamischer Zuwachs von Versicherungsleistung und Beitrag ohne erneute Gesundheitsprüfung) abgeschlossen werden.

1.4 Rentenversicherungen

- 1.4.1 Leibrentenversicherung mit aufgeschobener Rentenzahlung, Rentengarantiezeit, Kapitalwahlrecht und Beitragsrückgewähr
- 1.4.2 Leibrentenversicherung mit aufgeschobener Rentenzahlung und Kapitalwahlrecht
- 1.4.3 Basisrentenversicherung mit nachgelagerter Besteuerung
- 1.4.4 Leibrentenversicherung mit sofort beginnender Rentenzahlung und Rentengarantiezeit
- 1.4.5 Leibrentenversicherung mit sofort beginnender Rentenzahlung und Todesfallschutz in Höhe des Einmalbeitrags abzüglich gezahlter garantierter Renten
- 1.4.6 Leibrentenversicherung mit sofort beginnender Rentenzahlung, Rentengarantiezeit und garantierter Rente nach individueller Risikoeinschätzung
- 1.4.7 Rückkaufsfähige Leibrentenversicherung mit sofort beginnender Rentenzahlung und Todesfallschutz in Höhe des Einmalbeitrags abzüglich gezahlter garantierter Renten

Die unter 1.4.1 bis 1.4.3 genannten Versicherungen können als Zuwachsversicherungen (dynamischer Zuwachs von Versicherungsleistung und Beitrag ohne erneute Gesundheitsprüfung) abgeschlossen werden.

1.5 Berufsunfähigkeitsversicherungen

- 1.5.1 Selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherung mit Unfall-Berufsunfähigkeitsrente bis 100 Prozent
- 1.5.2 Selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherung mit verlängerter Leistungsdauer mit Unfall-Berufsunfähigkeitsrente bis 100 Prozent

Die unter 1.5 genannten Versicherungen können als Zuwachsversicherungen (dynamischer Zuwachs von Versicherungsleistung und Beitrag ohne erneute Gesundheitsprüfung) abgeschlossen werden.

2. KOLLEKTIVVERSICHERUNGEN

2.1 Kapitalversicherungen

- 2.1.1 Kapitalversicherung auf den Todes- und Erlebensfall mit Todesfalleistung zwischen 60 und 400 Prozent
- 2.1.2 Risikoversicherung mit gleich bleibender Versicherungssumme
- 2.1.3 Kapitalversicherung auf den Todesfall mit abgekürzter Beitragszahlungsdauer

Die unter 2.1.1 bis 2.1.2 genannten Versicherungen können als Zuwachsversicherungen (dynamischer Zuwachs von Versicherungsleistung und Beitrag ohne erneute Gesundheitsprüfung) abgeschlossen werden.

2.2 Rentenversicherungen

- 2.2.1 Leibrentenversicherung mit aufgeschobener Rentenzahlung, Rentengarantiezeit, Kapitalwahlrecht und Beitragsrückgewähr
- 2.2.2 Leibrentenversicherung mit aufgeschobener Rentenzahlung und Kapitalwahlrecht

Die unter 2.2 genannten Versicherungen können als Zuwachsversicherungen (dynamischer Zuwachs von Versicherungsleistung und Beitrag ohne erneute Gesundheitsprüfung) abgeschlossen werden.

3. FONDSGEBUNDENE VERSICHERUNGEN

3.1 Fondsgebundene Kapitallebensversicherung

3.2 Fondsgebundene Leibrentenversicherung

3.3 Fondsgebundene Leibrentenversicherung nach dem Altersvermögensgesetz

Die unter 3.1 und 3.2 genannten Versicherungen können als Zuwachsversicherungen (dynamischer Zuwachs von Versicherungsleistung und Beitrag ohne erneute Gesundheitsprüfung) abgeschlossen werden.

4. ZUSATZVERSICHERUNGEN

4.1 Unfalltod-Zusatzversicherung

in Verbindung mit den unter 1.1, 1.2, 1.4.1, 1.4.2 und 2. genannten Tarifen

4.2 Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung

in Verbindung mit den unter 1.1, 1.2, 1.4.1, 1.4.2, 2. und 3. genannten Tarifen mit Unfall-Berufsunfähigkeitsrente bis 100 Prozent

4.3 Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung mit verlängerter Leistungsdauer

in Verbindung mit den unter 1.1, 1.2, 1.4.1, 1.4.2, 2. und 3. genannten Tarifen mit Unfall-Berufsunfähigkeitsrente bis 100 Prozent

4.4 Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherung

in Verbindung mit den unter 1.4.1 bis 1.4.5 und 2.2 genannten Tarifen

4.5 Pflegerenten-Zusatzversicherung

in Verbindung mit den unter 1.1, 1.3, 1.4.1 bis 1.4.5 und 2. genannten Tarifen

5. KAPITALISIERUNGSVERTRÄGE

5.1 Flexible 3-Monats-Geldanlage

ENTGELTTRANSPARENZBERICHT

Mit dauerhaft mehr als 500 Mitarbeitern ist die LV 1871 gemäß dem Gesetz zur Förderung der Entgelttransparenz zwischen Frauen und Männern (Entgelttransparenzgesetz (Entg-TranspG)) verpflichtet, einen Bericht zur Gleichstellung und Entgeltgleichheit zu erstellen. In diesem Bericht sollen Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern, deren Wirkungen sowie Maßnahmen zur Herstellung der Entgeltgleichheit für Frauen und Männer dargestellt werden. Dieser gesetzlichen Verpflichtung kommen wir im Folgenden nach.

1. Maßnahmen zur Herstellung von Entgeltgleichheit für Frauen und Männer

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden grundsätzlich auf der Grundlage ihrer Qualifikation und ihrer Fähigkeiten ausgesucht, eingestellt und gefördert.

Bei der Festlegung der individuellen Entlohnung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird bei der LV 1871 nicht nach Geschlecht differenziert.

2. Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern und deren Wirkung

Alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden in gleichem Maße gefördert, unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religionszugehörigkeit, Alter oder Sexualität und haben die gleichen Chancen, sich beruflich und persönlich weiterzuentwickeln. Wir unterstützen unsere Mitarbeitenden dabei, ihre Kompetenzen zu entwickeln, indem wir ihnen die Möglichkeit geben, sich bei verschiedenen kulturellen und strategischen Themen einzubringen.

Darüber hinaus sorgen unternehmensinterne Leitlinien dafür, dass die gesetzlichen Anforderungen zur Chancengleichheit für Männer und Frauen im Unternehmen bekannt sind. Dazu gehört unter anderem der „Verhaltenskodex der LV 1871 Unternehmensgruppe“.

In Anlehnung an § 76 Abs. 4 AktG hat der Vorstand der LV 1871 im Dezember 2023 den Beschluss gefasst, sich im Rahmen der Festlegung eines Frauenanteils in den beiden Führungsebenen unterhalb des Vorstands zur Förderung von Frauen in Führungspositionen zu bekennen.

Als Zielgröße wurde für beide Führungsebenen eine Frauenquote von jeweils 33 Prozent festgelegt. Dies entspricht zum Stand der Beschlussfassung je sieben weiblichen Führungskräften.

Stand Dezember 2023 erfüllt die LV 1871 diese Zielgröße bereits auf der Ebene direkt unter dem Vorstand mit neun Bereichs- und Stabsleiterinnen. Auf der Ebene darunter waren im Dezember 2023 fünf weibliche Führungskräfte beschäftigt.

Die Frist zur Erreichung der Zielgröße auf beiden Ebenen ist der 30. Juni 2028.

3. Statistische Angaben zu den Beschäftigten der LV 1871 (Durchschnittswerte)

	2023
Anzahl der Beschäftigten	545
davon Frauen	253
davon Männer	292
Anzahl der Vollzeitbeschäftigten	388
davon Frauen	127
davon Männer	261
Anzahl der Teilzeitbeschäftigten	156
davon Frauen	125
davon Männer	31

JAHRESABSCHLUSS

JAHRESBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2023

AKTIVA

	31.12.2023				31.12.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Immaterielle Vermögensgegenstände					
I. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				9.066.150,92	6.912.268,63
B. Kapitalanlagen					
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			332.451.566,88		330.211.185,40
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		174.450.015,32			130.472.385,20
2. Beteiligungen		785.622.365,83			733.217.656,92
			960.072.381,15		863.690.042,12
III. Sonstige Kapitalanlagen					
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		920.720.105,01			1.118.015.715,83
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		1.728.104.270,82			1.685.975.043,14
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen		864.252.250,75			862.843.924,19
4. Sonstige Ausleihungen					
a) Namensschuldverschreibungen	852.414.807,21				791.200.000,00
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	294.353.712,21				283.859.482,04
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	6.206.287,00				7.211.245,96
		1.152.974.806,42			1.082.270.728,00
5. Andere Kapitalanlagen		4.819.365,53			5.234.774,41
			4.670.870.798,53		4.754.340.185,57
				5.963.394.746,56	5.948.241.413,09
Übertrag:				5.972.460.897,48	5.955.153.681,72

PASSIVA

	31.12.2023		31.12.2022
	EUR	EUR	
A. Eigenkapital			
I. Gewinnrücklagen			
1. Verlustrücklage gemäß § 193 VAG		40.000.000,00	40.000.000,00
2. Andere Gewinnrücklagen		111.000.000,00	105.000.000,00
			145.000.000,00
B. Nachrangige Verbindlichkeiten			53.000.000,00
C. Versicherungstechnische Rückstellungen			
I. Beitragsüberträge			
1. Bruttobetrag	25.693.656,63		26.601.801,72
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-		-
		25.693.656,63	26.601.801,72
II. Deckungsrückstellung			
1. Bruttobetrag	5.264.047.003,76		5.301.315.294,17
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	28.289.596,79		27.906.951,75
		5.235.757.406,97	5.273.408.342,42
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			
1. Bruttobetrag	77.726.765,25		72.454.509,21
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-		-
		77.726.765,25	72.454.509,21
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung			
1. Bruttobetrag	407.007.333,91		385.100.451,88
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-		-
		407.007.333,91	385.100.451,88
V. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen			
1. Bruttobetrag	261.330,22		562.400,00
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-		-
		261.330,22	
		5.746.446.492,98	5.758.127.505,23
D. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird			
I. Deckungsrückstellung			
1. Bruttobetrag	1.276.071.013,15		1.023.207.822,97
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-		-
		1.276.071.013,15	1.023.207.822,97
		1.276.071.013,15	1.023.207.822,97
Übertrag:		7.226.517.506,13	6.979.335.328,20

JAHRESBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2023

AKTIVA

	31.12.2023				31.12.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Übertrag:				5.972.460.897,48	5.955.153.681,72
C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice				1.293.494.828,60	1.036.759.409,59
D. Forderungen					
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:					
1. Versicherungsnehmer					
a) fällige Ansprüche	6.276.150,32				5.787.322,56
b) noch nicht fällige Ansprüche	46.738.601,22				44.765.896,52
		53.014.751,54			50.553.219,08
2. Versicherungsvermittler		67.585.612,87			59.826.555,70
			120.600.364,41		110.379.774,78
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft			2.143,69		-
III. Sonstige Forderungen			70.395.563,75		86.712.111,12
davon an verbundene Unternehmen: EUR 11.766.334,70 (Vorjahr: EUR 5.079.755,75)				190.998.071,85	197.091.885,90
E. Sonstige Vermögensgegenstände					
I. Sachanlagen und Vorräte			3.829.945,17		3.344.036,72
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand			14.959.909,38		16.782.908,82
III. Andere Vermögensgegenstände			6.692.654,86		7.049.606,46
				25.482.509,41	27.176.552,00
F. Rechnungsabgrenzungsposten					
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten			39.639.397,84		39.231.501,32
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten			11.916.851,25		14.511.515,51
				51.556.249,09	53.743.016,83
G. Aktive latente Steuern				22.330.469,11	34.881.279,39
				7.556.323.025,54	7.304.805.825,43

Ich bescheinige hiermit entsprechend § 128 Absatz 5 VAG, dass die im Sicherungsvermögensverzeichnis aufgeführten Vermögensanlagen den gesetzlichen und aufsichtsbehördlichen Anforderungen gemäß angelegt und vorschriftsmäßig sichergestellt sind.

München, den 20. März 2024

Der Treuhänder für das Sicherungsvermögen

Dr. Justin von Kessel

PASSIVA

	31.12.2023		31.12.2022
	EUR	EUR	EUR
Übertrag:			7.226.517.506,13
E. Andere Rückstellungen			6.979.335.328,20
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		111.786.774,58	107.512.246,11
II. Steuerrückstellungen		9.455.862,24	13.860.948,64
III. Sonstige Rückstellungen		12.220.193,56	10.321.060,48
			133.462.830,38
F. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft			28.289.596,79
G. Andere Verbindlichkeiten			
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber			
1. Versicherungsnehmern	101.831.274,49		106.299.113,53
2. Versicherungsvermittlern	14.551.263,51		13.977.074,49
		116.382.538,00	120.276.188,02
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft		4.170.328,38	4.409.578,54
III. Sonstige Verbindlichkeiten		39.901.036,83	35.612.300,93
davon gegenüber verbundenen Unternehmen: EUR 231.124,03 (Vorjahr: EUR 260.716,33) davon aus Steuern: EUR 1.196.505,10 (Vorjahr: EUR 938.257,42) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR -29.787,29 (Vorjahr: EUR 202.700,91)			160.453.903,21
			160.298.067,49
H. Rechnungsabgrenzungsposten			7.599.189,03
			7.556.323.025,54
			7.304.805.825,43

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz unter dem Posten C.II. und D.I. der Passiva eingestellte Deckungsrückstellung unter Beachtung des § 341f HGB sowie unter Beachtung der auf Grund des § 88 Absatz 3 VAG erlassenen Rechtsverordnung berechnet worden ist; für den Altbestand im Sinne des § 336 VAG und des Artikels 16 § 2 Satz 2 des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG zum VAG ist die Deckungsrückstellung nach dem zuletzt genehmigten Geschäftsplan berechnet worden.

München, den 15. März 2024

Der verantwortliche Aktuar

Karl-Heinz Schaller

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr EUR
I. Versicherungstechnische Rechnung				
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung				
a) Gebuchte Bruttobeiträge	677.295.526,03			700.465.996,31
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	-14.682.324,32			-14.994.223,96
		662.613.201,71		685.471.772,35
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge	908.145,09			791.274,30
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen	-			-
		908.145,09		791.274,30
			663.521.346,80	686.263.046,65
2. Beiträge aus der Brutto-Rückstellung für Beitragsrückerstattung			4.562.242,49	5.758.413,64
3. Erträge aus Kapitalanlagen				
a) Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 2.028.951,66 (Vorjahr: EUR 256.023,00)		28.204.278,12		25.541.691,11
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen davon aus verbundenen Unternehmen: EUR - (Vorjahr: EUR -)				
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	30.365.403,63			27.041.433,55
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	123.775.277,14			114.693.705,25
		154.140.680,77		141.735.138,80
c) Erträge aus Zuschreibungen		11.773.057,71		544.603,15
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		35.069.660,86		85.237.298,15
e) Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungen		10.000.000,00		10.000.000,00
			239.187.677,46	263.058.731,21
4. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen			147.221.912,08	43.998.895,80
5. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung			6.066.103,12	587.291,01
6. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	-476.403.983,45			-487.730.289,44
bb) Anteil der Rückversicherer	6.966.097,79			8.660.540,58
		-469.437.885,66		-479.069.748,86
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	-3.220.913,35			1.970.038,02
bb) Anteil der Rückversicherer	-			-
		-3.220.913,35		1.970.038,02
			-472.658.799,01	-477.099.710,84
7. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen				
a) Deckungsrückstellung				
aa) Bruttobetrag	-215.594.899,77			38.972.561,05
bb) Anteil der Rückversicherer	382.645,04			1.633.802,42
		-215.212.254,73		40.606.363,47
b) Sonstige versicherungstechnische Netto-Rückstellungen		236.070,23		383.546,84
			-214.976.184,50	40.989.910,31

1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2023

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr EUR
8. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung			-60.988.041,57	-63.663.702,16
9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung				
a) Abschlussaufwendungen	-94.767.333,10			-89.310.026,45
b) Verwaltungsaufwendungen	-16.320.475,73			-16.723.914,25
		-111.087.808,83		-106.033.940,70
c) davon ab: erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		3.811.931,66		1.353.811,44
			-107.275.877,17	-104.680.129,26
10. Aufwendungen für Kapitalanlagen				
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen		-21.175.762,91		-19.287.538,44
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		-15.310.943,11		-36.231.189,08
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen		-24.540.970,40		-28.993.288,54
			-61.027.676,42	-84.512.016,06
11. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen			-22.275.667,83	-195.424.147,54
12. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigenen Rechnung			-80.437.318,35	-82.317.963,57
13. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung			40.919.717,10	32.958.619,19
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung				
1. Sonstige Erträge		18.617.420,78		21.662.890,49
2. Sonstige Aufwendungen		-42.054.283,49		-41.118.964,69
			-23.436.862,71	-19.456.074,20
3. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			17.482.854,39	13.502.544,99
4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag davon aus latenten Steuern: EUR -12.550.810,28 (Vorjahr: EUR -8.591.055,04)		-9.226.053,90		-6.752.708,64
5. Sonstige Steuern		-2.256.800,49		-749.836,35
			-11.482.854,39	-7.502.544,99
6. Jahresüberschuss			6.000.000,00	6.000.000,00
7. Einstellungen in Gewinnrücklagen				
a) in die Verlustrücklage gemäß § 193 VAG		-		-
b) in andere Gewinnrücklagen		-6.000.000,00		-6.000.000,00
			-6.000.000,00	-6.000.000,00
11. Bilanzgewinn			-	-

ANHANG

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Jahresabschluss und der Lagebericht wurden von der Gesellschaft nach Maßgabe der Bestimmungen des Handelsgesetzbuches (HGB), des Aktiengesetzes (AktG), des Gesetzes über die Beaufsichtigung der Versicherungsunternehmen (VAG) sowie der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) erstellt.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die hier ausgewiesene, von fremden Herstellern käuflich erworbene EDV-Software, ist mit den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Steuerlich zulässige Abschreibungen werden vorgenommen.

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

Sie werden mit den Anschaffungs-/Herstellungskosten abzüglich planmäßiger bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung abzüglich außerplanmäßiger Abschreibungen bewertet. Steuerlich zulässige Abschreibungen werden vorgenommen.

Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Sie sind mit den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sind mit den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren Zeitwert am Bilanzstichtag bewertet, soweit sie nicht dem Anlagevermögen zugeordnet sind.

Soweit diese dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen, wurden diese nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften bewertet und mit den fortgeführten Anschaffungskosten ausgewiesen; eine Abschreibung nach § 341b Abs. 2 HGB in Verbindung mit § 253 Abs. 3 HGB (gemildertes Niederstwertprinzip) erfolgt nur bei voraussichtlich dauernder Wertminderung.

Das Wertaufholungsgebot nach § 253 Abs. 5 HGB wurde beachtet.

Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere wurden zu Anschaffungskosten bilanziert und nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften bewertet; eine Abschreibung nach § 341b Abs. 2 HGB in Verbindung mit § 253 Abs. 3 HGB (gemildertes Niederstwertprinzip) erfolgt nur bei voraussichtlich dauernder Wertminderung.

Enthaltene Agien werden über die Laufzeit linear aufgelöst.

Das Wertaufholungsgebot nach § 253 Abs. 5 HGB wurde beachtet.

Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen

Sie sind gemäß § 341c Abs. 3 HGB mit den fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt. Die Differenz zwischen den Anschaffungskosten und Rückzahlungsbetrag wird mit der Effektivzinsmethode über die Laufzeit verteilt.

Namenschuldverschreibungen

Sie sind mit dem Nennwert bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Agiobeträge werden aktiv, Disagiobeträge passiv abgegrenzt.

Schuldscheinforderungen und Darlehen

Sie sind gemäß § 341c Abs. 3 HGB mit den fortgeführten Anschaffungskosten zuzüglich oder abzüglich einer Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine

Sie sind mit dem Nennwert abzüglich durchgeführter Tilgungen ausgewiesen.

Andere Kapitalanlagen

Sie sind mit den Anschaffungskosten bilanziert.

Bei der Ermittlung der Zeitwerte werden folgende Methoden angewandt:

Die Grundstücke werden grundsätzlich nach dem von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht empfohlenen vereinfachten Ertragswertverfahren bewertet. Die Bewertung der Grundstücke erfolgte 2023.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden, sofern kein Marktwert vorlag, grundsätzlich nach dem Ertragswertverfahren bewertet. In Einzelfällen wurde das Substanzwertverfahren angewendet. Sofern ein Marktwert vorlag, wurde der Wert nach dem Nettoinventarwertverfahren (Net-Asset-Value-Verfahren) ermittelt.

Beteiligungen werden sowohl nach dem Net-Asset-Value-Verfahren, als auch nach dem Substanzwertverfahren ermittelt.

Publikumsfonds und Inhaberschuldverschreibungen sind mit dem Börsenkurs zum 31. Dezember 2023 bewertet.

Für Spezialfonds wird der von der Kapitalanlagegesellschaft mitgeteilte Wert angesetzt.

Bei nicht börsennotierten Kapitalanlagen mit fester Laufzeit (Darlehen und Hypotheken) wird der Zeitwert auf der Grundlage der Zinsstrukturkurve zum Bilanzstichtag unter Berücksichtigung von Bonitätsausstattung und Restlaufzeiten ermittelt.

Die Zeitwerte der Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine wurden mit dem Buchwert angesetzt.

Die als Namensgenussschein aktivierten Beiträge zum gesetzlichen Sicherungsfonds für die Lebensversicherer werden mit dem vom Protektor Sicherungsfonds mitgeteilten Wert angesetzt.

Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice

Diese werden nach § 341d HGB in Verbindung mit § 56 RechVersV mit dem Zeitwert angesetzt.

Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft

Sie sind mit den Nominalbeträgen bewertet. Einzelwertberichtigungen wegen möglicher Zahlungsausfälle und Pauschalwertberichtigungen wegen des allgemeinen Kreditrisikos werden in angemessener Höhe gebildet.

Sonstige Forderungen

Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalbeträgen. Für in geringem Umfang bestehende Bonitätsrisiken werden Pauschalwertberichtigungen vorgenommen.

Sachanlagen und Vorräte

Sie sind mit den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Betriebs- und Geschäftsausstattung ist um die steuerlich zulässigen Abschreibungen gemindert. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben. Materialvorräte sind zu Festwerten gemäß § 240 Abs. 3 HGB bilanziert.

Laufende Guthaben bei Kreditinstituten

Die laufenden Guthaben werden mit dem Nominalbetrag bewertet.

Andere Vermögensgegenstände

Die anderen Vermögensgegenstände betreffen Vorauszahlungen auf Abläufe und Rückkäufe. Diese werden mit dem Nennwert ausgewiesen.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden neben dem Agio aus Namensschuldverschreibungen im Wesentlichen noch nicht fälligen Zinsansprüche zu Nennwerten angesetzt.

Nachrangige Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

Beitragsüberträge

Die Beitragsüberträge des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäftes werden nach festgelegten versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt. In Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften wurde dabei der tatsächliche Beginnmonat eines jeden einzelnen Versicherungsvertrages zugrunde gelegt.

Ausgewiesen sind die übertragungsfähigen Teile der im Geschäftsjahr fällig gewordenen Beiträge oder Beitragsraten. Nicht übertragbare rechnungsmäßige Inkassokosten wurden abgesetzt. Bei den auf echten Monatsbeiträgen aufgebauten Versicherungstarifen entstehen keine Beitragsüberträge. Den Versicherungsnehmern wegen gesondert vereinbarter Vorauszahlungsweise bereits belastete Folgejahresbeiträge werden zum Bilanzstichtag storniert. Darauf bereits geleistete Einzahlungen erscheinen als Beitragsvorauszahlungen unter Passiva G. I. 1.

Deckungsrückstellung

Die Deckungsrückstellung für alle selbst abgeschlossenen Versicherungen, außer fondsgebundenen Versicherungen, wird unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften einzelvertraglich nach der prospektiven Methode (für fondsgebundene Versicherungen nach der retrospektiven Methode) unter Berücksichtigung implizit angesetzter Kosten berechnet. Für den Altbestand werden nach Maßgabe der geltenden Geschäftspläne folgende Rechnungsgrundlagen verwendet: Rechnungszinsen 3,0 Prozent, 3,5 Prozent und 4,0 Prozent; Zillmersätze von maximal 35 Promille; Sterbenswahrscheinlichkeiten für Großlebensversicherungen überwiegend nach der Sterbetafel 1986, 1994 T und 2008 T, für Rentenversicherungen nach der Sterbetafel DAV 2004 R-Bestand und 2004 R-B20; Heiratswahrscheinlichkeiten nach der Heiratstafel 60/62; Berufsunfähigkeitswahrscheinlichkeiten nach der Verbandstafel 1990.

Für aus zugewiesenen Überschussanteilen gebildete Bonussummen beziehungsweise Bonusrenten werden Deckungsrückstellungen gemäß den genehmigten Geschäftsplänen nach gleichen Rechnungsgrundlagen gebildet.

Der Neubestand wird in die folgenden Risikoklassen eingeteilt: Kapitalversicherungen 95, Risikoversicherungen 95, Berufsunfähigkeitsversicherungen 95, Leibrentenversicherungen 95, Gruppen-Kapitalversicherungen 95, Gruppen-Leibrentenversicherungen 95, Unfalltod-Zusatzversicherungen 95, Kapitalversicherungen 2000, Risikoversicherungen 2000, Berufsunfähigkeitsversicherungen 2000, Leibrentenversicherungen 2000, Gruppen-Kapitalversicherungen 2000, Gruppen-Leibrentenversicherungen 2000, Unfalltod-Zusatzversicherungen 2000, fondsgebundene Lebensversicherungen 2001, fondsgebundene Leibrentenversicherungen 2001, Leibrentenversicherungen nach dem Altersvermögensgesetz 2001, Kapitalversicherungen 2004, Risikoversicherungen 2004, Berufsunfähigkeitsversicherungen 2004, Leibrentenversicherungen 2004, Gruppen-Kapitalversicherungen 2004, Gruppen-Leibrentenversicherungen 2004, Unfalltod-Zusatzversicherungen 2004, fondsgebundene Lebensversicherungen 2004, fondsgebundene Leibrentenversicherungen 2004, Leibrentenversicherungen nach dem Altersvermögensgesetz 2004, Kapitalversicherungen 2005, Risikoversicherungen 2005, Berufsunfähigkeitsversicherungen 2005, Leibrentenversicherungen 2005, Gruppen-Kapitalversicherungen 2005, Gruppen-Leibrentenversicherungen 2005, Unfalltod-Zusatzversicherungen

2005, fondsgebundene Lebensversicherungen 2005, fondsgebundene Leibrentenversicherungen 2005, Kapitalversicherungen 2007, Risikoversicherungen 2007, Berufsunfähigkeitsversicherungen 2007, Leibrentenversicherungen 2007, Gruppen-Kapitalversicherungen 2007, Gruppen-Leibrentenversicherungen 2007, Unfalltod-Zusatzversicherungen 2007, fondsgebundene Lebensversicherungen 2007, fondsgebundene Leibrentenversicherungen 2007, fondsgebundene Leibrentenversicherungen nach dem Altersvermögensgesetz 2007, Kapitalversicherungen 2008, Risikoversicherungen 2008, Berufsunfähigkeitsversicherungen 2008, Leibrentenversicherungen 2008, Gruppen-Kapitalversicherungen 2008, Gruppen-Leibrentenversicherungen 2008, Unfalltod-Zusatzversicherungen 2008, fondsgebundene Lebensversicherungen 2008, fondsgebundene Leibrentenversicherungen 2008, fondsgebundene Leibrentenversicherungen nach dem Altersvermögensgesetz 2008, Kapitalversicherungen 2009, Risikoversicherungen 2009, Berufsunfähigkeitsversicherungen 2009, Leibrentenversicherungen 2009, Gruppen-Kapitalversicherungen 2009, Gruppen-Leibrentenversicherungen 2009, Unfalltod-Zusatzversicherungen 2009, fondsgebundene Lebensversicherungen 2009, fondsgebundene Leibrentenversicherungen 2009, fondsgebundene Leibrentenversicherungen nach dem Altersvermögensgesetz 2009, Kapitalversicherungen 2012, Risikoversicherungen 2012, Berufsunfähigkeitsversicherungen 2012, Leibrentenversicherungen 2012, Gruppen-Kapitalversicherungen 2012, Gruppen-Leibrentenversicherungen 2012, Unfalltod-Zusatzversicherungen 2012, fondsgebundene Leibrentenversicherungen 2012, fondsgebundene Leibrentenversicherungen nach dem Altersvermögensgesetz 2012, Kapitalversicherungen 2013, Risikoversicherungen 2013, Berufsunfähigkeitsversicherungen 2013, Leibrentenversicherungen 2013, Gruppen-Kapitalversicherungen 2013, Gruppen-Leibrentenversicherungen 2013, Unfalltod-Zusatzversicherungen 2013, fondsgebundene Leibrentenversicherungen 2013, fondsgebundene Leibrentenversicherungen nach dem Altersvermögensgesetz 2013, Kapitalversicherungen 2015, Risikoversicherungen 2015, Berufsunfähigkeitsversicherungen 2015, Leibrentenversicherungen 2015, Gruppen-Kapitalversicherungen 2015, Gruppen-Leibrentenversicherungen 2015, Unfalltod-Zusatzversicherungen 2015, fondsgebundene Leibrentenversicherungen 2015, fondsgebundene Leibrentenversicherungen nach dem Altersvermögensgesetz 2015, Kapitalversicherungen 2017, Risikoversicherungen 2017, Berufsunfähigkeitsversicherungen 2017, Leibrentenversicherungen 2017, Gruppen-Kapitalversicherungen 2017, Gruppen-Leibrenten-

versicherungen 2017, Unfalltod-Zusatzversicherungen 2017, fondsgebundene Leibrentenversicherungen 2017, fondsgebundene Leibrentenversicherungen nach dem Altersvermögensgesetz 2017, Berufsunfähigkeitsversicherungen 2018, fondsgebundene Leibrentenversicherungen 2018, fondsgebundene Leibrentenversicherungen 2019, Berufsunfähigkeitsversicherungen 2020, Berufsunfähigkeitsversicherungen mit erhöhter Garantie 2020, Kapitalversicherungen 2022, Risikoversicherungen 2022, Berufsunfähigkeitsversicherungen 2022, Leibrentenversicherungen 2022, Gruppen-Kapitalversicherungen 2022, Gruppen-Leibrentenversicherungen 2022, Unfalltod-Zusatzversicherungen 2022, fondsgebundene Leibrentenversicherungen 2022, Berufsunfähigkeitsversicherungen 2023, Berufsunfähigkeitsversicherungen mit erhöhter Garantie 2023, Kapitalisierungsgeschäfte.

Die Deckungsrückstellung für alle Risikoklassen wird mit einem Rechnungszins von 4,0 Prozent (Tarife 95) beziehungsweise 3,25 Prozent (Tarife 2000) beziehungsweise 2,75 Prozent (Tarife 2004, Tarife 2005) beziehungsweise 2,25 Prozent (Tarife 2007, Tarife 2008, Tarife 2009) beziehungsweise 1,75 Prozent (Tarife 2012, Tarife 2013) beziehungsweise 1,25 Prozent (Tarife 2015) beziehungsweise 0,9 Prozent (Tarife 2017, 2018, 2019, 2020), beziehungsweise 0,25 Prozent (ab Tarife 2022), Zillmersätzen von maximal 40 Promille (bis Tarife 2013) beziehungsweise maximal 25 Promille (ab Tarife 2015) der Beitragssumme, und Sterbenswahrscheinlichkeiten nach den DAV-Sterbetafeln 1994 T, 2004 R, 2004 R-Bestand, 2004 R-B20 und 2008 T berechnet. Für Heiratswahrscheinlichkeiten aller Tarife und Berufsunfähigkeitswahrscheinlichkeiten der Tarife 95 werden die gleichen Tafeln wie für den Altbestand verwendet. Für Berufsunfähigkeitswahrscheinlichkeiten der Tarife 2000 bis 2008 werden die Rechnungsgrundlagen für die Berufsunfähigkeitsversicherung der DAV 1997 zugrundegelegt, für Berufsunfähigkeitswahrscheinlichkeiten der Tarife ab 2009 werden unternehmensindividuelle Rechnungsgrundlagen verwendet. Für alle Tarife ab 2013 kommen unternehmensindividuelle Ausscheidewahrscheinlichkeiten zur Anwendung.

Deckungsrückstellungen für zugewiesene Bonussummen beziehungsweise Bonusrenten werden nach den gleichen Rechnungsgrundlagen wie die der Grundversicherungen gebildet.

Für Verträge im Neubestand mit einem Rechnungszins von 1,75 Prozent, 2,25 Prozent, 2,75 Prozent, 3,25 Prozent, 3,5 Prozent oder 4,0 Prozent wird gemäß der aktu-

ellen Deckungsrückstellungsverordnung (DeckRV) eine Zinszusatzreserve mit einem Referenzzins von 1,57 Prozent gebildet. Für die Versicherungsverträge des Altbestands wird das für den Neubestand verwendete Verfahren mit demselben Referenzzins von 1,57 Prozent übernommen.

Dabei werden Storno- und Kapitalwahlwahrscheinlichkeiten und Teile zu erwartender Risiko- und Kostenüberschüsse bei der Berechnung der Zinszusatzreserve berücksichtigt.

Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Der „Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle“ werden aus dem Geschäftsjahr die einzeln ermittelten Leistungssummen der Versicherungsfälle und Rückkäufe zugeführt, die vor Feststellung des technischen Versicherungsbestandes gemeldet wurden, im Geschäftsjahr aber nicht mehr zur Auszahlung kamen. Bei Berufsunfähigkeitsversicherungen wurden alle bis zum 31. Dezember 2022 gemeldeten Versicherungsfälle mit einer Anerkennungsquote berücksichtigt, die aus der Historie des Bestandes abgeleitet wurde.

Für vor dem 1. Januar 2023 eingetretene, aber erst nach technischer Bestandsfeststellung bekannt gewordene Versicherungsfälle, wird auf Basis von Erfahrungswerten eine pauschale Spätschadenrückstellung nach dem Chain-Ladder-Verfahren ermittelt.

Die „Rückstellung für Regulierungsaufwendungen“ entspricht dem Erlass des Bundesministeriums der Finanzen vom 2. Februar 1973.

Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung

Die Berechnung der Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung erfolgt unter Beachtung der Vorschriften der Satzung und Beachtung der Mindestzuführungsverordnung.

Der in der RfB zu reservierende Schlussüberschussanteilsfonds wird für den Altbestand einzelvertraglich prospektiv unter impliziter Berücksichtigung der Ausscheidewahrscheinlichkeiten pauschal mit einem Diskontsatz von 1,5 Prozent berechnet. Die der Berechnung zugrundeliegende Schlussüberschussanwartschaft wird gemäß § 28 Abs. 7a RechVersV für jeden Einzelvertrag proportional zu seiner kumulierten Zinssumme aufgebaut.

Für den Neubestand werden die gleichen Berechnungsverfahren wie für den Altbestand und ein Diskontsatz von 0,4 Prozent verwendet.

Für die zusätzliche Schlusszahlung bei Erleben des Ablaufs wird einzelvertraglich prospektiv ein Fonds mit einem Diskontsatz von 0,4 Prozent zuzüglich 2,3 Prozent wegen geringerer Leistungen bei Tod oder vorzeitiger Vertragsauflösung in der RfB reserviert. Die der Berechnung zugrundeliegende Schlusszahlungsanwartschaft wird gemäß § 28 Abs. 7a Rech-VersV für jeden Einzelvertrag proportional zu seiner kumulierten Zinssumme aufgebaut.

Für die deklarierte Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven wird innerhalb der RfB ein Fonds nach den gleichen Berechnungsverfahren wie der Schlussüberschussanteilfonds gebildet.

Die in Fondsanteilen angelegten Überschüsse bei den aktienorientierten Verträgen der fondsgebundenen Versicherung werden als Schlussüberschussanteilfonds im gebundenen Teil der Rückstellung für Beitragsrückerstattung ausgewiesen.

Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen

Die aus dem in Rückdeckung gegebenen selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft auf die Rückversicherer entfallenden Anteile an den versicherungstechnischen Rückstellungen entsprechen den Bestimmungen der Rückversicherungsverträge.

Sonstige Rückstellungen

Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Pensionsrückstellungen sind unter Anwendung des § 253 HGB nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mit einem Zinsfuß von 1,82 Prozent jährlich nach den Richttafeln 2018 G von Prof. Klaus Heubeck gerechnet. Dieser Zinssatz entspricht dem von der Deutschen Bundesbank zum Stichtag gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung veröffentlichten Abzinsungssatz bei einer pauschalen Restlaufzeit von 15 Jahren und einer Durchschnittsbildung über die vergangenen zehn Geschäftsjahre. Zur Ermittlung des Unterschiedsbetrags gemäß § 253 Abs. 6 HGB wurde der Erfüllungsbetrag mit einem Rechnungszinssatz von 1,74 Prozent jährlich berechnet. Dieser Zinssatz entspricht dem von der Deutschen Bundesbank gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung veröffentlichten

Abzinsungssatz bei einer pauschalen Restlaufzeit von 15 Jahren und einer Durchschnittsbildung über die vergangenen sieben Geschäftsjahre. Als Bewertungsverfahren wird die Projected Unit Credit Method (Methode der laufenden Einmalbeiträge) eingesetzt. Es wird eine Gehaltsdynamik inklusive Karrieretrend in Höhe von 2,0 Prozent jährlich und eine Dynamik der Beitragsbemessungsgrenze für die gesetzliche Sozialversicherung von 3,0 Prozent jährlich berücksichtigt. Gruppenabhängig wird eine Rentendynamik in Höhe von 1,0 Prozent bis 2,0 Prozent jährlich eingerechnet. Zudem wird für kurzfristig zu erwartende erhöhte Rentensteigerungen ein zusätzlicher Pauschalbetrag gruppenabhängig berücksichtigt. Fluktuationswahrscheinlichkeiten werden ebenfalls gruppenabhängig entweder von 0,0 Prozent oder von 10,0 Prozent jährlich bis zum 35. Lebensjahr, von 5,0 Prozent jährlich vom 36. bis zum 50. Lebensjahr und von 3,0 Prozent jährlich vom 51. Lebensjahr bis zum jeweiligen Pensionsalter berücksichtigt.

Das Wahlrecht gemäß BilMoG, die erforderliche Zuführung zum 1. Januar 2010 bei Pensionsverpflichtungen auf maximal 15 Jahre zu verteilen, wurde in Anspruch genommen.

Die Rückstellung für Dienstjubiläen wird unter Anwendung des § 253 HGB unter Berücksichtigung der gesetzlichen Sozialversicherung nach der Projected Unit Credit Method (Methode der laufenden Einmalbeiträge) angesetzt. Für den Bestand der Jubiläumsverpflichtungen wird ein pauschaler Zinssatz von 1,74 Prozent jährlich verwendet. Es wird für die Rückstellungsberechnung eine Gehaltsdynamik und eine Dynamik der Beitragsbemessungsgrenze für die gesetzliche Sozialversicherung von 3,0 Prozent jährlich zugrundegelegt. Weiterhin wird für die Mitarbeiter eine Fluktuationswahrscheinlichkeit von 10,0 Prozent jährlich bis zum 35. Lebensjahr, von 5,0 Prozent jährlich vom 36. bis zum 50. Lebensjahr und von 3,0 Prozent jährlich vom 51. Lebensjahr bis zum jeweiligen Pensionsalter berücksichtigt. Als Rechnungsgrundlagen dienen die steuerlich anerkannten Richttafeln 2018 G von Prof. Klaus Heubeck.

Die Rückstellung für Altersteilzeit wird gemäß den handelsrechtlichen Vorschriften unter Berücksichtigung der gesetzlichen Sozialversicherung ermittelt. Für den Bestand an Altersteilzeitverpflichtungen wird ein pauschaler Zinssatz von 1,74 Prozent jährlich angesetzt. Es wird eine Gehaltsdynamik und eine Dynamik der Beitragsbemessungsgrenze für die gesetzliche Sozialversicherung in Höhe von 3,0 Prozent jährlich

berücksichtigt. Als Rechnungsgrundlagen dienen die steuerlich anerkannten Richttafeln 2018 G von Prof. Klaus Heubeck.

Die Rückstellung für Vorruhestandsleistungen wird gemäß den handelsrechtlichen Vorschriften unter Berücksichtigung der gesetzlichen Sozialversicherung nach der Projected Unit Credit Method (Methode der laufenden Einmalbeiträge) ermittelt. Für den Bestand an Vorruhestandsverpflichtungen wird ein pauschaler Zinssatz von 1,74 Prozent jährlich angesetzt. Es wird keine Gehaltsdynamik und eine Dynamik der Beitragsbemessungsgrenze für die gesetzliche Sozialversicherung von 3,0 Prozent jährlich berücksichtigt. Als Rechnungsgrundlagen dienen die steuerlich anerkannten Richttafeln 2018 G von Prof. Klaus Heubeck.

Der Aufwand für die Abzinsung der Rückstellungen für Pensionen, Dienstjubiläen und Altersteilzeit wird im sonstigen nichtversicherungstechnischen Aufwand erfasst.

Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft

Die Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft werden gemäß der in den Rückversicherungsverträgen festgelegten Bestimmungen ermittelt.

Andere Verbindlichkeiten

Sie sind mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Die in diesem Posten enthaltenen Disagien aus Namensschuldverschreibungen sind mit dem Nennwert angesetzt.

Latente Steuern

Sie werden mit einem Steuersatz von 30,0 Prozent berechnet. Eine Tabelle zum Bilanzposten G. Aktive latente Steuern entsprechend den Vorgaben des § 285 Nr. 29 und 30 HGB befindet sich im Abschnitt „Erläuterungen zur Bilanz“.

Währungsumrechnung

Der Abrechnungsverkehr mit dem Rückversicherer in Fremdwährungen wird nur in Euro-Währung, zum jeweiligen Tageskurs der ausländischen Währung, gebucht.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

AKTIVA

B. Kapitalanlagen

I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

	EUR	EUR
Stand am 01.01.2023		330.211.185,40
Zugang: Erwerb	-	
Herstellungskosten	7.178.739,60	7.178.739,60
Abgang: planmäßige Abschreibungen	3.310.736,31	
außerplanmäßige Abschreibungen	1.627.621,81	4.938.358,12
Stand am 31.12.2023		332.451.566,88

Unser Grundbesitz umfasst:	Bilanzwert EUR
9 Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	235.001.242,51
98 Grundstücke mit Wohnbauten	97.450.324,37

Der anteilige Buchwert der zum Teil eigengenutzten Grundstücke beträgt 75.029.994,43 Euro.

Der Zeitwert unseres Grundbesitzes beläuft sich auf 804.600.000,00 Euro

II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

1. Anteile an verbundenen Unternehmen

Aufstellung des Anteilsbesitzes gemäß § 285 Nr. 11 HGB in Verbindung mit § 286 Abs. 3 HGB

	Anteil %	Eigenkapital EUR	Ergebnis 2023 EUR
Delta Direkt Lebensversicherung AG München	100	12.807.965,86	-
TRIAS Versicherung AG	100	13.533.547,74	-1.096.952,97
Magnus GmbH	100	331.843,85	-11.314,29
LV1871 Pensionsfonds AG	100	13.991.127,28	1.303.821,74
LV1871 Private Assurance AG	100	19.243.022,73	540.211,99
71circles GmbH	100	651.048,92	-2.566,40
Regina AI S.A., SICAV-RAIF-PD	100	44.992.631,26	3.619.493,47
Regina AI S.A., SICAV-RAIF-IE	100	36.895.229,45	-154.556,02
Regina AI S.A., SICAV-RAIF-PE	100	20.184.229,29	2.761.571,35

Aufgrund der Beteiligungshöhe kann die Lebensversicherung von 1871 auf Gegenseitigkeit München auf alle verbundenen Unternehmen unmittelbar einen beherrschenden Einfluss ausüben.

2. Beteiligungen

Aufstellung des Anteilsbesitzes gemäß § 285 Nr. 11 HGB in Verbindung mit § 286 Abs. 3 HGB

	Anteil %	Eigenkapital TEUR	Jahresergebnis TEUR
ACF VI Growth Buy-out Europe GmbH & Co. KG ²	23,3	663	251
DIF Infrastructure III B.V. ²	27,3	5.531	10.045
DIF Infrastructure IV Feeder Germany B.V. ²	66,7	29.739	2.206
DIF Infrastructure V Feeder B.V. ²	32,5	57.198	5.134
Infrastructure Access Portfolio-L 1 SCSp ¹	27,4	161.143	8.794
Pantheon Global Infrastructure Fund II SCSp ²	23,7	83.267	10.053
RCP Fund XI EU Feeder, SCSp ²	31,0	78.528	653

¹ Jahresabschluss 2023

² Jahresabschluss 2022

III. Sonstige Kapitalanlagen

Wertpapiere, die der dauernden Vermögensanlage gewidmet wurden (§ 341b Absatz 2 Satz 1 HGB)

	Zeitwert TEUR	Bilanzwert TEUR	Saldo TEUR	Unterlassene Abschrei- bungen TEUR
Aktien	83	83	-	-
Anteile oder Aktien an Invest- mentvermögen	992.959	905.464	87.495	-
Inhaberschuld- verschreibungen	1.471.042	1.728.104	-257.062	277.824
Insgesamt	2.464.084	2.633.651	-169.567	277.824

Angaben zu Finanzinstrumenten gemäß § 285 Nr. 18 HGB

	Zeitwert TEUR	Buchwert TEUR	Unterlassene Abschrei- bungen TEUR
Verbundene Unternehmen und Beteiligungen	173.457	181.262	7.805
Inhaberschuld- verschreibungen	1.147.919	1.425.743	277.824
Hypotheken, Grundschnldforderungen	679.151	752.470	73.319
Sonstige Ausleihungen	594.714	747.443	152.729
Anderer Kapitalanlagen	4.782	4.819	37
Insgesamt	2.600.023	3.111.737	511.714

Bei den verbundenen Unternehmen und Beteiligungen und Anderen Kapitalanlagen wurde auf eine außerplanmäßige Abschreibung gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB wegen nicht dauerhaften Charakters der Wertminderung verzichtet.

Sämtliche Inhaberschuldverschreibungen sind dazu bestimmt, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen. Diese sowie die Sonstigen Ausleihungen sollen bis zu deren jeweiligen Endfälligkeit gehalten werden. Es handelt sich um zinsinduzierte Wertminderungen, die bis zum Ende der Laufzeit voraussichtlich wieder aufgeholt werden.

Bei den Hypotheken und Grundschnldforderungen handelt es sich um zinsinduzierte Wertminderungen, die bis zum Ende der Laufzeit wieder aufgeholt werden.

Angaben zu derivaten Finanzinstrumenten gemäß § 285 Nr. 19 HGB

	Nominal- volumen TEUR	Zeitwert TEUR
Vorkäufe Inhaberschuldverschreibungen ¹	117.000	-19.996
Vorkäufe Namenspapiere ²	253.000	-23.631
Insgesamt	370.000	-43.627

¹ Börsenwert

² Bewertungsparameter Swapkurve und marktgerechter Spread

Angaben zu Anteilen oder Aktien an Investmentvermögen nach § 285 Nr. 26 HGB

	Zeitwert TEUR	Bilanzwert TEUR	Saldo TEUR	Unter- lassene Abschrei- bungen TEUR	Aus- schüttun- gen TEUR
Aktienfonds	294.289	225.554	68.735	-	15.021
Immobilienfonds	107.702	100.428	7.274	-	5.021
Mischfonds	473.582	462.094	11.488	-	8.524
Rentenfonds	38.233	38.233	-	-	301
Insgesamt	913.806	826.309	87.497	-	28.867

Die Fondsanteile können börsentäglich zurückgegeben werden, unter Beachtung der marktüblichen Beschränkungen hinsichtlich Liquidierbarkeit und Kündigung der zugrundeliegenden Vermögensgegenstände. Für Anteile an Immobiliensondervermögen ist eine Rückgabe im Rahmen der aufsichtsrechtlichen Bestimmungen hinsichtlich der verfügbaren Liquidität (§§ 253 ff. KAGB) möglich.

C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolizen

Als Anlagestock werden 38.755.929 Anteilseinheiten an 186 Investmentfonds gehalten.

Anlagestock	Anteile am 31.12.2023	Bestand in EUR
Aberdeen Standard Liquidity Fund (Lux) A2 EUR ACC	15.519,39	6.954.901,67
Allianz GIF – Allianz Thematica AT EUR ACC	43,14	6.609,62
Amundi CPR Climate Action T EUR ACC	93,54	11.607,35
Amundi Ethik Fonds VA EUR	3.710,27	380.005,39
Amundi German Equity A EUR ACC	10.079,56	2.237.057,77
Amundi Index MSCI Europe SRI UCITS ETF DR EUR ACC	21.901,40	1.680.074,22
Amundi Index MSCI World SRI UCITS ETF DR EUR ACC	123.466,35	10.819.961,03
ARERO – Der Weltfonds EUR ACC	19.238,82	4.886.659,34
Bellevue Medtech & Services B EUR ACC	374,85	239.312,42
Bethmann Nachhaltigkeit Ausgewogen A EUR DIS	68.560,57	11.707.403,62
BlackRock Global Funds – Global Long-Horizon Equity Fund A2 EUR ACC	18.260,65	1.485.321,04
BlackRock Global Funds – World Energy Fund A2 EUR ACC	73.598,52	1.591.935,99
BlackRock Global Funds – World Healthscience Fund A2 EUR	19.002,47	1.116.965,25
BlackRock Global Funds – World Mining Fund A2 EUR ACC	128.040,56	7.314.957,18
BNP Paribas Easy MSCI Japan SRI S-Series 5% Capped UCITS ETF	4.070,69	102.597,30
BNP Paribas Easy MSCI USA S-Series PAB 5% Capped UCITS ETF	17.734,95	347.943,71
BNP Paribas Funds – US Growth Classic USD ACC	2.457,03	362.994,96
Candriam Equities L Biotechnology C USD ACC	875,61	655.536,08
Candriam Sustainable – Bond Euro Short Term C EUR ACC	1,79	174,64
Carmignac Court Terme A EUR ACC	3.589,68	13.617.913,97
Carmignac Investissement A EUR ACC	3.225,23	5.622.278,82
Carmignac Patrimoine A EUR ACC	48.841,35	32.112.213,16
Carmignac Sécurité AW EUR ACC	1.558,41	2.779.274,64
Comgest Growth Europe EUR ACC	42.252,78	1.807.151,33
Comgest Growth World USD ACC	4.103,24	157.334,05
CONCEPT Aurelia Global EUR ACC	834,76	147.852,99
Deka MDAX UCITS ETF EUR ACC	521,45	133.549,19
Deutsche Invest Top Asia LC EUR ACC	12.320,40	3.580.307,28
Dimensional Emerging Markets Large Cap Core Equity Fund EUR ACC	7.936,89	115.243,66
Dimensional Emerging Markets Sustainability Core Equity Fund EUR ACC	7.309,26	69.364,85
Dimensional Emerging Markets Value Fund EUR ACC	931.968,60	25.657.095,46
Dimensional European Small Companies Fund EUR ACC	70.090,17	3.353.113,82
Dimensional European Value Fund EUR ACC	77.129,26	1.328.165,80
Dimensional Global Core Equity Fund EUR ACC	960.124,66	38.904.251,12
Dimensional Global Short Fixed Income Fund EUR ACC	1.091.064,82	13.572.846,38
Dimensional Global Short-Term Investment Grade Fixed Income Fund EUR ACC	190.173,59	1.854.192,54
Dimensional Global Small Companies Fund EUR ACC	217.835,01	7.033.892,62
Dimensional Global Sustainability Core Equity Fund EUR ACC	360.455,97	10.914.606,67
Dimensional Global Sustainability Fixed Income Fund EUR ACC	79.303,04	728.794,97
Dimensional Global Sustainability Short Fixed Income Fund EUR ACC	27.700,31	266.476,98
Dimensional Global Targeted Value Fund EUR ACC	1.117.222,74	37.237.033,81
Dimensional World Equity Fund EUR ACC	378.732,96	12.119.454,74
DJE – Alpha Global PA EUR DIS	100.895,38	29.339.367,32
DJE – Dividende & Substanz P EUR ACC	15.760,51	7.840.381,71
DJE – Gold & Ressourcen PA EUR DIS	21.976,06	3.772.629,79
DJE – Mittelstand & Innovation PA EUR DIS	691,68	115.338,44
DJE – Renten Global PA EUR DIS	7.839,79	1.050.767,19
DJE Gold & Stabilitätsfonds XP CHF DIS	2.114,29	279.926,74

Anlagestock	Anteile am 31.12.2023	Bestand in EUR
DPAM INVEST B Equities World Sustainable B EUR ACC	991,48	319.474,17
DWS Aktien Schweiz LD EUR DIS	16.144,69	2.260.257,05
DWS Concept Kaldemorgen VC EUR ACC	14.711,83	1.931.663,06
DWS Concept Platow LC EUR ACC	5,82	2.310,22
DWS Deutschland GTFC EUR ACC	1.329,03	146.099,74
DWS Garant 80 Dynamic EUR ACC	264.581,00	49.238.523,32
DWS Garant 80 FPI EUR ACC	507.748,49	74.694.880,86
DWS Health Care Typ O EUR ACC	5.477,17	1.878.231,86
DWS Invest ESG European Small/Mid Cap LC EUR ACC	5.367,87	751.984,84
DWS Invest ESG Global Emerging Markets Equities LC EUR ACC	18.355,16	2.106.988,63
DWS Invest Global Agribusiness LC EUR ACC	3.714,51	661.441,99
DWS Top Dividende LD EUR DIS	174.200,79	22.703.589,21
DWS Vermögensmandat-Balance LD EUR DIS	117.699,36	14.783.039,25
DWS Vermögensmandat-Defensiv LD EUR DIS	39.435,52	4.019.268,15
DWS Vermögensmandat-Dynamik EUR DIS	77.061,72	10.889.591,00
Erste Responsible Bond EUR R01 EUR	11.029,25	1.777.473,95
Ethna-Aktiv – T EUR ACC	40.083,69	5.976.477,90
Ethna-Defensiv T EUR ACC	7.784,56	1.348.363,07
Fidelity Funds – China Focus Fund A USD DIS	4.973,79	257.781,76
Fidelity Funds – European Growth Fund A EUR DIS	3.515.079,18	61.513.885,70
Fidelity Funds – Germany Fund A EUR DIS	11.559,68	727.219,53
Fidelity Funds – Global Thematic Opportunities Fund A EUR DIS	376.009,27	23.812.667,27
Fidelity Funds – Sustainable Asia Equity Fund A USD DIS	152.928,08	1.376.629,52
Flossbach von Storch – Bond Opportunities RT EUR ACC	3.363,65	392.033,14
Flossbach von Storch – Dividend R EUR DIS	2.959,02	561.829,98
Flossbach von Storch – Multi Asset – Balanced R EUR DIS	24.628,25	3.954.803,73
Flossbach von Storch – Multi Asset – Defensive R EUR DIS	4.498,45	589.477,07
Flossbach von Storch – Multi Asset – Growth R EUR DIS	41.364,71	7.829.098,28
Flossbach von Storch – Multiple Opportunities R EUR DIS	81.699,53	23.671.622,84
Fondak – I20 EUR DIS	138,19	148.535,86
Fondak A EUR DIS	16.844,04	3.354.658,51
Franklin FTSE India UCITS ETF USD ACC	199,51	7.148,27
Franklin Mutual European Fund A EUR ACC	9.564,59	283.398,90
Franklin Technology Fund A EUR ACC	57.544,05	2.114.744,00
GlobalPortfolioOne – (I) EUR ACC	8.738,31	1.136.679,82
green benefit Global Impact Fund P EUR DIS	10.752,37	1.350.067,75
Invesco Balanced – Risk Allocation Fund A EUR ACC	6.233,67	105.972,38
Invesco Pan European High Income Fund A EUR ACC	18.704,46	455.266,46
iShares Core DAX UCITS ETF (DE) EUR ACC	36.941,77	5.180.344,06
iShares Core EURO STOXX 50 UCITS ETF ACC	31.383,04	5.100.205,25
iShares Core MSCI World UCITS ETF USD ACC	401.730,80	32.960.539,52
iShares Developed Markets Property Yield UCITS ETF USD DIS	438.243,27	9.281.160,00
iShares Edge MSCI World Quality Factor UCITS ETF USD ACC	70.012,63	3.754.083,67
iShares Edge MSCI World Minimum Volatility UCITS ETF USD ACC	77.225,51	4.177.257,29
iShares Edge MSCI World Multifactor UCITS ETF USD ACC	28.216,67	245.104,51
iShares Edge MSCI World Size Factor UCITS ETF USD ACC	12.219,03	472.816,73
iShares Edge MSCI World Value Factor UCITS ETF USD ACC	49.551,56	1.825.824,67
iShares Euro Corp Bond BBB-BB UCITS ETF EUR DIS	35.023,76	167.077,33
iShares MSCI China A UCITS ETF USD ACC	46.640,92	173.592,86
iShares MSCI EM SRI UCITS ETF USD ACC	480.181,96	3.024.581,85
iShares MSCI World Small Cap UCITS ETF USD ACC	1.860.602,05	11.765.403,42
iShares NASDAQ 100 UCITS ETF USD ACC	4.425,81	3.839.434,55
iShares STOXX Europe 600 Health Care UCITS ETF (DE) EUR DIS	4.924,42	520.166,98
JPM America Equity A USD DIS	2.503,08	820.513,04
JPM Global Focus Fund A EUR ACC	40.724,79	2.164.522,66
JPM Pacific Equity A EUR ACC	23.397,70	502.348,63

Anlagestock	Anteile am 31.12.2023	Bestand in EUR
JPM US Growth A USD ACC	8.198,77	482.503,29
LBBW Global Warming R EUR DIS	52.440,59	4.325.299,84
LBBW Nachhaltigkeit Renten R EUR DIS	2.080,90	97.510,85
LOYS Sicav - LOYS Global P EUR DIS	28.019,10	833.848,30
Lupus alpha Smaller German Champions A EUR DIS	1.160,94	530.548,12
Lyxor Core STOXX Europe 600 (DR) UCITS ETF EUR ACC	253,53	55.099,17
Lyxor Green Bond (DR) UCITS ETF EUR ACC	7.148,30	338.657,89
Lyxor MSCI World Information Technology TR UCITS ETF EUR ACC	16.329,14	10.171.295,50
MainFirst - Global Equities Fund A EUR ACC	1.970,91	615.986,93
Metzler Global Equities Sustainability A EUR DIS	13.882,66	1.728.529,60
Morgan Stanley Investment Funds - Global Oppor- tunity Fund A USD ACC	9.313,71	968.372,82
Nordea 1 - Emerging Stars Equity Fund BP EUR ACC	1.152,79	135.076,96
Nordea 1 - Stable Return Fund AP EUR DIS	90.794,42	1.332.816,69
nova Steady Health Care P EUR DIS	2.198,12	243.243,83
ODDO BHF Polaris Balanced DRW EUR DIS	148.949,76	12.709.882,89
ÖkoWorld Growing Markets 2.0 C EUR ACC	2.055,92	478.885,61
ÖkoWorld Klima C EUR ACC	7.479,70	755.150,39
ÖkoWorld ÖkoVision Classic T EUR ACC	1.986,84	240.526,73
ÖkoWorld Rock'n'Roll Fonds C EUR ACC	6.497,43	955.122,06
ÖkoWorld Water Life C EUR ACC	1.904,08	369.752,34
Phaidros Funds - Balanced A EUR ACC	2.148,85	457.210,90
Pictet - Biotech P USD ACC	1.951,68	1.580.826,36
Pictet - Global Environmental Opportunities P EUR ACC	5.269,29	1.715.418,34
Pictet - Water P EUR ACC	15.674,04	7.586.548,60
Raiffeisen-GreenBonds (RZ) EUR	17.290,78	1.652.306,77
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix R EUR	89.914,09	12.508.847,78
Sauren Global Balanced D EUR DIS	286.356,12	3.628.131,98
Sauren Nachhaltig Wachstum A EUR ACC	543.293,52	13.136.837,40
Schroder ISF Global Sustainable Growth A USD ACC	1.331,56	425.541,77
SG Haussmann EVO Fonds EUR ACC	1.005.525,24	77.123.786,24
Siemens Absolute Return EUR ACC	161,90	1.777,65
Siemens Balanced EUR ACC	189,26	4.103,10
Siemens Global Equities EUR ACC	16,16	279,07
Siemens Global Growth B EUR ACC	145,56	1.660,84
Siemens Qualität & Dividende Europa EUR DIS	150,64	2.277,68
Siemens Qualität & Dividende USA EUR DIS	126,76	2.244,90
SPDR Barclays 0-3 Year Euro Corporate Bond UCITS ETF EUR DIS	33.583,11	1.000.252,71
Strategiefonds Sachwerte Global Defensiv EUR ACC	39.797,23	4.615.682,91
Strategiefonds Sachwerte Global EUR ACC	121.601,12	15.471.310,62
Swisscanto (LU) Equity Fund Sustainable AA EUR DIS	57.080,56	15.130.914,71
Swisscanto (LU) Portfolio Fund Responsible Balan- ce (EUR) AA DIS	78.066,82	11.541.398,58
Swisscanto (LU) Portfolio Fund Responsible Select (EUR) AA DIS	1.305,63	154.586,64
Swisscanto (LU) Portfolio Fund Sustainable Balan- ced (EUR) AA DIS	8.894,61	1.203.974,25
TBF Global Income I EUR DIS	10.462,27	185.077,57
Templeton Asian Growth Fund A EUR ACC	86.551,40	2.630.297,09
Templeton Global Balanced Fund N EUR ACC	159.527,76	3.536.730,46
Templeton Global Bond Fund A EUR ACC	117.393,25	2.849.134,29
Templeton Growth (Euro) Fund A EUR ACC	5.469.023,33	112.388.429,49
Templeton Latin America Fund A EUR DIS	18.879,87	935.119,98
terrAssisi Aktien I AMI P EUR DIS	52.488,72	2.532.055,79
Threadneedle (Lux) - American Select 1U USD ACC	5.206.429,06	32.176.202,73
Threadneedle (Lux) - European Select 1E EUR ACC	1.424.127,25	22.422.883,59
Threadneedle (Lux) - European Smaller Companies Fund 1E EUR ACC	570.460,29	7.680.392,16
Threadneedle (Lux) - Global Smaller Companies AE EUR ACC	36.419,85	1.641.868,55
Threadneedle European Bond Fund RGA EUR ACC	5.507.734,33	8.831.651,99
Triodos Euro Bond Impact Fund R EUR ACC	1.044,06	32.397,32
Triodos Global Equities Impact Fund R EUR ACC	10.934,49	587.072,79
UBS (LUX) Equity Fund - Greater China (USD) P ACC	3.441,56	1.176.110,81
UniRak Nachhaltig A EUR DIS	125.187,95	11.638.723,29
Vanguard Emerging Markets Stock Index Fund EUR ACC	75.019,02	13.781.032,26
Vanguard ESG Developed World All Cap Equity Index Fund EUR ACC	4.080,69	1.398.110,82

Anlagestock	Anteile am 31.12.2023	Bestand in EUR
Vanguard ESG Emerging Markets All Cap Equity Index Fund EUR ACC	5.276,24	595.084,39
Vanguard European Stock Index Fund EUR ACC	87.859,58	2.564.217,06
Vanguard FTSE All-World UCITS ETF USD DIS	617.862,58	66.540.165,29
Vanguard Global Aggregate Bond UCITS ETF EUR H ACC	50.500,16	1.155.519,37
Vanguard Global Short-Term Bond Index Fund EUR H ACC	558,79	55.612,08
Vanguard Global Small-Cap Index Fund EUR ACC	602,52	180.506,43
Vanguard Japan Stock Index Fund EUR ACC	4.441,21	1.121.602,30
Vanguard Pacific ex-Japan Stock Index Fund EUR ACC	5.727,75	1.556.175,29
Vanguard S&P 500 UCITS ETF USD DIS	133.050,08	10.882.280,65
Warburg Classic Vermögensmanagement Fonds EUR ACC	438.521,46	10.305.254,35
WI Global Challenges Index-Fonds P EUR DIS	5.517,83	1.361.302,63
William Blair SICAV - U.S. Small-Mid Cap Growth Fund R USD ACC	931,39	121.468,39
Xtrackers II EUR Corporate Bond UCITS ETF 1C ACC	51.221,58	7.711.127,90
Xtrackers II EUR Overnight Rate Swap UCITS ETF 1C ACC	7,91	1.103,87
Xtrackers II Eurozone Government Bond UCITS ETF 1C EUR ACC	35.410,29	7.686.263,34
Xtrackers II Global Inflation-Linked Bond UCITS ETF 1C EUR ACC H	24.473,16	5.327.109,32
Xtrackers II iBoxx Eurozone Government Bond Yield Plus UCITS ETF 1C EUR ACC	1.573,96	269.595,56
Xtrackers MSCI World Health Care UCITS ETF 1C USD ACC	953,73	43.523,60
Xtrackers MSCI World Information Technology UCITS ETF 1C USD ACC	28,87	1.875,18
Xtrackers MSCI World Value UCITS ETF 1C USD ACC	15.902,27	603.061,53
Xtrackers Portfolio UCITS ETF 1C EUR ACC	74.554,23	20.153.664,80
Summe	38.755.928,84	1.293.494.828,60

ENTWICKLUNG DER AKTIVPOSTEN A., B. I. BIS III. IM GESCHÄFTSJAHR 2023

	Bilanzwerte Vorjahr TEUR
A. Immaterielle Vermögensgegenstände	
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.912
2. Summe A.	6.912
B I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	330.212
B II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	130.472
2. Beteiligungen	733.217
3. Summe B II.	863.689
B III. Sonstige Kapitalanlagen	
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.118.016
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.685.975
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	862.844
4. Sonstige Ausleihungen	
a) Namensschuldverschreibungen	791.200
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	283.860
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	7.211
5. Andere Kapitalanlagen	5.235
6. Summe B III.	4.754.341
Insgesamt	5.955.154

Zugänge TEUR	Umbuchungen TEUR	Abgänge TEUR	Zuschreibungen TEUR	Abschreibungen TEUR	Bilanzwerte Geschäftsjahr TEUR
3.461	-	-	-	1.307	9.066
3.461	-	-	-	1.307	9.066
7.178	-	-	-	4.938	332.452
47.129	-	-	-	3.151	174.450
90.601	-	36.009	14	2.201	785.622
137.730	-	36.009	14	5.352	960.072
544.372	-	751.532	11.759	1.895	920.720
203.694	-	161.220	-	345	1.728.104
52.195	-	50.787	-	-	864.252
107.000	-	43.000	-	2.785	852.415
28.912	-	18.418	-	-	294.354
771	-	1.776	-	-	6.206
-	-	416	-	-	4.819
936.944	-	1.027.149	11.759	5.025	4.670.870
1.085.313	-	1.063.158	11.773	16.622	5.972.460

AKTIVA B – ZEITWERTE DER KAPITALANLAGEN

	Buchwerte	Zeitwerte	Bewertungs- reserven (Saldo)
	31.12.2023 TEUR		
B I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	332.452	804.600	472.148
B II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	174.450	233.673	59.223
2. Beteiligungen	785.622	944.924	159.302
3. Summe B II.	960.072	1.178.597	218.525
B III. Sonstige Kapitalanlagen			
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	920.720	1.009.620	88.900
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.728.104	1.471.042	-257.062
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	864.252	795.852	-68.400
4. Sonstige Ausleihungen			
a) Namensschuldverschreibungen	848.284	743.264	-105.020
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	294.354	271.365	-22.989
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	6.206	6.206	-
5. Andere Kapitalanlagen	4.819	4.782	-37
6. Summe B III.	4.666.739	4.302.131	-364.608
Summe der in die Überschussbeteiligung einzubeziehenden Kapitalanlagen	5.959.263	6.285.328	326.065

Bei den Buchwerten von zum Nennwert bilanzierten Namensschuldverschreibungen sind die in den Rechnungsabgrenzungsposten enthaltenen Agio- und Disagioabgrenzungen enthalten. Daraus ergibt sich eine Abweichung zu den in der Bilanz unter Aktiva B ausgewiesenen Werten.

Der Zeitwert der zum Anschaffungswert ausgewiesenen Kapitalanlagen beläuft sich auf 5.535.858 Tsd. Euro.

Für zum Nennwert ausgewiesene Kapitalanlagen beträgt der Zeitwert 749.470 Tsd. Euro.

D. Forderungen

I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:

1. Versicherungsnehmer

Die fälligen Forderungen an Versicherungsnehmer stellen überwiegend Beitragsrückstände dar.

Als noch nicht fällig sind Ansprüche an die Versicherungsnehmer auf Erstattung der noch nicht getilgten rechnungsmäßigen Abschlussaufwendungen ausgewiesen.

	2023 EUR	2022 EUR
Es entfallen auf:		
Einzelversicherungen		
Kapitalversicherungen	2.171.227,05	2.512.333,43
Risikoversicherungen	448.650,07	393.721,78
Rentenversicherungen	14.001.658,02	13.059.128,85
Berufsunfähigkeitsversicherungen	29.767.736,29	28.614.132,75
Kollektivversicherungen	757.174,79	723.881,71
	47.146.446,22	45.303.198,52
Pauschalwertberichtigung	-407.845,00	-537.302,00
	46.738.601,22	44.765.896,52

2. Versicherungsvermittler

Es handelt sich überwiegend um vorausgezahlte Provisionen und Courtagen an Versicherungsvermittler sowie um Abrechnungssalden aus dem Mitversicherungsgeschäft.

III. Sonstige Forderungen

	EUR
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen:	
Delta Direkt Lebensversicherung AG München	7.476.477,46
TRIAS Versicherung AG	736.125,60
Magnus GmbH	357.357,84
LV 1871 Pensionsfonds AG	2.434.840,17
LV 1871 Private Assurance AG	754.388,61
71circles GmbH	7.145,02
	11.766.334,70

An größeren Posten sind weiter zu nennen:

Stellung von Sicherheiten im Kapitalanlagenbereich	30.000.000,00
Forderungen an die Finanzverwaltung auf Erstattung von Steuern	18.917.014,83
Hinterlegte Mietkautionen	3.755.553,10
Fällige Zins- und Mietforderungen	3.085.248,26

E. Sonstige Vermögensgegenstände

III. Andere Vermögensgegenstände

Hier handelt es sich um vorausgezahlte Versicherungsleistungen.

F. Rechnungsabgrenzungsposten

II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten

Außer Zahlungen von 8.449.154,08 Euro (Vorjahr: 8.190.476,31 Euro), die Aufwand der Folgejahre darstellen, sind hier auf die Laufzeit von Namensschuldverschreibungen zu verteilende Agien in Höhe von insgesamt 3.467.697,17 Euro (Vorjahr: 6.321.039,20 Euro) ausgewiesen.

G. Aktive latente Steuern

	01. 01. 2023 EUR	Änderung Geschäftsjahr EUR	31. 12. 2023 EUR
	Aktive latente Steuern		
Aktiva Kapitalanlagen			
Ant. verb. Unt.	-475.027,37	-	-475.027,37
Beteiligungen	7.138.051,08	-4.029.342,97	3.108.708,11
Investmentanteile	15.517.515,84	-10.295.107,67	5.222.408,17
Festverz. WP	5.684,99	972.220,87	977.905,86
Passiva Rückstellungen			
Versicherungs-technische	377.067,84	23.788,58	400.856,42
Nicht versicherungs-technische	17.952.000,96	423.297,62	18.375.298,58
	40.515.293,34	-12.905.143,57	27.610.149,77
	Passive latente Steuern		
Aktiva Kapitalanlagen			
Grundstücke	5.634.013,95	-354.333,29	5.279.680,66
	5.634.013,95	-354.333,29	5.279.680,66
Saldo	34.881.279,39	-12.550.810,28	22.330.469,11

PASSIVA

A. Eigenkapital

	EUR	EUR
1. Gewinnrücklagen		
1. Verlustrücklage gemäß § 193 VAG		
Stand 1.1.2023	40.000.000,00	
Einstellung aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres	-	40.000.000,00
2. Andere Gewinnrücklagen		
Stand 1.1.2023	105.000.000,00	
Einstellung aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres	6.000.000,00	111.000.000,00
Stand 31.12.2023		151.000.000,00

C. Versicherungstechnische Rückstellungen

I. Beitragsüberträge

	2023 EUR	2022 EUR
Einzelversicherungen		
Kapitalversicherungen	4.694.212,24	5.215.510,43
Risikoversicherungen	268.370,60	234.401,04
Rentenversicherungen	12.311.411,40	12.983.194,57
Berufsunfähigkeitsversicherungen	6.427.791,25	5.969.578,24
Kollektivversicherungen	1.991.871,14	2.199.117,44
	25.693.656,63	26.601.801,72
In Rückdeckung gegebenes Versicherungsgeschäft	-	-
	25.693.656,63	26.601.801,72

II. Deckungsrückstellung

	2023 EUR	2022 EUR
Einzelversicherungen		
Kapitalversicherungen	955.702.246,89	1.008.734.902,74
Risikoversicherungen	16.320.334,23	16.974.158,49
Rentenversicherungen	3.409.272.458,86	3.392.710.776,43
Berufsunfähigkeitsversicherungen	430.549.434,85	399.199.012,08
Kollektivversicherungen	419.506.611,94	415.269.669,43
	5.231.351.086,76	5.232.888.519,17
Sonstige Lebensversicherungen Kapitalisierungsgeschäfte	32.695.917,00	68.426.775,00
In Rückdeckung übernommenes Versicherungsgeschäft	-	-
	5.264.047.003,76	5.301.315.294,17
In Rückdeckung gegebenes Versicherungsgeschäft	-28.289.596,79	-27.906.951,75
	5.235.757.406,97	5.273.408.342,42

III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

	2023 EUR	2022 EUR
Bekanntes Versicherungsfälle	49.092.194,78	46.787.554,60
Spätschäden	26.350.212,87	24.479.502,34
Rückkäufe	1.571.677,60	472.351,27
Regulierungsaufwendungen	712.680,00	715.101,00
	77.726.765,25	72.454.509,21
In Rückdeckung übernommenes Versicherungsgeschäft	-	-
	77.726.765,25	72.454.509,21
In Rückdeckung gegebenes Versicherungsgeschäft	-	-
	77.726.765,25	72.454.509,21

IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung

	EUR
Stand am 1.1.2023	385.100.451,88
Zuführungen	60.988.041,57
Entnahmen	39.081.159,54
Stand am 31.12.2023	407.007.333,91

	EUR
Festgelegte, im Jahr 2024 fällig werdende Überschussanteile:	
a) bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte laufende Überschussanteile	20.265.000,00
b) bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Schlussüberschussanteile und Schlusszahlungen	8.267.780,00
c) bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Beträge für die Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven	10.774.720,00
d) bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Beträge zur Beteiligung an den Bewertungsreserven (ohne c))	-
e) Teil des SÜAF, der für die Finanzierung von Gewinnrenten zurückgestellt wird (ohne a))	7.600.720,74
f) Teil des SÜAF, der für die Finanzierung von Schlussüberschussanteilen und Schlusszahlungen zurückgestellt wird (ohne b) und e))	93.501.274,45
g) Teil des SÜAF, der für die Finanzierung der Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven zurückgestellt wird (ohne c))	46.439.190,64
h) ungebundener Teil der RfB (RfB ohne a) bis g))	220.158.648,08

Die für die einzelnen Abrechnungsverbände geltenden Überschussanteilsätze sind auf den Seiten 61 bis 76 angegeben.

E. Andere Rückstellungen

I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe dementsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren belief sich auf 1.943.241 Euro.

Der nicht ausgewiesene Rückstellungsbetrag gemäß Artikel 67 Absatz 2 EHGB betrug 539.347,47 Euro. Davon entfielen 421.919,87 Euro auf aktive Arbeitnehmer und 117.427,60 Euro auf Rentenbezieher.

III. Sonstige Rückstellungen

	EUR
Rückstellung aufgrund von Dienstverträgen	2.718.842,00
Urlaubsverpflichtungen	724.202,29
Gleitzeitguthaben	646.315,21
Beitrag zur Berufsgenossenschaft	143.500,00
Altersteilzeit	1.409.909,00
Vorruhestand	45.541,00
Dienstjubiläen	1.640.986,00
Prozesskosten	927.748,06
Bonifikation	851.250,00
Jahresabschlusskosten	696.900,00
Archivierung Geschäftsunterlagen	15.000,00
Lieferungen, Leistungen	2.400.000,00
	12.220.193,56

G. Andere Verbindlichkeiten

I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber

1. Versicherungsnehmern

Als wesentliche Posten sind hier die Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern aus verzinslich angesammelten Überschussanteilen von 93.681.558,27 Euro sowie Beitragsdepots und -vorauszahlungen von 6.072.697,95 Euro ausgewiesen.

IV. Sonstige Verbindlichkeiten

	EUR
An größeren Posten sind weiter zu nennen:	
Steuerverbindlichkeiten	1.196.505,10
Verbindlichkeiten aus der Grundbesitzbewirtschaftung	6.093.630,48
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.320.960,82
Zinsverbindlichkeiten	2.104.216,66
Barkautionen	24.107.443,78

H. Rechnungsabgrenzungsposten

Die im passiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesenen Disagien aus Namensschuldverschreibungen belaufen sich auf 7.599.189,03 Euro (Vorjahr: 5.571.222,76 Euro).

ERLÄUTERUNG ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

I. Versicherungstechnische Rechnung

1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung

a) Gebuchte Bruttobeiträge

	2023 EUR	2022 EUR
Selbst abgeschlossenes Geschäft:		
Laufende Beiträge		
Einzelversicherungen	546.511.791,22	516.765.883,49
Kollektivversicherungen	27.310.157,54	28.164.270,40
	573.821.948,76	544.930.153,89
Einmalbeiträge		
Einzelversicherungen	55.795.784,61	103.372.597,57
Kollektivversicherungen	2.136.818,29	1.832.472,55
	57.932.602,90	105.205.070,12
Zuzahlungen		
Einzelversicherungen	44.900.443,09	49.492.921,63
Kollektivversicherungen	636.531,28	890.850,67
	45.536.974,37	50.383.772,30
	677.291.526,03	700.518.996,31
Übernommene Rückversicherung	-	-
Veränderung der Pauschalwertberichtigung auf Forderungen an Versicherungsnehmer	4.000,00	-53.000,00
	677.295.526,03	700.465.996,31

In den Beträgen sind 252.395.325,28 Euro für Verträge, bei denen das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird, enthalten. Der Rest betrifft ausschließlich überschussberechtigte inländische Versicherungsverträge.

2. Beiträge aus der Brutto-Rückstellung für Beitragsrückerstattung

	2023 EUR	2022 EUR
Selbst abgeschlossenes Geschäft:		
Einzelversicherungen		
Kapitalversicherungen	561.196,64	446.464,49
Risikoversicherungen	32,22	32,22
Rentenversicherungen	2.540.754,84	3.795.278,93
Berufsunfähigkeitsversicherungen	1.363.779,91	1.327.572,99
Kollektivversicherungen	96.478,88	189.065,01
	4.562.242,49	5.758.413,64

6. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung

a) Zahlungen für Versicherungsfälle

	2023 EUR	2022 EUR
aa) Bruttobetrag		
Für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft:		
Einzelversicherungen	448.551.725,52	459.756.613,64
Kollektivversicherungen	27.852.257,93	27.973.675,80
	476.403.983,45	487.730.289,44
In Rückdeckung übernommenes Geschäft	-	-
	476.403.983,45	487.730.289,44
bb) Anteil der Rückversicherer Einzelkapitalversicherungen	6.966.097,79	8.660.540,58
	469.437.885,66	479.069.748,86

7. Veränderungen der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen

a) Deckungsrückstellung

In dem Zuführungsbetrag von 215.594.899,77 Euro sind 4.512.360,68 Euro Direktgutschriften enthalten.

10. Aufwendungen für Kapitalanlagen

b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen

Die Abschreibungen auf Kapitalanlagen beliefen sich auf 15.310.943,11 Euro (2022: 36.231.189,08 Euro). Darin sind planmäßige Abschreibungen auf den Grundbesitz in Höhe von 3.310.736,31 Euro (2022: 3.157.570,46 Euro) sowie außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 1.627.621,81 Euro (2022: 0,00 Euro) enthalten. Außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 10.347.923,05 Euro (2022: 32.248.214,62 Euro) entfielen auf Finanzanlagen gemäß § 277 Absatz 3 HGB.

24.661,94 Euro (2022: 825.404,00 Euro) entfielen auf Kapitalanlagen, die nach den Vorschriften des Umlaufvermögens gemäß § 253 Absatz 4 HGB bewertet werden.

12. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung

	2023 EUR	2022 EUR
An größeren Posten sind enthalten:		
Rechnungsmäßige Zinsen auf angesammelte Überschussanteile	1.256.921,25	1.351.128,74
Direktgutschrift		
Ansammlungsguthaben	479.328,89	98.691,11
Beitragsverrechnung	76.865.896,06	75.587.536,52
Gleich bleibende Bonusrate	1.554.495,79	1.334.411,52
Veränderung Aktivierungsposten	-1.917.776,41	2.587.237,26
Versicherungstechnischer Saldozins aus abgegebenen Geschäft	1.173.107,35	1.162.719,42

Rückversicherungssaldo für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft gemäß § 51 Absatz 4 Ziffer 2b RechVersV

	2023 EUR	2022 EUR
Verdiente Beiträge	-14.682.324,32	-14.994.223,96
Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle	6.966.097,79	8.660.540,58
Veränderung der Deckungsrückstellung	382.645,04	1.633.802,42
Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb	3.811.931,66	1.353.811,44
	-3.521.649,83	-3.346.069,52
Sonstige Erträge und Aufwendungen	-1.091.826,86	-1.081.693,99
Saldo zulasten (+)/zugunsten (-) der Rückversicherer	-4.613.476,69	-4.427.763,51

II. Nichtversicherungstechnische Rechnung

1. Sonstige Erträge

	2023 EUR	2022 EUR
Für andere Unternehmen erbrachte Dienstleistungen	10.076.197,88	10.771.019,23
Zinsen und ähnliche Erträge	1.461.879,21	461.542,19
Erträge aus der Auflösung anderer Rückstellungen	274.409,04	374.250,28
Währungskursgewinne	114.541,66	995.201,77
Gutschriften fondsgebundener Versicherungen	5.701.205,17	8.248.873,11
Sonstige	989.187,82	812.003,91
	18.617.420,78	21.662.890,49
Die erhaltenen Vergütungen aus erbrachten Dienstleistungen für andere Unternehmen gliedert sich wie folgt:		
a) Verbundene Unternehmen:		
Delta Direkt Lebensversicherung AG	4.253.156,89	4.560.961,49
TRIAS Versicherung AG	579.870,52	504.501,49
LV1871 Pensionsfonds AG	4.350.520,76	4.710.236,25
LV1871 Private Assurance AG	445.576,63	548.972,64
7icircles GmbH	6.572,99	9.579,85
Magnus GmbH	307.812,36	276.162,82
	9.943.510,15	10.610.414,54
b) Nicht verbundene Unternehmen	132.687,73	160.604,69
	10.076.197,88	10.771.019,23

2. Sonstige Aufwendungen

	2023 EUR	2022 EUR
Für andere Unternehmen erbrachte Dienstleistungen	9.900.553,88	10.606.757,04
Abschreibungen	153.409,38	107.345,66
Zinsaufwendungen	3.462.553,70	6.431.866,65
Aufwendungen für das Unternehmen als Ganzes	1.671.937,49	1.655.026,47
Entwicklungs- und Beratungskosten	17.773.937,57	15.895.089,12
Anpassung BilMoG	539.347,47	539.347,47
Übrige (einschließlich Währungskursverluste)	8.552.544,00	5.866.621,26
	42.054.283,49	41.118.964,69
Die Aufwendungen aus erbrachten Dienstleistungen für andere Unternehmen gliedert sich wie folgt:		
a) Verbundene Unternehmen:		
Delta Direkt Lebensversicherung AG München	4.251.459,01	4.560.961,49
TRIAS Versicherung AG	579.870,52	504.501,49
LV1871 Pensionsfonds AG	4.231.510,03	4.603.751,49
LV1871 Private Assurance AG	434.704,97	538.740,59
71circles GmbH	6.572,99	9.579,85
Magnus GmbH	307.812,36	276.162,82
	9.811.929,88	10.493.697,73
b) Nicht verbundene Unternehmen	88.624,00	113.059,31
	9.900.553,88	10.606.757,04

Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personalaufwendungen

	2023 EUR	2022 EUR
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	46.081	42.573
2. Sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB	18.940	16.810
3. Löhne und Gehälter	43.840	41.936
4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	6.767	6.612
5. Aufwendungen für Altersversorgung	5.005	6.045
6. Aufwendungen insgesamt	120.633	113.976

SONSTIGE ANGABEN

FIRMA

Sitz der Lebensversicherung von 1871 a. G. München ist München. Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht München, Abteilung B, unter der Nr. 194 eingetragen.

ORGANBEZÜGE

Die Bezüge des Aufsichtsrats beliefen sich auf 310.194,00 Euro. Die Gesamtbezüge des Vorstands betragen 1.741.287,67 Euro.

Für ehemalige Vorstandsmitglieder beziehungsweise die Hinterbliebenen früherer Vorstandsmitglieder der LV 1871 wurden 993.760,32 Euro aufgewendet; für diesen Personenkreis besteht eine Rückstellung für Altersversorgung in Höhe von 12.938.765,00 Euro.

Zum 31. Dezember 2023 bestand für ein Mitglied des Vorstands ein Hypothekendarlehen in Höhe von 456.098,01 Euro, sowie für ein Mitglied des Aufsichtsrats ein Hypothekendarlehen in Höhe von 104.313,64 Euro. Im Geschäftsjahr 2023 wurden 10.591,39 Euro bzw. 2.543,06 Euro getilgt. Der Zins beträgt nominal 1,55 Prozent (effektiv 1,58 Prozent) bzw. 1,00 Prozent (effektiv 1,03 Prozent).

KONZERN

Die Lebensversicherung von 1871 a. G. München, München ist ein Mutterunternehmen und stellt einen Konzernabschluss für den kleinsten und größten Konsolidierungskreis auf. Der Konzernabschluss wird beim Bundesanzeiger eingereicht und im elektronischen Unternehmensregister veröffentlicht. Dort kann er auch eingesehen werden.

ANGABE NACH § 285 NR. 30A HGB

Am 27. Dezember 2023 wurde das Gesetz zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung für Unternehmensgruppen (Mindeststeuergesetz – MinStG) im Bundessteuerblatt veröffentlicht. Ziel des MinStG ist es, eine effektive Mindestbesteuerung von Unternehmensgewinnen in Höhe von 15 Prozent sicherzustellen, unabhängig davon in welchen Ländern diese Gewinne angefallen sind. Wird diese effektive Steuerlast nicht bereits durch die Anwendung der weiterhin gültigen nationalen steuerlichen Vorschriften (in Deutschland

z. B. des Körperschaftsteuer- und Gewerbesteuer-gesetzes) erreicht, wird eine Ergänzungssteuer erhoben. Das Gesetz ist erstmals auf das Geschäftsjahr 2024 anzuwenden.

Da der LV 1871 Konzern die Umsatzgrenze von 750 Mio. Euro überschreitet, sind wir grundsätzlich von der globalen Mindestbesteuerung betroffen. Die LV 1871 hat als Mutterunternehmen eine entsprechende Betroffenheitsanalyse unter Einbezug aller Konzern-einheiten durchgeführt. Diese hat ergeben, dass es sich nach dem aktuellen Gesetzes- und Auslegungs-stand bei der LV 1871 Pensionsfonds AG um eine ausgeschlossene Einheit handelt. Die Gesellschaften Regina AI S.A. SICAV-RAIF-PD; Regina AI S.A. SICAV-RAIF-IE und Regina AI S.A. SICAV-RAIF-PE klassifizieren voraussichtlich als Versicherungsinvestmenteinheit.

Die LV 1871 Private Assurance AG ist in Liechtenstein ansässig. Dort wurde eine anerkannte nationale Ergänzungssteuer eingeführt. Da der nominelle Steuersatz in Liechtenstein bei 12,5 Prozent liegt, könnte es hier zu einer Nachbesteuerung kommen. Diese würde direkt in Liechtenstein nacherhoben werden.

Auf den aktuellen Jahresabschluss ergeben sich aufgrund der erstmaligen Anwendung auf das Geschäftsjahr 2024 keine quantitativen Auswirkungen. Mögliche konkrete quantitative Auswirkungen auf zukünftige Jahresabschlüsse können zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht ermittelt werden.

DURCHSCHNITTLICH BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER

Im Jahresdurchschnitt beschäftigten wir (ohne Vorstände, Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Elternzeit, in der passiven Altersteilzeit oder im Vorruhestand sowie Handelsvertreterinnen und Handelsvertreter):

	2023	2022
Innendienst-Vollzeitmitarbeiter/-innen	319	313
Innendienst-Teilzeitmitarbeiter/-innen	154	155
Außendienstmitarbeiter/-innen	41	42

HAFTUNGSVERHÄLTNISSE UND FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Aus dem Beteiligungsbereich bestanden aus der vertraglichen Zusage, Anteile zu zeichnen, 391.252.006,31 Euro, welche noch nicht investiert waren, davon gegenüber verbundenen Unternehmen 159.800.000,00 Euro.

Auf zugesagte, aber noch nicht ausgezahlte Darlehens- und Grundschuldforderungen entfallen 15.540.863,26 Euro.

Andienungsrechte aus Multi-Tranchen Geschäften für Namensschuldverschreibungen belaufen sich auf 390.000.000,00 Euro.

Zudem bestehen finanzielle Verpflichtungen von 322.143.244,77 Euro aus Vorkäufen von Inhaberschuldverschreibungen, Namensschuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen.

Das Unternehmen ist gemäß §§ 221 ff VAG Mitglied des Sicherungsfonds für die Lebensversicherer. Der Sicherungsfonds erhebt auf Grundlage der Sicherungsfonds-Finanzierungs-Verordnung (Leben) jährliche Beiträge von maximal 0,2 Promille der Summe der versicherungstechnischen Nettorückstellungen, bis ein Sicherungsvermögen von 1,0 Promille der Summe der versicherungstechnischen Nettorückstellungen aufgebaut ist. Die Verpflichtungen hieraus betragen 2.203.151,98 Euro.

Der Sicherungsfonds kann darüber hinaus Sonderbeiträge in Höhe von weiteren 1,0 Promille der Summe der versicherungstechnischen Nettorückstellungen erheben; dies entspricht einer Verpflichtung von 7.022.517,51 Euro.

München, den 22. März 2024

Lebensversicherung von 1871 a. G. München

Der Vorstand

Wolfgang Reichel

Dr. Klaus Math

Hermann Schrögenauer

Zusätzlich hat sich das Unternehmen verpflichtet, dem Sicherungsfonds oder alternativ der Protektor Lebensversicherungs-AG finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen, sofern die Mittel des Sicherungsfonds bei einem Sanierungsfall nicht ausreichen. Die Verpflichtung beträgt 1,0 Prozent der Summe der versicherungstechnischen Nettorückstellungen unter Anrechnung der zu diesem Zeitpunkt bereits an den Sicherungsfonds geleisteten Beiträge. Unter Einschluss der oben genannten Einzahlungsverpflichtungen aus den Beitragszahlungen an den Sicherungsfonds beträgt die Gesamtverpflichtung zum Bilanzstichtag 65.405.809,53 Euro.

Zur Insolvenzversicherung von Wertguthaben aus dem Altersteilzeitgesetz wurden vier Inhaberschuldverschreibungen in Höhe des Erfüllungsrückstands von 1.041.861,00 Euro abgetreten.

ABSCHLUSSPRÜFERHONORAR

Das Abschlussprüferhonorar ist im Anhang des Konzernabschlusses 2023 der LV 1871 ausgewiesen.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Berichtspflichtige Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach Ablauf des Geschäftsjahres 2023 nicht eingetreten.

WEITERE ANGABEN ZUM ANHANG: ÜBERSCHUSSBETEILIGUNG DER MITGLIEDER 2023

DIREKTGUTSCHRIFT

Alle Versicherungen der Gewinnverbände ST, KL, K, VBG, RT (außer HZV), GRK, VGR, K95, K2000, K2004, K2005, VBG95, VBG2000, VBG2004, VBG2005, RT95 (außer HZV95), RT2000 (außer HZV2000), RT2004 (außer HZV2004), RT2005 (außer HZV2005), RK99, RK2000, RK2004, RK2005, GRK95, GRK2000, GRK2004, GRK2005, VGR95, VGR2000, VGR2004, VGR2005, GRRT95, GRRT2000, GRRT2004, GRRT2005, K2007, VBG2007, RT2007 (außer HZV2007), RK2007, GRK2007, VGR2007, GRRT2007, K2008, VBG2008, RT2008 (außer HZV2008), RK2008, VGR2008, GRK2008, GRRT2008, K2009, VBG2009, RT2009 (außer HZV2009), RK2009, VGR2009, GRK2009, GRRT2009, K2012, VBG2012, RT2012 (außer HZV2012), RK2012, VGR2012, GRK2012, GRRT2012, K2013, VBG2013, RT2013 (außer HZV2013), RK2013, VGR2013, GRK2013, GRRT2013, RT2014i, GRRT2014i, K2015, VBG2015, RT2015 (außer HZV2015), RT2015i, RK2015, VGR2015, GRK2015, GRRT2015, GRRT2015i, K2017, VBG2017, RT2017 (außer HZV2017), RT2017i, RK2017, VGR2017, GRK2017, GRRT2017, GRRT2017i, K2022, RT2022 (außer HZV2022), RT2022, RK2022, VGR2022, GRRT2022, GRRT2022i, FLV 3, FLV 3 2004, FLV 3 2007, FLV 3 2008, FRV 3, FRV 3 2004, FRV 3 2005, FRV 3 2007, FRV 3 2008, FRV 5 2009, FRV 5 2012, FRV 5 2013, FRV 5 2015, FRV 5 2017, FRV 7 2017, FRV 5 2019, FRV 7 2018, FRV 5 2022, FRV 7 2022 erhalten im Geschäftsjahr 2024 eine Direktgutschrift in Höhe von 5 Prozent (5 Prozent) abzgl. Rechnungszins des maßgeblichen VN-Guthabens, maximal in Höhe der Zins-Dividende. Alle Berufsunfähigkeitsversicherungen und Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen außer der Gewinnverbände BV und BUZ erhalten in ihrer aktiven Zeit 90 Prozent (90 Prozent) der nachstehend aufgeführten laufenden Überschussanteile als Direktgutschrift. Verträge mit Einschluss des Aktivitätsbonus erhalten eine zusätzliche Direktgutschrift in Höhe des Cashbacks.

Die Direktgutschrift ist in den nachstehend aufgeführten Überschussanteilsätzen enthalten.

Für Leibrentenversicherungen, bei denen eine Anpassung der Deckungsrückstellung zur Berücksichtigung zukünftig zu erwartender Entwicklungen erforderlich ist, wird eine reduzierte Direktgutschrift gewährt.

BEWERTUNGSRESERVEN

Jeder anspruchsberechtigte Vertrag, der im Geschäftsjahr 2024 endet oder in den Rentenbezug übergeht, erhält mindestens die unten im Einzelnen beschriebene Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven, mindestens jedoch den auf ihn entfallenden Anteil von 90 Prozent (80 Prozent) der auf anspruchsberechtigte Verträge entfallenden verteilungsfähigen Bewertungsreserven bis zu einer Höhe von 54,677 Mio. Euro (234,842 Mio. Euro) und mindestens den auf ihn entfallenden Anteil von 50 Prozent der gesamten auf anspruchsberechtigte Verträge entfallenden verteilungsfähigen Bewertungsreserven.

ÜBERSCHUSSANTEILE

Für alle geschäftsplanmäßig überschussberechtigten Versicherungen gelten für die im Geschäftsjahr 2024 liegenden Zuteilungstermine die nachstehenden Überschussanteilsätze (die jeweiligen Vorjahreswerte stehen in Klammern):

Alle Versicherungen mit verzinslich angesammelten Überschussanteilen erhalten einen Ansammlungsüberschussanteil in Höhe von 2,70 Prozent (2,40 Prozent), mindestens aber in Höhe des Rechnungszinses.

Für Versicherungen derjenigen Gewinnverbände, bei denen eine Anpassung der Deckungsrückstellung erforderlich ist, um die Erfüllbarkeit zukünftiger Garantiezinsversprechen sicherzustellen, wurden die Überschussanteilsätze soweit reduziert, dass die Reduzierung zur Finanzierung der Reserveanpassung ausreicht.

Kapitalbildende Lebensversicherungen mit überwiegendem Todesfallcharakter

a) Beitragspflichtig:

Gewinnverband	Grundüberschussanteil in % der Bezugsgröße	Summenüberschussanteil in % der Versicherungssumme	Zinsüberschussanteil in % des maßgeblichen Deckungskapitals von Grundversicherung und Bonus
ST	-	-	-
KL	30 (30) ⁽¹⁾	-	-
K	0 (0) ⁽²⁾	0 (0)	0,00 (0,00) ⁽³⁾
VBG	0 (0) ⁽²⁾	0 (0)	0,00 (0,00)
VGR	0 (0) ⁽²⁾	0 (0)	0,00 (0,00)
GRK	0 (0) ⁽²⁾	0 (0)	0,00 (0,00)
K95	0 (0) ⁽²⁾	0 (0)	0,00 (0,00)
VBG95	0 (0) ⁽²⁾	0 (0)	0,00 (0,00)
VGR95	0 (0) ⁽²⁾	0 (0)	0,00 (0,00)
GRK95	0 (0) ⁽²⁾	0 (0)	0,00 (0,00)
K2000	0 (0) ⁽²⁾⁽⁴⁾	0 (0)	0,00 (0,00)
VBG2000	0 (0) ⁽²⁾⁽⁴⁾	0 (0)	0,00 (0,00)
VGR2000	0 (0) ⁽²⁾	0 (0)	0,00 (0,00)
GRK2000	0 (0) ⁽²⁾⁽⁴⁾	0 (0)	0,00 (0,00)
K2004	0 (0) ⁽²⁾⁽⁴⁾	0 (0)	0,00 (0,00)
VBG2004	0 (0) ⁽²⁾⁽⁴⁾	0 (0)	0,00 (0,00)
VGR2004	0 (0) ⁽²⁾	0 (0)	0,00 (0,00)
GRK2004	0 (0) ⁽²⁾⁽⁴⁾	0 (0)	0,00 (0,00)
K2005	0 (0) ⁽²⁾⁽⁴⁾	0 (0)	0,00 (0,00)
VBG2005	0 (0) ⁽²⁾⁽⁴⁾	0 (0)	0,00 (0,00)
VGR2005	0 (0) ⁽²⁾	0 (0)	0,00 (0,00)
GRK2005	0 (0) ⁽²⁾⁽⁴⁾	0 (0)	0,00 (0,00)
K2007	0 (0) ⁽²⁾⁽⁴⁾⁽⁵⁾	0 (0)	0,00 (0,00) ⁽⁵⁾
VBG2007	0 (0) ⁽²⁾⁽⁴⁾	0 (0)	0,00 (0,00)
VGR2007	0 (0) ⁽²⁾	0 (0)	0,00 (0,00)
GRK2007	0 (0) ⁽²⁾⁽⁴⁾	0 (0)	0,00 (0,00)
K2008	0 (0) ⁽²⁾⁽⁴⁾⁽⁵⁾	0 (0)	0,00 (0,00) ⁽⁵⁾
VBG2008	0 (0) ⁽²⁾⁽⁴⁾	0 (0)	0,00 (0,00)
VGR2008	0 (0) ⁽²⁾	0 (0)	0,00 (0,00)
GRK2008	0 (0) ⁽²⁾⁽⁴⁾	0 (0)	0,00 (0,00)
K2009	0 (0) ⁽²⁾⁽⁴⁾⁽⁵⁾	0 (0)	0,00 (0,00) ⁽⁵⁾
VBG2009	0 (0) ⁽²⁾⁽⁴⁾	0 (0)	0,00 (0,00)
VGR2009	0 (0) ⁽²⁾	0 (0)	0,00 (0,00)
GRK2009	0 (0) ⁽²⁾⁽⁴⁾	0 (0)	0,00 (0,00)
K2012	0 (0) ⁽²⁾⁽⁴⁾⁽⁵⁾	0 (0)	0,00 (0,00) ⁽⁵⁾
VBG2012	25 (0) ⁽²⁾⁽⁴⁾	0 (0)	0,95 (0,00)
VGR2012	0 (0) ⁽²⁾	0 (0)	0,00 (0,00)
GRK2012	0 (0) ⁽²⁾⁽⁴⁾	0 (0)	0,00 (0,00)
K2013	0 (0) ⁽²⁾⁽⁶⁾⁽⁵⁾	0 (0)	0,00 (0,00) ⁽⁵⁾
VBG2013	25 (0) ⁽²⁾⁽⁶⁾	0 (0)	0,95 (0,00)
VGR2013	0 (0) ⁽²⁾	0 (0)	0,00 (0,00)
GRK2013	25 (0) ⁽²⁾⁽⁶⁾	0 (0)	0,70 (0,00)
K2015	25 (25) ⁽²⁾⁽⁶⁾⁽⁵⁾	0 (0)	1,45 (1,15) ⁽⁵⁾
VBG2015	25 (25) ⁽²⁾⁽⁶⁾	0 (0)	1,45 (1,15)
VGR2015	0 (0) ⁽²⁾	0 (0)	1,20 (0,90)
GRK2015	25 (25) ⁽²⁾⁽⁶⁾	0 (0)	1,45 (1,15)
K2017	25 (25) ⁽²⁾⁽⁶⁾⁽⁷⁾	0 (0)	1,80 (1,50) ⁽⁶⁾
VBG2017	25 (25) ⁽²⁾⁽⁶⁾	0 (0)	1,80 (1,50)
VGR2017	0 (0) ⁽²⁾⁽⁷⁾	0 (0)	1,55 (1,25) ⁽⁹⁾
GRK2017	25 (25) ⁽²⁾⁽⁶⁾	0 (0)	1,80 (1,50)
K2022	25 (25) ⁽²⁾⁽⁶⁾⁽¹⁰⁾	0 (0)	2,45 (2,15) ⁽⁹⁾
VGR2022	0 (0) ⁽²⁾⁽¹⁰⁾	0 (0)	2,20 (1,90) ⁽⁸⁾

⁽¹⁾ Bezugsgröße tarifmäßiger Jahresbeitrag

⁽²⁾ Bezugsgröße Risikobeitrag

⁽³⁾ Bei rabattierten Tarifen wird der Zinsüberschussanteil zugunsten der Verwaltungskosten aus der Deckungsrückstellung laufzeitabhängig um bis zu 0,25 (0,25)-Prozentpunkte reduziert.

⁽⁴⁾ maximal 3 ‰ (3 ‰) des riskierten Kapitals bei Männern bzw. 1,3 ‰ (1,3 ‰) des riskierten Kapitals bei Frauen

⁽⁵⁾ Tarif SV: um 0,25 (0,25)-Prozentpunkte reduziert

⁽⁶⁾ maximal 1,3 ‰ (1,3 ‰) des riskierten Kapitals

⁽⁷⁾ Tarif VRO und SV 10 Prozent (10 Prozent) und SVB 20 Prozent (20 Prozent) bei Gewinnverwendung Beitragsverrechnung

⁽⁸⁾ Tarif SV: um 0,25 (0,25)-Prozentpunkte reduziert bzw. 0,00 Prozent (0,00 Prozent) bei Gewinnverwendung Beitragsverrechnung

⁽⁹⁾ 0,00 Prozent (0,00 Prozent) bei Gewinnverwendung Beitragsverrechnung

⁽¹⁰⁾ Tarif VRO und SV 15 Prozent (15 Prozent) und SVB 25 Prozent (25 Prozent) bei Gewinnverwendung Beitragsverrechnung

b) Beitragsfrei:

Gewinnverband	Einmalbeitrag		Sonstige	
	Zinsüberschussanteil in % des maßgeblichen Deckungskapitals von Grundversicherung und Bonus	Erhöhungssumme in % der beitragsfreien Versicherungssumme	Zinsüberschussanteil in % des maßgeblichen Deckungskapitals von Grundversicherung und Bonus	Erhöhungssumme in % der beitragsfreien Versicherungssumme
ST	-	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)
KL	-	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)
K	0,00 (0,00) ⁽¹⁾	-	0,00 (0,00) ⁽¹⁾	-
VBG	-	-	0,00 (0,00)	-
VGR	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
GRK	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
K95	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
VBG95	-	-	0,00 (0,00)	-
VGR95	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
GRK95	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
K2000	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
VBG2000	-	-	0,00 (0,00)	-
VGR2000	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
GRK2000	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
K2004	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
VBG2004	-	-	0,00 (0,00)	-
VGR2004	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
GRK2004	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
K2005	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
VBG2005	-	-	0,00 (0,00)	-
VGR2005	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
GRK2005	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
K2007	0,00 (0,00) ⁽²⁾	-	0,00 (0,00) ⁽²⁾	-
VBG2007	-	-	0,00 (0,00)	-
VGR2007	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
GRK2007	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
K2008	0,00 (0,00) ⁽²⁾	-	0,00 (0,00) ⁽²⁾	-
VBG2008	-	-	0,00 (0,00)	-
VGR2008	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
GRK2008	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
K2009	0,00 (0,00) ⁽²⁾	-	0,00 (0,00) ⁽²⁾	-
VBG2009	-	-	0,00 (0,00)	-
VGR2009	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
GRK2009	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
K2012	0,00 (0,00) ⁽²⁾	-	0,00 (0,00) ⁽²⁾	-
VBG2012	-	-	0,95 (0,00)	-
VGR2012	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
GRK2012	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
K2013	0,00 (0,00) ⁽²⁾	-	0,00 (0,00) ⁽²⁾	-
VBG2013	-	-	0,95 (0,00)	-
VGR2013	0,00 (0,00)	-	0,00 (0,00)	-
GRK2013	0,95 (0,00)	-	0,70 (0,00)	-
K2015	1,45 (1,15) ⁽²⁾⁽³⁾	-	1,45 (1,15) ⁽²⁾	-
VBG2015	-	-	1,45 (1,15)	-
VGR2015	1,20 (0,90)	-	1,20 (0,90)	-
GRK2015	1,45 (1,15) ⁽³⁾	-	1,45 (1,15)	-
K2017	1,80 (1,50) ⁽²⁾⁽⁴⁾	-	1,80 (1,50) ⁽²⁾	-
VBG2017	-	-	1,80 (1,50)	-
VGR2017	1,55 (1,25)	-	1,55 (1,25)	-
GRK2017	1,80 (1,50) ⁽⁴⁾	-	1,80 (1,50)	-
K2022	2,45 (2,15) ⁽²⁾⁽⁵⁾	-	2,45 (2,15) ⁽²⁾	-
VGR2022	2,20 (1,90)	-	2,20 (1,90)	-

⁽¹⁾ Bei rabattierten Tarifen wird der Zinsüberschussanteil zugunsten der Verwaltungskosten aus der Deckungsrückstellung laufzeitabhängig um bis zu 0,25 (0,25)-Prozentpunkte reduziert.

⁽²⁾ Tarif SV: um 0,25 (0,25)-Prozentpunkte reduziert

⁽³⁾ Bei Versicherungen gegen Einmalbeitrag mit Versicherungsbeginn ab dem Jahr 2016 wird die Zins-Dividende in Abhängigkeit der verflorbenen Dauer m um den Faktor (1-f) reduziert:

$$f = \begin{cases} 0 & \text{bei } m < 6 \\ 6,67 / 100 & \text{bei } 6 \leq m < 11 \\ 33,33 / 100 & \text{bei } m = 11 \\ 66,67 / 100 & \text{bei } m = 12 \\ 1 & \text{bei } m \geq 13 \end{cases}$$

⁽⁴⁾ Bei Versicherungen gegen Einmalbeitrag berechnet sich die Zins-Dividende mit dem Faktor f aus (3) und Summanden s1 = 1,65 Prozent und s2 = 0,35 Prozent gemäß $\text{Min}(\text{Max}(\text{Zins-Dividende}; s2) * f + s2; \text{Zins-Dividende})$.

⁽⁵⁾ Bei Versicherungen gegen Einmalbeitrag mit Versicherungsbeginn bis einschließlich 31.12.2022 berechnet sich die Zins-Dividende mit dem Faktor f aus (3) und Summanden s1 = 2,30 Prozent und s2 = 1,00 Prozent gemäß $\text{Min}(\text{Max}(\text{Zins-Dividende}; s1) - s2 * f + s2; \text{Zins-Dividende})$.

Bei Versicherungen gegen Einmalbeitrag mit Versicherungsbeginn in 2023 gilt für die Zins-Dividende im Versicherungsjahr m

$$\text{Zins-Dividende} = \begin{cases} 1,50 \% (1,45 \%) & \text{bei } 1 \leq m \leq 11 \\ 2,00 \% (1,90 \%) & \text{bei } m = 12 \\ 2,45 \% (2,15 \%) & \text{bei } m \geq 12 \end{cases}$$

c) Schlussbonus:

Für Versicherungen, die im Kalenderjahr 2024 enden, wird ein Schlussbonus gewährt

- bei Erleben des Ablaufs oder bei Tod bzw. Heirat in Höhe von 35 Prozent (20 Prozent) des unten deklarierten Promillesatzes der Erlebensfallsumme einer vergleichbaren, über die volle Versicherungsdauer beitragspflichtigen Versicherung für jedes in den unten angegebenen Zeiträumen zurückgelegte volle Versicherungsjahr,

- bei Erleben des durch Zuzahlungen vorverlegten Ablaufs
- bei Abruf der Versicherung
- bei vorzeitiger Auflösung der Versicherung innerhalb der letzten fünf Versicherungsjahre, sofern der Versicherte bei Wirksamwerden der Kündigung das 60. Lebensjahr vollendet hat

in Höhe von 35 Prozent (20 Prozent) des unten deklarierten Promillesatzes des Deckungskapitals einer vergleichbaren, über die volle Versicherungsdauer beitragspflichtigen Versicherung für jedes in den unten

angegebenen Zeiträumen zurückgelegte volle Versicherungsjahr. Vorzeitig beitragsfrei gestellte Versicherungen erhalten für die beitragsfreie Zeit keinen Schlussbonus.

Gewinnverband	Anteil in ‰ der Erlebensfallsumme					
	vor 1987	von 1987 bis 2007	von 2008 bis 2012	2013	2014	ab 2015
ST	0 (0)	0 (0)	-	-	-	-
KL	0 (0)	0 (0)	-	-	-	-
K	4,0 (4,0)	7,5 (7,5)	5,5 (5,5)	5,5 (5,5)	2,0 (2,0) ⁽³⁾	0,0 (0,0)
VBG	4,0 (4,0)	4,0 (4,0)	2,0 (2,0)	2,0 (2,0)	0,5 (0,5)	0,0 (0,0)
VGR	7,5 (7,5)	7,5 (7,5)	5,5 (5,5)	5,5 (5,5)	1,5 (1,5) ⁽⁴⁾	0,0 (0,0)
GRK	7,5 (7,5)	7,5 (7,5)	5,5 (5,5)	5,5 (5,5)	1,5 (1,5) ⁽⁴⁾	0,0 (0,0)
K95	7,5 (7,5)	7,5 (7,5)	2,5 (2,5) ⁽¹⁾	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
VBG95	4,0 (4,0)	4,0 (4,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
VGR95	7,5 (7,5)	7,5 (7,5)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
GRK95	7,5 (7,5)	7,5 (7,5)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
	bis 2007	von 2008 bis 2013	von 2014 bis 2015	2016	2017	ab 2018
K2000	7,5 (7,5)	5,5 (5,5)	4,5 (4,5) ⁽⁶⁾	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
VBG2000	4,0 (4,0)	2,0 (2,0)	1,0 (1,0) ⁽⁶⁾	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
VGR2000	7,5 (7,5)	5,5 (5,5)	2,0 (2,0) ⁽⁷⁾	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
GRK2000	7,5 (7,5)	5,5 (5,5)	4,5 (4,5) ⁽⁷⁾	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
K2004	7,5 (7,5)	5,5 (5,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5) ⁽⁸⁾	0,0 (0,0)
VBG2004	4,0 (4,0)	2,0 (2,0)	1,0 (1,0)	1,0 (1,0)	1,0 (1,0)	0,0 (0,0)
VGR2004	7,5 (7,5)	5,5 (5,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	2,5 (2,5) ⁽¹⁰⁾	0,0 (0,0)
GRK2004	7,5 (7,5)	5,5 (5,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5) ⁽⁸⁾	0,0 (0,0)
K2005	7,5 (7,5)	5,5 (5,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5) ⁽⁹⁾	0,0 (0,0)
VBG2005	4,0 (4,0)	2,0 (2,0)	1,0 (1,0)	1,0 (1,0)	1,0 (1,0)	0,0 (0,0)
VGR2005	7,5 (7,5)	5,5 (5,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5) ⁽⁹⁾	0,0 (0,0)
GRK2005	7,5 (7,5)	5,5 (5,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5) ⁽⁹⁾	0,0 (0,0)
	vor 1987	von 1987 bis 2007	von 2008 bis 2013	von 2014 bis 2018	2019	ab 2020
K2007	-	-	5,5 (5,5)	4,5 (4,5)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
VBG2007	-	-	2,0 (2,0)	1,0 (1,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
VGR2007	-	-	5,5 (5,5)	4,5 (4,5)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
GRK2007	-	-	5,5 (5,5)	4,5 (4,5)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
K2008	-	-	5,5 (5,5)	4,5 (4,5)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
VBG2008	-	-	2,0 (2,0)	1,0 (1,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
VGR2008	-	-	5,5 (5,5)	4,5 (4,5)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
GRK2008	-	-	5,5 (5,5)	4,5 (4,5)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
K2009	-	-	5,5 (5,5)	4,5 (4,5)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
VBG2009	-	-	2,0 (2,0)	1,0 (1,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
VGR2009	-	-	5,5 (5,5)	4,5 (4,5)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
GRK2009	-	-	5,5 (5,5)	4,5 (4,5)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
	von 2008 bis 2013	von 2014 bis 2018	2019	ab 2020	ab 2021	ab 2024
K2012	5,5 (5,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
VBG2012	2,0 (2,0)	1,0 (1,0)	1,0 (1,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	4,5 (0,0)
VGR2012	5,5 (5,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
GRK2012	5,5 (5,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
K2013	-	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
VBG2013	-	1,0 (1,0)	1,0 (1,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	4,5 (0,0)
VGR2013	-	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
GRK2013	-	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	0,0 (0,0)	4,5 (0,0)
K2015	-	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)
VBG2015	-	1,0 (1,0)	1,0 (1,0)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)
VGR2015	-	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)
GRK2015	-	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)
K2017	-	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)
VBG2017	-	1,0 (1,0)	1,0 (1,0)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)
VGR2017	-	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)
GRK2017	-	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)	4,5 (4,5)
	ab 2022					
K2022	4,5 (4,5) ⁽¹¹⁾					
VBG2022	4,5 (4,5) ⁽¹¹⁾					

(1) Versicherungen mit laufender Beitragszahlung, bei denen die Beitragszahlungsdauer weniger als die Hälfte der Versicherungsdauer beträgt: 1,5 ‰ (1,5 ‰) - Versicherungen gegen Einmalbeitrag 0,5 ‰ (0,5 ‰)
Für 2008 gelten entsprechend folgende Sätze: 3,5 ‰ (3,5 ‰), 2,5 ‰ (2,5 ‰) und 1,5 ‰ (1,5 ‰)

(2) Versicherungen mit laufender Beitragszahlung, bei denen die Beitragszahlungsdauer weniger als die Hälfte der Versicherungsdauer beträgt: 0,0 ‰ (0,0 ‰) - Versicherungen gegen Einmalbeitrag 1,5 ‰ (1,5 ‰)

(3) Versicherungen mit laufender Beitragszahlung, bei denen die Beitragszahlungsdauer weniger als die Hälfte der Versicherungsdauer beträgt: 3,0 ‰ (3,0 ‰) - Versicherungen gegen Einmalbeitrag 4,0 ‰ (4,0 ‰)

(4) Versicherungen mit laufender Beitragszahlung, bei denen die Beitragszahlungsdauer weniger als die Hälfte der Versicherungsdauer beträgt: 0,5 ‰ (0,5 ‰) - Versicherungen gegen Einmalbeitrag 2,0 ‰ (2,0 ‰)

(5) Versicherungen mit laufender Beitragszahlung, bei denen die Beitragszahlungsdauer weniger als die Hälfte der Versicherungsdauer beträgt, erhalten einen um 1,0 ‰-Punkt reduzierten Schlussbonussatz - Versicherungen gegen Einmalbeitrag erhalten einen um 2,0 ‰-Punkte reduzierten Schlussbonussatz

(6) Versicherungen mit laufender Beitragszahlung, bei denen die Beitragszahlungsdauer weniger als die Hälfte der Versicherungsdauer beträgt, und Versicherungen gegen Einmalbeitrag erhalten einen um 1,0 ‰-Punkt reduzierten Schlussbonussatz

(7) Versicherungen mit laufender Beitragszahlung, bei denen die Beitragszahlungsdauer weniger als die Hälfte der Versicherungsdauer beträgt: 1,0 ‰ (1,0 ‰) - Versicherungen gegen Einmalbeitrag 2,5 ‰ (2,5 ‰)

(8) Versicherungen mit laufender Beitragszahlung, bei denen die Beitragszahlungsdauer weniger als die Hälfte der Versicherungsdauer beträgt: 4,0 ‰ (4,0 ‰) - Versicherungen gegen Einmalbeitrag 3,0 ‰ (3,0 ‰)

(9) Versicherungen gegen Einmalbeitrag 3,5 ‰ (3,5 ‰)

(10) Versicherungen mit laufender Beitragszahlung, bei denen die Beitragszahlungsdauer weniger als die Hälfte der Versicherungsdauer beträgt: 1,5 ‰ (1,5 ‰) - Versicherungen gegen Einmalbeitrag 3,0 ‰ (3,0 ‰)

(11) Tarife VRO, SV, SVB mit Gewinnverwendung Beitragsverrechnung: 0,0 ‰ (0,0 ‰)

d) Schlusszahlung:

Für Versicherungen der Gewinnverbände K, VBG, VGR, GRK, K95, VBG95, VGR95, GRK95, K2000, VBG2000, VGR2000, GRK2000, K2004, VBG2004, VGR2004, GRK2004, K2005, VBG2005, VGR2005, GRK2005, K2007, VBG2007, VGR2007, GRK2007, K2008, VBG2008, VGR2008, GRK2008, K2009, VBG2009, VGR2009, GRK2009, K2012, VBG2012, VGR2012, GRK2012, K2013, VBG2013, VGR2013, GRK2013, K2015, VBG2015, VGR2015, GRK2015, K2017, VBG2017, VGR2017, GRK2017, K2022, VGR2022, die im Kalenderjahr 2024 enden, wird eine endfällige Schlusszahlung in Form einer von Alter und Laufzeit abhängigen zusätzlichen Verzinsung gewährt

- bei Erleben des Ablaufs.

Eine anteilige endfällige Schlusszahlung wird in Form einer von Alter und Laufzeit abhängigen zusätzlichen Verzinsung gewährt

- bei Erleben des durch Zuzahlungen vorverlegten Ablaufs,
- bei Abruf der Versicherung,
- bei vorzeitiger Auflösung der Versicherung innerhalb der letzten fünf Versicherungsjahre, sofern der Versicherte bei Wirksamwerden der Kündigung das 60. Lebensjahr vollendet hat.

Sofern die Versicherung aus den oben genannten Gründen beendet wird, wird die endfällige Schlusszahlung mit einem dem Verhältnis der abgelaufenen Versicherungsdauer zur gesamten Versicherungsdauer sowie dem Verhältnis des Deckungskapitals einer entsprechenden über die volle Versicherungsdauer beitragspflichtigen Versicherung zum Zeitpunkt der Beendigung der Versicherung gegenüber dem Deckungskapital am Ende der Versicherungsdauer gekürzt und auf den Zeitpunkt der Beendigung der Versicherung mit dem Zinssatz der zusätzlichen Verzinsung diskontiert.

Die Schlusszahlung entspricht für das Jahr 2024 einer zusätzlichen Verzinsung (in Prozent) in Höhe von 35 Prozent (20 Prozent) von

Gewinnverband	Erleben des Ablaufs		
	Verträge mit Beitragszahlungsdauer mindestens halbe Versicherungsdauer	Verträge mit Beitragszahlungsdauer kleiner halbe Versicherungsdauer	Verträge gegen Einmalbeitrag
ST	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	-
KL	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	-
K	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
VBG	0,00 (0,00)	-	-
VGR	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRK	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
K95	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
VBG95	0,00 (0,00)	-	-
VGR95	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRK95	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
K2000	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
VBG2000	0,00 (0,00)	-	-
VGR2000	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRK2000	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
K2004	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
VBG2004	0,00 (0,00)	-	-
VGR2004	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRK2004	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
K2005	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
VBG2005	0,00 (0,00)	-	-
VGR2005	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRK2005	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
K2007	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
VBG2007	0,00 (0,00)	-	-
VGR2007	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRK2007	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
K2008	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
VBG2008	0,00 (0,00)	-	-
VGR2008	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRK2008	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
K2009	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
VBG2009	0,00 (0,00)	-	-
VGR2009	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRK2009	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
K2012	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)

Gewinnverband	Erleben des Ablaufs		
	Verträge mit Beitragszahlungsdauer mindestens halbe Versicherungsdauer	Verträge mit Beitragszahlungsdauer kleiner halbe Versicherungsdauer	Verträge gegen Einmalbeitrag
VBG2012	0,00 (0,00)	-	-
VGR2012	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRK2012	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
K2013	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
VBG2013	0,00 (0,00)	-	-
VGR2013	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRK2013	0,75 (0,00)	0,65 (0,00)	0,30 (0,00)
K2015	0,75 (0,75) ⁽¹⁾	0,65 (0,65) ⁽¹⁾	0,30 (0,30) ⁽¹⁾⁽²⁾
VBG2015	0,75 (0,75)	-	-
VGR2015	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRK2015	0,75 (0,75)	0,65 (0,65)	0,30 (0,30) ⁽²⁾
K2017	0,75 (0,75) ⁽¹⁾	0,65 (0,65) ⁽¹⁾	0,30 (0,30) ⁽¹⁾
VBG2017	0,75 (0,75)	-	-
VGR2017	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRK2017	0,75 (0,75)	0,65 (0,65)	0,30 (0,30)
K2022	-	-	-
VGR2022	-	-	-

(1) Für die Tarife R0, SV, SVB: 0,00 Prozent (0,00 Prozent)

(2) In den ersten fünf Versicherungsjahren: 0,00 Prozent (0,00 Prozent)

(3) Für Verträge des Gewinnverbandes ST wird zum Ende der Versicherung die Versicherungsleistung um 6% erhöht Prozent

e) Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven:

zahlung) als Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven auf Kapitalanlagen.

Versicherungen, die im Geschäftsjahr 2024 enden, erhalten 5/7 (2/1) der unter c) und d) deklarierten Schlussüberschussanteile (Schlussbonus und Schluss-

Kapitalbildende Lebensversicherungen mit überwiegendem Erlebensfallcharakter

a) Beitragspflichtig:

Gewinnverband	Grundüberschussanteil in % der versicherten Jahresrente	Zinsüberschussanteil in % des maßgeblichen Deckungskapitals von Grundversicherung und Bonus
RT-Leibrente	0 (0)	0,00 (0,00)
RT-Hinterbliebene	-	0,00 (0,00)
RT95	0 (0)	0,00 (0,00)
HZV95	-	0,00 (0,00)
GRRT95	0 (0)	0,00 (0,00)
RT2000	0 (0)	0,00 (0,00)
HZV2000	-	0,00 (0,00)
GRRT2000	0 (0)	0,00 (0,00)
RT2004	0 (0)	0,00 (0,00)
HZV2004	-	0,00 (0,00)
GRRT2004	0 (0)	0,00 (0,00)
RT2005	0 (0)	0,00 (0,00)
HZV2005	-	0,00 (0,00)
GRRT2005	0 (0)	0,00 (0,00)
RT2007	0 (0)	0,00 (0,00)
HZV2007	-	0,00 (0,00)
GRRT2007	0 (0)	0,00 (0,00)
RT2008	0 (0)	0,00 (0,00)
HZV2008	-	0,00 (0,00)
GRRT2008	0 (0)	0,00 (0,00)
RT2009	0 (0)	0,00 (0,00)
HZV2009	-	0,00 (0,00)
GRRT2009	0 (0)	0,00 (0,00)
RT2012	0 (0)	0,00 (0,00)
HZV2012	-	0,00 (0,00)
GRRT2012	0 (0)	0,00 (0,00)
RT2013	0 (0)	0,00 (0,00)
HZV2013	-	0,00 (0,00)
GRRT2013	0 (0)	0,00 (0,00)
RT2014i	0 (0)	0,00 (0,00)
GRRT2014i	0 (0)	0,70 (0,00)
RT2015	0 (0)	1,45 (1,15) ⁽¹⁾⁽²⁾
RT2015i	0 (0)	1,45 (1,15) ⁽¹⁾⁽²⁾
HZV2015	-	1,45 (1,15)

Gewinnverband	Grundüberschussanteil in % der versicherten Jahresrente	Zinsüberschussanteil in % des maßgeblichen Deckungskapitals von Grundversicherung und Bonus
GRRT2015	0 (0)	1,45 (1,15) ⁽¹⁾⁽²⁾
GRRT2015i	0 (0)	1,45 (1,15) ⁽¹⁾⁽²⁾
RT2017	0 (0)	1,80 (1,50) ⁽²⁾
RT2017i	0 (0)	1,80 (1,50) ⁽²⁾
HZV2017	-	1,80 (1,50)
GRRT2017	0 (0)	1,80 (1,50) ⁽²⁾
GRRT2017i	0 (0)	1,80 (1,50) ⁽²⁾
RT2022	0 (0)	2,45 (2,15) ⁽³⁾
RT2022i	0 (0)	2,45 (2,15) ⁽³⁾
HZV2022	-	2,45 (2,15)
GRRT2022	0 (0)	2,45 (2,15) ⁽³⁾
GRRT2022i	0 (0)	2,45 (2,15) ⁽³⁾

(1) Bei bAV-Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung mit Versicherungsbeginn bis Juli 2015 wird die Zins-Dividende in der Aufschubzeit in Abhängigkeit der Beitragszahlungsdauer t um den Faktor (1-f) reduziert:

$$f = \begin{cases} 0 & \text{bei } t < 5 \\ (t - 5) / 10 & \text{bei } 5 \leq t < 15 \\ 1 & \text{bei } t \geq 15 \end{cases}$$

(2) Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung mit Versicherungsbeginn ab Juli 2015 wird die Zins-Dividende in der Aufschubzeit in Abhängigkeit der Beitragszahlungsdauer t um den Faktor (1-f) reduziert:

$$f = \begin{cases} 25 / 100 & \text{bei } t < 5 \\ 50 / 100 & \text{bei } 5 \leq t < 10 \\ 75 / 100 & \text{bei } 10 \leq t < 15 \\ 1 & \text{bei } t \geq 15 \end{cases}$$

(3) Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung berechnet sich die Zins-Dividende in der Aufschubzeit in Abhängigkeit der Beitragszahlungsdauer mit dem Faktor f aus (2) und Summanden s1 = 0,65 Prozent (0,65 Prozent) und s2 = 0,65 Prozent (0,65 Prozent) gemäß $\text{Min}((\text{Zins-Dividende} - s1) \cdot f + s2; \text{Zins-Dividende})$.

Versicherungen mit Indexpartizipation erhalten für das im Geschäftsjahr 2024 beginnende Versicherungsjahr eine maßgebliche Jahresrendite in Höhe der Summe der monatlichen Wertentwicklungen des zugrundegelegten Index im Kalenderjahr 2024 mit den im Folgenden aufgeführten monatlichen Renditeobergrenzen des maßgeblichen VN-Guthabens, mindestens jedoch den garantierten Rechnungszins

Gewinnverband	monatliche Renditeobergrenze
RT2014i	0,00 (0,00)
GRRT2014i	1,10 (0,00)
RT2015i	1,50 (1,30)
GRRT2015i	1,50 (1,30)
RT2017i	1,70 (1,50)
GRRT2017i	1,70 (1,50)
RT2022i	2,10 (2,00)
GRRT2022i	2,10 (2,00)

b) Beitragsfrei in der Aufschubzeit:

Gewinnverband	Einmalbeitrag	Sonstige
	Zinsüberschussanteil in % des maßgeblichen Deckungskapitals von Grundversicherung und Bonus	Zinsüberschussanteil in % des maßgeblichen Deckungskapitals von Grundversicherung und Bonus
RT-Leibrente	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT-Hinterbliebene	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT95	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
HZV95	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRRT95	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT2000	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
HZV2000	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRRT2000	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT2004	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
HZV2004	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRRT2004	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT2005	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
HZV2005	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRRT2005	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT2007	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
HZV2007	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRRT2007	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT2008	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
HZV2008	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRRT2008	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT2009	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
HZV2009	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRRT2009	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT2012	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
HZV2012	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRRT2012	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT2013	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
HZV2013	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRRT2013	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT2014i	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRRT2014i	0,95 (0,00)	0,70 (0,00)
RT2015	1,45 (1,15) ⁽¹⁾	1,45 (1,15) ⁽¹⁾
RT2015i	1,45 (1,15) ⁽¹⁾	1,45 (1,15) ⁽¹⁾
HZV2015	1,45 (1,15)	1,45 (1,15)
GRRT2015	1,45 (1,15) ⁽¹⁾	1,45 (1,15) ⁽¹⁾
GRRT2015i	1,45 (1,15) ⁽¹⁾	1,45 (1,15) ⁽¹⁾
RT2017	1,80 (1,50) ⁽²⁾	1,80 (1,50) ⁽²⁾
RT2017i	1,80 (1,50) ⁽²⁾	1,80 (1,50) ⁽²⁾
HZV2017	1,80 (1,50)	1,80 (1,50)
GRRT2017	1,80 (1,50) ⁽²⁾	1,80 (1,50) ⁽²⁾
GRRT2017i	1,80 (1,50) ⁽²⁾	1,80 (1,50) ⁽²⁾
RT2022	2,45 (2,15) ⁽³⁾	2,45 (2,15) ⁽³⁾
RT2022i	2,45 (2,15) ⁽³⁾	2,45 (2,15) ⁽³⁾
HZV2022	2,45 (2,15)	2,45 (2,15)
GRRT2022	2,45 (2,15) ⁽³⁾	2,45 (2,15) ⁽³⁾
GRRT2022i	2,45 (2,15) ⁽³⁾	2,45 (2,15) ⁽³⁾

(1) Bei Versicherungen gegen Einmalbeitrag mit Versicherungsbeginn ab dem Jahr 2016 wird die Zins-Dividende in der Aufschubzeit in Abhängigkeit der verflissenen Dauer m um den Faktor (1-f) reduziert:

$$f = \begin{cases} 0 & \text{bei } m < 6 \\ 6,67 / 100 & \text{bei } 6 \leq m < 11 \\ 33,33 / 100 & \text{bei } m = 11 \\ 66,67 / 100 & \text{bei } m = 12 \\ 1 & \text{bei } m \geq 13 \end{cases}$$

(2) Bei Versicherungen gegen Einmalbeitrag berechnet sich die Zins-Dividende mit dem Faktor f aus (1) und Summanden s1 = 1,65 Prozent und s2 = 0,35 Prozent gemäß $\text{Min}((\text{Max}(\text{Zins-Dividende}; s1) - s2) * f + s2; \text{Zins-Dividende})$.

(3) Bei Versicherungen gegen Einmalbeitrag mit Versicherungsbeginn bis einschließlich 31.12.2022 berechnet sich die Zins-Dividende mit dem Faktor f aus (1) und Summanden s1 = 2,30 Prozent und s2 = 1,00 Prozent gemäß $\text{Min}((\text{Max}(\text{Zins-Dividende}; s1) - s2) * f + s2; \text{Zins-Dividende})$.

(4) Bei Versicherungen gegen Einmalbeitrag mit Versicherungsbeginn in 2023 gilt für die Zins-Dividende im Versicherungsjahr m

$$\text{Zins-Dividende} = \begin{cases} 1,50\% (1,45\%) & \text{bei } 1 \leq m < 11 \\ 2,00\% (1,90\%) & \text{bei } m = 12 \\ 2,45\% (2,15\%) & \text{bei } m \geq 12 \end{cases}$$

(5) Versicherungen gegen Einmalbeitrag mit Versicherungsbeginn in 2024 erhalten die volle Zins-Dividende.

Versicherungen mit Indexpartizipation erhalten für das im Geschäftsjahr 2024 beginnende Versicherungsjahr eine maßgebliche Jahresrendite in Höhe der Summe der monatlichen Wertentwicklungen des zugrundegelegten Index im Kalenderjahr 2024 mit den im Folgenden aufgeführten monatlichen Renditeobergrenzen des maßgeblichen VN-Guthabens, mindestens jedoch den garantierten Rechnungszins

Gewinnverband	Einmalbeitrag	Sonstige
	monatliche Renditeobergrenze	monatliche Renditeobergrenze
RT2014i	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRRT2014i	1,25 (0,00)	1,10 (0,00)
RT2015i	1,40 (1,10)	1,50 (1,30)
GRRT2015i	1,40 (1,10)	1,50 (1,30)
RT2017i	-	1,70 (1,50)
GRRT2017i	-	1,70 (1,50)
RT2022i	-	2,10 (2,00)
GRRT2022i	-	2,10 (2,00)

c) Schlusszahlung:

Für Versicherungen, die im Kalenderjahr 2024 enden oder in den Rentenbezug übergehen, wird eine Schlusszahlung gewährt

- bei Erleben des Rentenbeginns
- bei Vorverlegung des Rentenbeginns innerhalb der letzten fünf Versicherungsjahre, sofern der Versicherte bei Wirksamwerden des Antrags das 60. Lebensjahr vollendet hat

in Form einer von Alter und Laufzeit abhängigen zusätzlichen Verzinsung.

Sofern die Versicherung aus den oben genannten Gründen beendet wird, wird die endfällige Schlusszahlung mit einem dem Verhältnis der abgelaufenen Versicherungsdauer zur gesamten Versicherungsdauer sowie dem Verhältnis des Deckungskapitals einer entsprechenden über die volle Versicherungsdauer

beitragspflichtigen Versicherung zum Zeitpunkt der Beendigung der Versicherung gegenüber dem Deckungskapital am Ende der Versicherungsdauer gekürzt und auf den Zeitpunkt der Beendigung der Versicherung mit dem Zinssatz der zusätzlichen Verzinsung diskontiert.

Die Schlusszahlung entspricht für das Jahr 2024 einer zusätzlichen Verzinsung (in Prozent) in Höhe von 35 Prozent (20 Prozent) von Z_{sz} , mit:

Gewinnverband	Erleben des Ablaufs		
	Verträge mit Beitragszahlungsdauer mindestens halbe Versicherungsdauer	Verträge mit Beitragszahlungsdauer kleiner halbe Versicherungsdauer	Verträge gegen Einmalbeitrag und im zusätzlichen Rentenaufschub
RT-Leibrente	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT-Hinterbliebene	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT95	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
HZV95	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRRT95	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT2000	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
HZV2000	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRRT2000	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT2004	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
HZV2004	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRRT2004	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT2005	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
HZV2005	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRRT2005	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT2007	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
HZV2007	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRRT2007	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT2008	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
HZV2008	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRRT2008	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT2009	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
HZV2009	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRRT2009	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT2012	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
HZV2012	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRRT2012	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT2013	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
HZV2013	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRRT2013	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
RT2014i	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
GRRT2014i	1,35 (0,00)	1,10 (0,00)	0,90 (0,00)
RT2015	1,35 (1,35)	1,10 (1,10)	0,90 (0,90)
RT2015i	1,35 (1,35)	1,10 (1,10)	0,90 (0,90)
HZV2015	1,35 (1,35)	1,10 (1,10)	0,90 (0,90)
GRRT2015	1,35 (1,35)	1,10 (1,10)	0,90 (0,90)
GRRT2015i	1,35 (1,35)	1,10 (1,10)	0,90 (0,90)
RT2017	1,35 (1,35)	1,10 (1,10)	0,90 (0,90)
RT2017i	1,35 (1,35)	1,10 (1,10)	0,90 (0,90)
HZV2017	1,35 (1,35)	1,10 (1,10)	0,90 (0,90)
GRRT2017	1,35 (1,35)	1,10 (1,10)	0,90 (0,90)
GRRT2017i	1,35 (1,35)	1,10 (1,10)	0,90 (0,90)
RT2022	1,35 (1,35)	1,10 (1,10)	0,90 (0,90)
RT2022i	1,35 (1,35)	1,10 (1,10)	0,90 (0,90)
HZV2022	1,35 (1,35)	1,10 (1,10)	0,90 (0,90)
GRRT2022	1,35 (1,35)	1,10 (1,10)	0,90 (0,90)
GRRT2022i	1,35 (1,35)	1,10 (1,10)	0,90 (0,90)

Zusätzlich wird für die Gewinnverbände RT, RT95, RT2000 und RT2004 seit 2005 ein analoger Schlussüberschussanteil gebildet, mit:
 Z_{sz} 0,00 Prozent (0,00 Prozent)

Bei Rentenübergang wird die Schlusszahlung zur Anpassung der Deckungsrückstellung an zum Zeitpunkt des Rentenübergangs aktuelle Rechnungsgrundlagen verwendet; dafür nicht benötigte Teile werden nach zu diesem Zeitpunkt aktuellen Rechnungsgrundlagen in eine Zusatzrente, die zusammen mit der garantierten Rente zur Auszahlung kommt, umgewandelt.

d) Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven in der Aufschubzeit:

Versicherungen, die im Geschäftsjahr 2024 enden oder in den Rentenbezug übergehen, erhalten 5/7 (2/1) der unter c) deklarierten Schlusszahlung als Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven auf Kapitalanlagen.

e) Im Rentenbezug:

Gewinnverband	Zinsüberschussanteil in % des maßgeblichen Deckungskapitals von Grundversicherung und Bonusrente
RT-Leibrente	0,00 (0,00)
RT-Hinterbliebene	0,00 (0,00)
RT95	0,00 (0,00)
HZV95	0,00 (0,00)
GRRT95	0,00 (0,00)
RK99	0,00 (0,00) ⁽¹⁾
RT2000	0,00 (0,00)
HZV2000	0,00 (0,00)
RK2000	0,00 (0,00) ⁽¹⁾
GRRT2000	0,00 (0,00)
RT2004	0,00 (0,00)
HZV2004	0,00 (0,00)
RK2004	0,00 (0,00) ⁽¹⁾
GRRT2004	0,00 (0,00)
RT2005	0,45 (0,25)
HZV2005	0,65 (0,25)
RK2005	0,45 (0,25) ⁽¹⁾
GRRT2005	0,45 (0,25)
RT2007	0,95 (0,75)
HZV2007	1,15 (0,75)
RK2007	0,95 (0,75) ⁽¹⁾
GRRT2007	0,95 (0,75)
RT2008	0,45 (0,05) ⁽²⁾⁽³⁾
HZV2008	1,15 (0,75)
RK2008	0,45 (0,05) ⁽¹⁾
GRRT2008	0,45 (0,05) ⁽²⁾
RT2009	0,35 (0,00) ⁽²⁾⁽³⁾
HZV2009	1,05 (0,65)
RK2009	0,35 (0,00) ⁽¹⁾
GRRT2009	0,35 (0,00) ⁽²⁾
RT2012	0,85 (0,45) ⁽²⁾⁽³⁾
HZV2012	1,55 (1,15)
RK2012	0,85 (0,45) ⁽¹⁾
GRRT2012	0,85 (0,45) ⁽²⁾
RT2013	0,85 (0,45) ⁽²⁾⁽³⁾
HZV2013	1,55 (1,15)
RK2013	0,85 (0,45) ⁽¹⁾
GRRT2013	0,85 (0,45) ⁽²⁾
RT2014i	0,85 (0,45) ⁽²⁾⁽³⁾
GRRT2014i	0,85 (0,45) ⁽²⁾
RT2015	1,35 (0,95) ⁽²⁾⁽³⁾
RT2015i	1,35 (0,95) ⁽²⁾⁽³⁾
HZV2015	2,05 (1,65)
RK2015	1,35 (0,95) ⁽¹⁾
GRRT2015	1,35 (0,95) ⁽²⁾
GRRT2015i	1,35 (0,95) ⁽²⁾
RT2017	1,70 (1,30) ⁽²⁾⁽³⁾
RT2017i	1,70 (1,30) ⁽²⁾⁽³⁾
HZV2017	2,40 (2,00)
RK2017	1,70 (1,30) ⁽¹⁾
GRRT2017	1,70 (1,30) ⁽²⁾
GRRT2017i	1,70 (1,30) ⁽²⁾
RT2022	2,35 (1,95) ⁽²⁾⁽³⁾
RT2022i	2,35 (1,95) ⁽²⁾⁽³⁾
HZV2022	3,05 (2,65)
RK2022	2,35 (1,95) ⁽¹⁾
GRRT2022	2,35 (1,95) ⁽²⁾
GRRT2022i	2,35 (1,95) ⁽²⁾

⁽¹⁾ Zusätzlich ein Grundüberschussanteil in Höhe eines von der individuellen Risikoeinschätzung abhängigen Prozentsatzes des maßgeblichen Deckungskapitals von Grundversicherung und Bonusrente

⁽²⁾ Zusätzlich ein Grundüberschussanteil in Höhe von 0,1 Prozent + 0,5 Prozent * 200 / (200 + Garantiezeit²) (0,3 Prozent + 0,5 Prozent * 200 / (200 + Garantiezeit²))

⁽³⁾ Verträge nach Tarif RT7 (sofort beginnende Leibrentenversicherung mit Todesfallschutz und Rückkaufswert) erhalten einen um 0,1 Prozent (0,1 Prozent) geringeren Zinsüberschussanteil.

f) Beteiligung an Bewertungsreserven im Rentenbezug:

Versicherungen im Rentenbezug erhalten 0,05 Prozent (0,15 Prozent) des maßgeblichen Deckungskapitals als Abgeltung einer Beteiligung an Bewertungsreserven.

g) Anpassung der Deckungsrückstellung

Für Versicherungen des Gewinnverbands RT-Leibrenten, bei denen eine Anpassung der Deckungsrückstellung zur Berücksichtigung zukünftig zu erwartender Entwicklungen erforderlich ist, wurden die oben genannten Grund- und Zinsüberschussanteilsätze soweit reduziert, dass die Reduzierung zur Finanzierung der Reserveanpassung ausreicht.

Risikoversicherungen, Berufsunfähigkeitsversicherungen und Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen:

a) Beitragspflichtig:

Gewinnverband	Grundüberschussanteil in % der Bezugsgröße
Ri	40 (40) ⁽¹⁾
BV	25 (25) für Männer ⁽¹⁾ 30 (30) für Frauen ⁽¹⁾
BUZ	30 (30) für Männer ⁽¹⁾ 30 (30) für Frauen ⁽¹⁾
Ri95	32,5 (32,5) ⁽¹⁾
SBU95	25 (25) für Männer ⁽¹⁾ 30 (30) für Frauen ⁽¹⁾
BUZ95	30 (30) für Männer ⁽¹⁾ 30 (30) für Frauen ⁽¹⁾
GRRI95	32,5 (32,5) ⁽¹⁾
Ri2000	40 (40) ⁽¹⁾
SBU2000	5-30 (5-30) für Männer endalterabhängig ⁽¹⁾ 10-35 (10-35) für Frauen endalterabhängig ⁽¹⁾
BUZ2000	5-30 (5-30) für Männer endalterabhängig ⁽¹⁾ 10-35 (10-35) für Frauen endalterabhängig ⁽¹⁾
FBU	5-35 (5-35) endalterabhängig ⁽¹⁾
FBU 2	5-35 (5-35) endalterabhängig ⁽¹⁾
ABU 1	5-35 (5-35) endalterabhängig ⁽¹⁾
GRRI2000	40 (40) ⁽¹⁾
Ri2004	40 (40) ⁽¹⁾
SBU2004	40 (40) für Männer ⁽¹⁾⁽²⁾ 32 (32) für Frauen ⁽¹⁾⁽²⁾
BUZ2004	40 (40) für Männer ⁽¹⁾⁽²⁾ 32 (32) für Frauen ⁽¹⁾⁽²⁾
FBU 2 2004	40 (40) für Männer ⁽¹⁾ 32 (32) für Frauen ⁽¹⁾
ABU 1 2004	40 (40) für Männer ⁽¹⁾ 32 (32) für Frauen ⁽¹⁾
GRRI2004	40 (40) ⁽¹⁾
Ri2005	40 (40) ⁽¹⁾
SBU2005	40 (40) für Männer ⁽¹⁾⁽²⁾ 32 (32) für Frauen ⁽¹⁾⁽²⁾
BUZ2005	40 (40) für Männer ⁽¹⁾⁽²⁾ 32 (32) für Frauen ⁽¹⁾⁽²⁾
FSBU 2005	40 (40) für Männer ⁽¹⁾ 32 (32) für Frauen ⁽¹⁾
GRRI2005	40 (40) ⁽¹⁾
Ri2007	40 (40) ⁽¹⁾
SBU2007	40 (40) für Männer ⁽¹⁾⁽²⁾ 32 (32) für Frauen ⁽¹⁾⁽²⁾
BUZ2007	40 (40) für Männer ⁽¹⁾⁽²⁾ 32 (32) für Frauen ⁽¹⁾⁽²⁾
FSBU 2007	40 (40) für Männer ⁽¹⁾⁽²⁾ 32 (32) für Frauen ⁽¹⁾⁽²⁾
ABU 1 2007	40 (40) für Männer ⁽¹⁾⁽²⁾ 32 (32) für Frauen ⁽¹⁾⁽²⁾
GRRI2007	40 (40) ⁽¹⁾
Ri2008	40 (40) ⁽¹⁾
SBU2008	40 (40) für Männer ⁽¹⁾⁽²⁾ 32 (32) für Frauen ⁽¹⁾⁽²⁾
BUZ2008	40 (40) für Männer ⁽¹⁾⁽²⁾ 32 (32) für Frauen ⁽¹⁾⁽²⁾

Gewinnverband	Grundüberschussanteil in % der Bezugsgröße
FSBU 2008	40 (40) für Männer ⁽¹⁾⁽²⁾ 32 (32) für Frauen ⁽¹⁾⁽²⁾
ABU 1 2008	40 (40) für Männer ⁽¹⁾⁽²⁾ 32 (32) für Frauen ⁽¹⁾⁽²⁾
GRRi2008	40 (40) ⁽¹⁾
SBU2009	48 (48) für Männer ⁽¹⁾⁽³⁾ 40 (40) für Frauen ⁽¹⁾⁽³⁾
BUZ2009	48 (48) für Männer ⁽¹⁾⁽³⁾ 40 (40) für Frauen ⁽¹⁾⁽³⁾
FSBU 2009	48 (48) für Männer ⁽¹⁾⁽³⁾ 40 (40) für Frauen ⁽¹⁾⁽³⁾
ABU 1 2009	48 (48) für Männer ⁽¹⁾⁽³⁾ 40 (40) für Frauen ⁽¹⁾⁽³⁾
FSBU 2010	48 (48) für Männer ⁽¹⁾⁽³⁾ 40 (40) für Frauen ⁽¹⁾⁽³⁾
Ri2012	40 (40) ⁽¹⁾
SBU2012	46 (46) für Männer ⁽¹⁾⁽⁵⁾⁽⁶⁾⁽⁷⁾ 38 (38) für Frauen ⁽¹⁾⁽⁵⁾⁽⁶⁾⁽⁷⁾
BUZ2012	46 (46) für Männer ⁽¹⁾⁽⁵⁾⁽⁶⁾⁽⁷⁾ 38 (38) für Frauen ⁽¹⁾⁽⁵⁾⁽⁶⁾⁽⁷⁾
FSBU2012	46 (46) für Männer ⁽¹⁾⁽⁵⁾ 38 (38) für Frauen ⁽¹⁾⁽⁵⁾
FBU1 2012	46 (46) für Männer ⁽¹⁾⁽⁵⁾ 38 (38) für Frauen ⁽¹⁾⁽⁵⁾
GRRi2012	40 (40) ⁽¹⁾
Ri2013	20 (20) ⁽¹⁾⁽⁹⁾
SBU2013	46 (46) ⁽¹⁾⁽⁸⁾
BUZ2013	46 (46) ⁽¹⁾
FSBU 2013	46 (46) ⁽¹⁾
FBU1 2013	46 (46) ⁽¹⁾
GRRi2013	20 (20) ⁽¹⁾
Ri2015	20 (20) ⁽¹⁾⁽⁹⁾
SBU2015	46 (46) ⁽¹⁾⁽⁸⁾
BUZ2015	46 (46) ⁽¹⁾
FSBU 2015	46 (46) ⁽¹⁾
FBU1 2015	46 (46) ⁽¹⁾
FSBU 2016	46 (46) ⁽¹⁾
FBU1 2016	46 (46) ⁽¹⁾
GRRi2015	20 (20) ⁽¹⁾
Ri2017	20 (20) ⁽¹⁾⁽⁹⁾
SBU2017	46 (46) ⁽¹⁾⁽⁸⁾
SBUg2017	25 (25) ⁽¹⁾
BUZ2017	46 (46) ⁽¹⁾
FSBU 2017	46 (46) ⁽¹⁾
FBU1 2017	46 (46) ⁽¹⁾
GRRi2017	20 (20) ⁽¹⁾
SBU2020	34 (34) ⁽¹⁾⁽¹⁰⁾
SBUg2020	19 (19) ⁽¹⁾
BUZ2020	34 (34) ⁽¹⁾
FSBU2020	34 (34) ⁽¹⁾
FBU1 2020	34 (34) ⁽¹⁾
BU2022	34 (34) ⁽¹⁾⁽¹⁰⁾
BUg2022	19 (19) ⁽¹⁾
BUZ2022	34 (34) ⁽¹⁾
FSBU2022	34 (34) ⁽¹⁾
FBU1 2022	34 (34) ⁽¹⁾
Ris2022	36 (36) ⁽¹⁾
GRRis2022	36 (36) ⁽¹⁾
BU 2022 L	34 (34) ⁽¹⁾⁽¹⁰⁾
BUg 2022 L	19 (19) ⁽¹⁾
BUZ 2022 L	34 (34) ⁽¹⁾
BU 2023 L	34 (34) ⁽¹⁾⁽¹⁰⁾
BUg 2023 L	16 (16) ⁽¹⁾
BUZ 2023 L	34 (34) ⁽¹⁾

- (1) Bezugsgröße Bruttobeitrag (ohne Zusatzversicherungen)
- (2) Golden BU-Versicherungen erhalten zusätzlich 40 Prozent (40 Prozent) des Golden-Zuschlags für Männer bzw. 32 Prozent (32 Prozent) des Golden-Zuschlags für Frauen.
- (3) Versicherungen des Tarifs SBUV erhalten 40 Prozent (40 Prozent) des Beitrags für Männer bzw. 32 Prozent (32 Prozent) des Beitrags für Frauen.
- (4) Golden BU-Versicherungen erhalten zusätzlich 48 Prozent (48 Prozent) des Golden-Zuschlags für Männer bzw. 40 Prozent (40 Prozent) des Golden-Zuschlags für Frauen.
- (5) Golden BU-Versicherungen erhalten zusätzlich 46 Prozent (46 Prozent) des Golden-Zuschlags für Männer bzw. 38 Prozent (38 Prozent) des Golden-Zuschlags für Frauen.
- (6) Versicherungen des Tarifs SBUV erhalten 38 Prozent (38 Prozent) des Beitrags für Männer bzw. 30 Prozent (30 Prozent) des Beitrags für Frauen.
- (7) Golden BU-Versicherungen des Tarifs SBUV erhalten zusätzlich 38 Prozent (38 Prozent) des Golden-Zuschlags für Männer bzw. 30 Prozent (30 Prozent) des Golden-Zuschlags für Frauen.
- (8) Tarif SBUV: 35 Prozent (35 Prozent)
- (9) Tarif R6: 52 Prozent (52 Prozent)
- (10) Tarif SBUV: 20 Prozent (20 Prozent)

Zusätzlich erhalten Versicherungen der Gewinnverbände SBU2020 und SBU2022 bei Einschluss des Aktivitätsbonus und Erfüllung der bedingungs­mäßig vereinbarten Voraussetzungen in Abhängigkeit der Berufs­klasse (BK) zum Ende des Versicherungsjahres einen Cashback in Prozent des jährlichen Bruttobeitrags (ohne Zusatzversicherungen) in folgender Höhe

$$\text{Cashback} = \begin{cases} 0,0 \text{ Prozent (0,0 Prozent) falls BK} = 3+, 3, 4 \\ 5,5 \text{ Prozent (5,5 Prozent) sonst} \end{cases}$$

b) Beitragsfreie Versicherungen und Einmalbeitragsversicherungen:

Gewinnverband	Todesfallbonus in % der Versicherungssumme ⁽¹⁾	
	Einmalbeitrag	Sonstige
Ri	66,667 (66,667)	-
BV	-	-
BUZ	-	-
Ri95	32,5/0,675 (32,5/0,675)	-
SBU95	-	-
BUZ95	-	-
GRRi95	32,5/0,675 (32,5/0,675)	-
Ri2000	40/0,6 (40/0,6)	-
SBU2000	-	-
BUZ2000	-	-
FBU	-	-
FBU 2	-	-
ABU 1	-	-
GRRi2000	40/0,6 (40/0,6)	-
Ri2004	40/0,6 (40/0,6)	-
SBU2004	-	-
BUZ2004	-	-
FBU 2 2004	-	-
ABU 1 2004	-	-
GRRi2004	40/0,6 (40/0,6)	-
Ri2005	40/0,6 (40/0,6)	-
SBU2005	-	-
BUZ2005	-	-
FSBU 2005	-	-
GRRi2005	40/0,6 (40/0,6)	-
Ri2007	40/0,6 (40/0,6)	-
SBU2007	-	-
BUZ2007	-	-
FSBU 2007	-	-
ABU 1 2007	-	-
GRRi2007	40/0,6 (40/0,6)	-
Ri2008	40/0,6 (40/0,6)	-
SBU2008	-	-
BUZ2008	-	-
GRRi2008	40/0,6 (40/0,6)	-
FSBU 2008	-	-
ABU 1 2008	-	-
SBU2009	-	-
BUZ2009	-	-
FSBU 2009	-	-
ABU 1 2009	-	-
FSBU 2010	-	-
Ri2012	40/0,6 (40/0,6)	-
SBU2012	-	-
BUZ2012	-	-
FSBU2012	-	-
FBU1 2012	-	-
GRRi2012	40/0,6 (40/0,6)	-
Ri2013	20/0,8 (20/0,8)	-
SBU2013	-	-
BUZ2013	-	-
FSBU2013	-	-
FBU1 2013	-	-
GRRi2013	20/0,8 (20/0,8)	-
Ri2015	20/0,8 (20/0,8)	-
SBU2015	-	-
BUZ2015	-	-
FSBU 2015	-	-
FBU1 2015	-	-
FSBU 2016	-	-
FBU1 2016	-	-
GRRi2015	20/0,8 (20/0,8)	-

Gewinnverband	Todesfallbonus in % der Versicherungssumme ⁽¹⁾	
	Einmalbeitrag	Sonstige
Ri2017	20/0,8 (20/0,8)	-
SBU2017	-	-
SBUg2017	-	-
BUZ2017	-	-
FSBU 2017	-	-
FBU1 2017	-	-
GRRi2017	20/0,8 (20/0,8)	-
SBU2020	-	-
SBUg2020	-	-
BUZ2020	-	-
FSBU2020	-	-
FBU1 2020	-	-
Ris2022	36/0,64 (-)	-
GRRis2022	36/0,64 (-)	-
BU2022	-	-
BUg2022	-	-
BUZ2022	-	-
FSBU2022	-	-
FBU1 2022	-	-
BU 2022 L	-	-
BUg 2022 L	-	-
BUZ 2022 L	-	-
BU 2023 L	-	-
BUg 2023 L	-	-
BUZ 2023 L	-	-

⁽¹⁾ Bei fallenden Risikoversicherungen: halbe Versicherungssumme

c) Schlussüberschuss:

Für Versicherungen nach Tarifen mit Beitragsrückgewähr (SBUR, BUR), die im 2024 beginnenden Versicherungsjahr enden, wird ein Schlussüberschussanteil gewährt

- bei Erleben des Ablaufs, ohne dass ein Anspruch auf Berufsunfähigkeitsleistungen entstanden ist, entsprechend dem Endwert eines mit dem Ansammlungszins verzinslich angesammelten Zinsüberschussanteils in Höhe des unten deklarierten Prozentsatzes des maßgeblichen Deckungskapitals, zzgl. eintrittsaltersabhängig bis zum unten deklarierten maximalen Prozentsatz der Leistungssumme
- bei Rückkauf, Tod oder Eintritt der Berufsunfähigkeit in reduzierter Höhe.

Gewinnverband	Entsprechend einem Zinsüberschussanteil in %	Zzgl. bis zu (in % der Leistungssumme)
BV	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
BUZ	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
SBU95	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
BUZ95	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
SBU2000	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
BUZ2000	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
SBU2004	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
BUZ2004	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
SBU2005	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
BUZ2005	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
SBU2007	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
BUZ2007	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
SBU2008	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
BUZ2008	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
SBU2009	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
BUZ2009	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)

Für fondsgebundene Versicherungen, die im 2024 beginnenden Versicherungsjahr enden, wird eine Schlusszahlung gewährt, falls ein Teil des Überschussanteils in den gewählten Fonds investiert wurde. Er orientiert sich am Wert des Fondsvermögens im Schlussüberschussanteil.

Alle übrigen Versicherungen nach Tarifen ohne Beitragsrückgewähr erhalten im Geschäftsjahr 2024 keinen Schlussüberschuss.

d) Im Rentenbezug:

Gewinnverband	Zinsüberschussanteil in % des maßgeblichen Deckungskapitals von Grund- und Bonusrente ohne Beitragsbefreiung
BV	0,00 (0,00)
BUZ	0,00 (0,00)
SBU95	0,00 (0,00)
BUZ95	0,00 (0,00)
SBU2000	0,00 (0,00)
BUZ2000	0,00 (0,00)
FBU	0,00 (0,00)
FBU 2	0,00 (0,00)
ABU 1	0,00 (0,00)
SBU2004	0,05 (0,00)
BUZ2004	0,05 (0,00)
FBU 2 2004	0,05 (0,00)
ABU 1 2004	0,05 (0,00)
SBU2005	0,05 (0,00)
BUZ2005	0,05 (0,00)
FSBU2005	0,05 (0,00)
SBU2007	0,55 (0,40)
BUZ2007	0,55 (0,40)
FSBU 2007	0,55 (0,40)
ABU 1 2007	0,55 (0,40)
SBU2008	0,55 (0,40)
BUZ2008	0,55 (0,40)
FSBU 2008	0,55 (0,40)
ABU 1 2008	0,55 (0,40)
SBU2009	0,55 (0,40)
BUZ2009	0,55 (0,40)
FSBU 2009	0,55 (0,40)
ABU 1 2009	0,55 (0,40)
FSBU 2010	0,55 (0,40)
SBU2012	1,05 (0,90)
BUZ2012	1,05 (0,90)
FSBU2012	1,05 (0,90)
FBU1 2012	1,05 (0,90)
SBU2013	1,05 (0,90)
BUZ2013	1,05 (0,90)
FSBU2013	1,05 (0,90)
FBU1 2013	1,05 (0,90)
SBU2015	1,55 (1,40)
BUZ2015	1,55 (1,40)
FSBU2015	1,55 (1,40)
FBU1 2015	1,55 (1,40)
FSBU2016	1,55 (1,40)
FBU1 2016	1,55 (1,40)
SBU2017	1,90 (1,75)
SBUg2017	1,90 (1,75)
BUZ2017	1,90 (1,75)
FSBU2017	1,90 (1,75)
FBU1 2017	1,90 (1,75)
SBU2020	1,90 (1,75)
SBUg2020	1,90 (1,75)
BUZ2020	1,90 (1,75)
FSBU2020	1,90 (1,75)
FBU1 2020	1,90 (1,75)
BU2022	2,55 (2,40)

Gewinnverband	Zinsüberschussanteil in % des maßgeblichen Deckungskapitals von Grund- und Bonusrente ohne Beitragsbefreiung
BUg2022	2,55 (2,40)
BUZ2022	2,55 (2,40)
FSBU2022	2,55 (2,40)
FBU1 2022	2,55 (2,40)
BU 2022 L	2,55 (2,40)
BUg 2022 L	2,55 (2,40)
BUZ 2022 L	2,55 (2,40)
BU 2023 L	2,55 (2,40)
BUg 2023 L	2,55 (2,40)
BUZ 2023 L	2,55 (2,40)

e) Beteiligung an Bewertungsreserven im Rentenbezug:

Versicherungen im Rentenbezug erhalten 0,05 Prozent (0,15 Prozent) des maßgeblichen Deckungskapitals als Abgeltung einer Beteiligung an Bewertungsreserven.

Pflegerenten-Zusatzversicherungen:

a) Beitragspflichtig:

Pflegebedürftigkeits-Zusatzversicherung zu Primus und MeinPlan Kids:

Gewinnverband	Grundüberschussanteil in % des Jahresbeitrags
PRZ2011	30 (30)
PRZ2012	30 (30)
PRZ2013	30 (30)
PRZ2015	30 (30)
PRZ2017	30 (30)
PRZ2022	30 (30)

Pflegepaket zur Selbständigen Berufsunfähigkeitsversicherung:

Gewinnverband	Grundüberschussanteil in % des Jahresbeitrags
PRZ2015	15 (15)
PRZ2017	15 (15)
PRZ2022	20 (20)

b) Schlussüberschuss:

Für Versicherungen, bei denen im 2024 beginnenden Versicherungsjahr der Pflegefall eintritt, wird ein Schlussüberschussanteil gewährt entsprechend dem Endwert einer Bonusrente, die sich aus dem Zinsüberschussanteil in deklariert Höhe des maßgeblichen Deckungskapitals von Grund- und Bonusrente ergibt.

Gewinnverband	Schlussüberschussanteilsatz in %
RT-PRZ	0,00 (0,00)
PRZ95	0,00 (0,00)
PRZ2000	0,00 (0,00)
PRZ2004	0,00 (0,00)
PRZ2005	0,00 (0,00)
PRZ2007	0,00 (0,00)
PRZ2008	0,00 (0,00)
PRZ2009	0,00 (0,00)

Pflege-Option zu Rententartifen:

Gewinnverband	Schlussüberschussanteilsatz in %
PRZ2012	0,00 (0,00)
PRZ2013	0,00 (0,00)
PRZ2015	1,25 (0,95)
PRZ2017	1,60 (1,30)
PRZ2022	2,25 (1,95)

c) Im Rentenbezug:

Gewinnverband	Zinsüberschussanteil in % des maßgeblichen Deckungskapitals von Grund- und Bonusrente ohne Beitragsbefreiung
RT-PRZ	0,00 (0,00)
PRZ95	0,00 (0,00)
PRZ2000	0,00 (0,00)
PRZ2004	0,00 (0,00)
PRZ2005	0,00 (0,00)
PRZ2007	0,15 (0,00)
PRZ2008	0,15 (0,00)
PRZ2009	0,15 (0,00)
PRZ2011	0,85 (0,45)
PRZ2012	0,85 (0,45)
PRZ2013	0,85 (0,45)
PRZ2015	1,35 (0,95)
PRZ2017	1,70 (1,30)
PRZ2022	2,35 (1,95)

d) Beteiligung an Bewertungsreserven im Rentenbezug:

Versicherungen im Rentenbezug erhalten 0,05 Prozent (0,15 Prozent) des maßgeblichen Deckungskapitals als Abgeltung einer Beteiligung an Bewertungsreserven.

Dread-Disease-Zusatzversicherungen

a) Schlussüberschuss:

Für Versicherungen der Gewinnverbände DDZ95, DDZ2000, DDZ2004, DDZ2005, DDZ2007 und DDZ2008, die im 2024 beginnenden Versicherungsjahr durch Ablauf, Tod oder Eintritt des Leistungsfalles enden, wird ein Schlussüberschussanteil gewährt in Höhe eines eintrittsalter- und dauerabhängigen Prozentsatzes der gezahlten Beiträge:

Eintrittsalter	eintritts- und endaltersabhängiger Prozentsatz des Jahresbeitrags	
	für Männer	für Frauen
15 bis 19	0 (0)	3 (3)
20 bis 24	2 (2)	7 (7)
25 bis 29	4 (4)	11 (11)
30 bis 34	8 (8)	15 (15)
35 bis 39	12 (12)	18 (18)
40 bis 44	14 (14)	21 (21)
45 bis 49	18 (18)	25 (25)
50 bis 54	23 (23)	28 (28)
55 bis 59	25 (25)	27 (27)
Ab 60	29 (29)	25 (25)

Für Versicherungen mit Endalter 55 und höher wird dieser Prozentsatz für Männer um 4 und für Frauen um 3 Prozentpunkte höher, für Versicherungen mit Endalter 60 und höher für Männer um 8 und für Frauen um 6 Prozentpunkte höher deklariert.

Risiko-Zusatzversicherungen und Zeitrenten-Zusatzversicherungen

a) Beitragspflichtig:

Gewinnverband	Grundüberschussanteil in % des Beitrags
Risiko-Zusatzversicherung 95	32,5 (32,5)
Risiko-Zusatzversicherung 2000	40 (40)
Risiko-Zusatzversicherung 2004	40 (40)
Risiko-Zusatzversicherung 2005	40 (40)
Risiko-Zusatzversicherung 2007	40 (40)
Risiko-Zusatzversicherung 2008	40 (40)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 95	32,5 (32,5)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2000	40 (40)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2004	40 (40)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2005	40 (40)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2007	40 (40)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2008	40 (40)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2009	40 (40)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2012	40 (40)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2013	20 (20)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2015	20 (20)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2017	20 (20)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2022	20 (20)

b) Beitragsfreie Versicherungen und Einmalbeitragsversicherungen:

Gewinnverband	Todesfallbonus in % der Versicherungssumme ⁽¹⁾ bzw. Todesfallbonusrente in % der Jahresrente	
	Einmalbeitrag	Sonstige
Risiko-Zusatzversicherung 95	32,5/0,675 (32,5/0,675)	-
Risiko-Zusatzversicherung 2000	40/0,6 (40/0,6)	-
Risiko-Zusatzversicherung 2004	40/0,6 (40/0,6)	-
Risiko-Zusatzversicherung 2005	40/0,6 (40/0,6)	-
Risiko-Zusatzversicherung 2007	40/0,6 (40/0,6)	-
Risiko-Zusatzversicherung 2008	40/0,6 (40/0,6)	-
Zeitrenten-Zusatzversicherung 95	32,5/0,675 (32,5/0,675)	-
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2000	40/0,6 (40/0,6)	-
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2004	40/0,6 (40/0,6)	-
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2005	40/0,6 (40/0,6)	-
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2007	40/0,6 (40/0,6)	-
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2008	40/0,6 (40/0,6)	-
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2009	40/0,6 (40/0,6)	-
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2012	40/0,6 (40/0,6)	-
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2013	20/0,8 (20/0,8)	-
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2015	20/0,8 (20/0,8)	-
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2017	20/0,8 (20/0,8)	-
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2022	20/0,8 (20/0,8)	-

⁽¹⁾ Bei fallenden Risiko-Zusatzversicherungen: halbe Versicherungssumme

c) Im Rentenbezug:

Gewinnverband	Zinsüberschussanteil in % des maßgeblichen Deckungskapitals von Grund- und Bonusrente
Zeitrenten-Zusatzversicherung 95	0,00 (0,00)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2000	0,00 (0,00)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2004	0,00 (0,00)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2005	0,00 (0,00)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2007	0,15 (0,00)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2008	0,15 (0,00)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2009	0,15 (0,00)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2012	0,85 (0,45)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2013	0,85 (0,45)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2015	1,35 (0,95)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2017	1,70 (1,30)
Zeitrenten-Zusatzversicherung 2022	2,35 (1,95)

d) Beteiligung an Bewertungsreserven im Rentenbezug:

Versicherungen im Rentenbezug erhalten 0,05 Prozent (0,15 Prozent) des maßgeblichen Deckungskapitals als Abgeltung einer Beteiligung an Bewertungsreserven.

Fondsgebundene Lebens- und Rentenversicherungen

Gewinnverband	Grundüberschussanteil in % der Bezugsgröße	Summenüberschussanteil in % der kalkulatorischen Verwaltungskosten	Zinsüberschussanteil in % des maßgeblichen garantierten Deckungskapitals
FLV	50 (50) ⁽¹⁾	20 (20)	0,0 (0,0)
FLV2	50 (50) ⁽¹⁾	beitragsabhängig bis zu 50 (50)	0,0 (0,0)
FLV2 2004	50 (50) ⁽¹⁾	beitragsabhängig bis zu 50 (50)	0,0 (0,0)
FLV2 2007	40 (40) ⁽¹⁾	beitragsabhängig bis zu 130 (130) ⁽⁴⁾	0,0 (0,0)
FLV2 2008	35 (35) ⁽¹⁾	steigend auf beitragsabhängig bis zu 120 (120) ⁽⁴⁾	0,0 (0,0)
FLV3	50 (50) ⁽¹⁾	beitragsabhängig bis zu 50 (50) ⁽¹⁾	0,0 (0,0)
FLV3 2004	50 (50) ⁽¹⁾	beitragsabhängig bis zu 50 (50) ⁽¹⁾	0,0 (0,0)
FLV3 2007	40 (40) ⁽¹⁾	beitragsabhängig bis zu 130 (130) ^{(4) (1)}	0,00 (0,00) ⁽⁴⁾
FLV3 2008	35 (35) ⁽¹⁾	steigend auf beitragsabhängig bis zu 120 (120) ^{(4) (1)}	0,00 (0,00) ⁽⁴⁾
FSV 2007	0 (0) ⁽¹⁾	beitragsabhängig bis zu 130 (130) ^{(4) (1)}	0,00 (0,00)
FSV 2008	0 (0) ⁽¹⁾	steigend auf beitragsabhängig bis zu 120 (120) ^{(4) (1)}	0,00 (0,00) ⁽⁴⁾
FRV	50 (50) ⁽¹⁾	20 (20)	0,0 (0,0)
FRV2	50 (50) ⁽¹⁾	beitragsabhängig bis zu 50 (50)	0,0 (0,0)
FRV2 2004	50 (50) ⁽¹⁾	beitragsabhängig bis zu 50 (50)	0,0 (0,0)
FRV2 2005	50 (50) ⁽¹⁾	beitragsabhängig bis zu 50 (50)	0,0 (0,0)
FRV2 2007	50 (50) ⁽¹⁾	beitragsabhängig bis zu 130 (130) ⁽⁴⁾	0,0 (0,0)
FRV2 2008	35 (35) ⁽¹⁾	steigend auf beitragsabhängig bis zu 120 (120) ⁽⁴⁾	0,0 (0,0)
FRV3	50 (50) ⁽¹⁾	beitragsabhängig bis zu 50 (50) ⁽¹⁾	0,0 (0,0)
FRV3 2004	50 (50) ⁽¹⁾	beitragsabhängig bis zu 50 (50) ⁽¹⁾	0,0 (0,0)
FRV3 2005	50 (50) ⁽¹⁾	beitragsabhängig bis zu 50 (50) ⁽¹⁾	0,0 (0,0)
FRV3 2007	50 (50) ⁽¹⁾	beitragsabhängig bis zu 130 (130) ^{(4) (1)}	0,00 (0,00) ⁽⁴⁾
FRV3 2008	35 (35) ⁽¹⁾	steigend auf beitragsabhängig bis zu 120 (120) ^{(4) (1)}	0,00 (0,00) ⁽⁴⁾
FRV4 2009	35 (35) ⁽¹⁾	beitragsabhängig bis zu 20 (20) ⁽⁴⁾ fonds- und beitragsabhängig bis zu 0,0135 (0,0135) des Fondsguthabens ⁽⁴⁾	-
FRV4 2012	35 (35) ⁽¹⁾	fonds- und beitragsabhängig bis zu 0,00945 (0,00945) des Fondsguthabens ⁽⁴⁾	-
FRV4 2013	35 (35) ⁽¹⁾	fonds- und beitragsabhängig bis zu 0,00945 (0,00945) des Fondsguthabens ⁽⁴⁾	-
FRV4 2015	35 (35) ⁽¹⁾	fonds- und beitragsabhängig bis zu 0,00945 (0,00945) des Fondsguthabens ⁽⁴⁾	-
FRV4 2017	35 (35)	fonds- und beitragsabhängig bis zu 0,0135 (0,0135) des Fondsguthabens ⁽⁴⁾	-
FRV4 2019	35 (35)	fonds- und beitragsabhängig bis zu 0,0135 (0,0135) des Fondsguthabens ⁽⁴⁾ fondsunabhängig bis zu 40 von 0,22 (0,22) % des Fondsguthabens	-
FRV4 2022	35 (35)	fonds- und beitragsabhängig bis zu 0,0135 (0,0135) des Fondsguthabens ⁽⁴⁾ fondsunabhängig bis zu 40 von 0,22 (0,22) % des Fondsguthabens	-
FRV5 2009	35 (35) ⁽¹⁾	fonds- und beitragsabhängig bis zu 0,0135 (0,0135) des Fondsguthabens ⁽⁴⁾	0,00 (0,00) ⁽⁴⁾
FRV5 2012	35 (35) ⁽¹⁾	fonds- und beitragsabhängig bis zu 0,00945 (0,00945) des Fondsguthabens ⁽⁴⁾	0,00 (0,00) ⁽⁴⁾
FRV5 2013	35 (35) ⁽¹⁾	fonds- und beitragsabhängig bis zu 0,00945 (0,00945) des Fondsguthabens ⁽⁴⁾	0,00 (0,00) ⁽⁴⁾
FRV5 2015	35 (35) ⁽¹⁾	fonds- und beitragsabhängig bis zu 0,00945 (0,00945) des Fondsguthabens ⁽⁴⁾	1,90 (1,60) ^{(4) (12)}
FRV5 2017	35 (35)	fonds- und beitragsabhängig bis zu 0,0135 (0,0135) des Fondsguthabens ⁽⁴⁾	2,25 (1,95) ^{(4) (12)}
FRV7 2017			
FRV5 2019	35 (35)	fonds- und beitragsabhängig bis zu 0,0135 (0,0135) des Fondsguthabens fondsunabhängig bis zu 40 von 0,22 (0,22) % des Fondsguthabens	2,25 (1,95) ^{(4) (12)}
FRV5 2022	35 (35)	fonds- und beitragsabhängig bis zu 0,0135 (0,0135) des Fondsguthabens fondsunabhängig bis zu 40 von 0,22 (0,22) % des Fondsguthabens	2,90 (2,60) ^{(4) (12)}
FRV6 2017	35 (35)	fonds- und beitragsabhängig bis zu 0,0135 (0,0135) des Fondsguthabens ⁽⁴⁾	-
FRV6 2018	35 (35) ⁽¹⁰⁾	fonds- und beitragsabhängig bis zu 0,0135 (0,0135) des Fondsguthabens ⁽⁴⁾ fondsunabhängig bis zu 40 von 0,22 (0,22) % des Fondsguthabens ⁽⁴⁾	-
FRV7 2018	35 (35) ⁽¹⁰⁾	fonds- und beitragsabhängig bis zu 0,0135 (0,0135) des Fondsguthabens ⁽⁴⁾ fondsunabhängig bis zu 40 von 0,22 (0,22) % des Fondsguthabens ⁽⁴⁾	2,25 (1,95) ^{(4) (12)}
FRV6 2022	35 (35) ⁽¹⁰⁾	fonds- und beitragsabhängig bis zu 0,0135 (0,0135) des Fondsguthabens ⁽⁴⁾ fondsunabhängig bis zu 40 von 0,22 (0,22) % des Fondsguthabens ⁽⁴⁾	-
FRV7 2022	35 (35) ⁽¹⁰⁾	Fonds- und beitragsabhängig bis zu 0,0135 (0,0135) des Fondsguthabens ⁽⁴⁾ fondsunabhängig bis zu 40 von 0,22 (0,22) % des Fondsguthabens ⁽⁴⁾	2,90 (2,60) ^{(4) (12)}
Ki2005	40 (40) ^{(1) (3)}	beitragsabhängig bis zu 50 (50)	0,00 (0,00)
Ki2007	40 (40) ^{(1) (3) (4)}	beitragsabhängig bis zu 130 (130) ⁽⁴⁾	0,00 (0,00) ⁽⁴⁾
Ki2008	50 (50) ^{(1) (3) (4)}	steigend auf beitragsabhängig bis zu 120 (120) ⁽⁴⁾	0,00 (0,00) ⁽⁴⁾
Ki2011	50 (50) ^{(1) (3) (4)}	steigend auf beitragsabhängig bis zu 40 (40) ⁽⁴⁾ steigend auf fondsabhängig bis zu 0,0135 (0,0135) des Fondsguthabens ⁽⁴⁾	0,00 (0,00) ⁽⁴⁾
Ki2012	50 (50) ^{(1) (3) (4)}	steigend auf beitragsabhängig bis zu 40 (40) ⁽⁴⁾ steigend auf fondsabhängig bis zu 0,0135 (0,0135) des Fondsguthabens ⁽⁴⁾	0,00 (0,00) ⁽⁴⁾
Ki2013	50 (50) ^{(1) (4) (8)}	steigend auf beitragsabhängig bis zu 35 (35) ⁽⁴⁾ steigend auf fondsabhängig bis zu 0,01215 (0,01215) des Fondsguthabens ⁽⁴⁾	0,00 (0,00) ⁽⁴⁾
Ki2015	50 (50) ^{(1) (4) (8)}	steigend auf beitragsabhängig bis zu 40 (40) ⁽⁴⁾ steigend auf fondsabhängig bis zu 0,01215 (0,01215) des Fondsguthabens ⁽⁴⁾	2,10 (1,80) ⁽⁴⁾
Ki2017	50 (50) ^{(1) (4) (8)}	steigend auf beitragsabhängig bis zu 40 (40) ⁽⁴⁾ steigend auf fondsabhängig bis zu 0,0135 (0,0135) des Fondsguthabens ⁽⁴⁾	2,45 (2,15) ⁽⁴⁾
AVM 2007	0 (0)	0 (0) ^{(5) (6)}	0,00 (0,00)
AVM 2008	0 (0)	0 (0) ^{(5) (6)}	0,00 (0,00)
AVM 2009	0 (0)	0 (0) ^{(5) (6)}	0,00 (0,00)
AVM 2012	0 (0)	0 (0) ^{(6) (7)}	0,00 (0,00)
AVM 2013	0 (0)	0 (0) ^{(6) (7)}	0,00 (0,00)
AVM 2015	0 (0)	0 (0) ^{(6) (7)}	1,90 (1,60)
AVM 2017	0 (0)	0 (0) ^{(6) (7)}	2,25 (1,95)

(1) Bezugsgröße zu entnehmender Risikobeitrag

(2) Bezugsgröße überschussberechtigter Beitrag

(3) zusätzlich 68 Prozent (68 Prozent) des Risikobeitrags für Primus- und Kinderprämie

(4) teilweise als Schlussüberschuss (siehe b))

(5) Bezugsgröße: Verwaltungskostenzuschlag auf Beitrag und Zulagen

(6) als Schlussüberschuss (siehe b))

(7) Bezugsgröße: maßgebliches Deckungskapital

(8) zusätzlich 50 Prozent (50 Prozent) des Risikobeitrags für Primus- und Kinderprämie

(9) Tarif FRVS: 0,20 Prozent (0,20) Prozent

(10) MeinPlan Kids: zusätzlich 50 Prozent (50 Prozent) des Risikobeitrags für den Versorgerschutz

(11) Bezugsgröße: maßgebliches Fondsguthaben

(12) Für Einmalbeitragsgeschäft laufzeitabhängig gestaffelt (Gewinnverbände 2022 Versicherungsbeginne bis einschließlich 31.12.2023)

b) Schlussüberschussanteil:

Für Versicherungen der Gewinnverbände ABU1, ABU1 2004, ABU1 2007, ABU1 2008, ABU1 2009, FBU1 2012, FBU1 2013, FBU1 2015, FBU1 2017, FBU1 2020, FBU1 2022, FSBU 2005, FSBU 2007, FSBU 2008, FSBU 2009, FSBU 2010, FSBU 2012, FSBU 2013, FSBU 2015, FSBU 2017, FSBU 2020, FSBU 2022, die im 2024 beginnenden Versicherungsjahr enden, wird eine Schlusszahlung gewährt, falls ein Teil des Überschussanteils in den gewählten Fonds investiert wurde. Die Schlusszahlung orientiert sich am Wert des Fondsvermögens im Schlussüberschussanteil. Bei Rückkauf wird die Schlusszahlung in reduzierter Höhe gewährt.

Für Versicherungen der Gewinnverbände Ki2007, Ki2008, Ki2009, Ki2011, Ki2012, Ki2013, Ki2015, Ki2017, FRV4 2009, FRV5 2009, FRV4 2012, FRV5 2012, FRV4 2013, FRV5 2013, FRV4 2015, FRV5 2015, FRV6 2017, FRV7 2017, FRV6 2018, FRV7 2018, FRV6 2022, FRV7 2022 werden die unter a) aufgeführten Überschussanteile der Schlussüberschussanwartschaft zugeführt, wenn die Schlussüberschussanwartschaft zum Zeitpunkt der Zuteilung von Überschussanteilen nicht mehr als 10 Prozent des maßgeblichen Deckungskapitals beträgt.

Für Versicherungen der Gewinnverbände FLV 2 2007, FLV 3 2007, FLV2 2008, FLV3 2008, FSV 2008, FRV 2 2007, FRV 3 2007, FRV2 2008 und FRV3 2008, die im 2024 beginnenden Versicherungsjahr enden, wird eine zusätzliche Schlusszahlung in Abhängigkeit von der Höhe des Fondsguthabens gewährt.

c) Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven (bei fondsgebundenen Rentenversicherungen in der Aufschubzeit):

Versicherungen der Gewinnverbände FLV3 2007, FLV3 2008, FSV 2008, FRV3 2007 und FRV3 2008, die im Geschäftsjahr 2024 enden, erhalten das Minimum von 41,67 Prozent (66,67 Prozent) der oben deklarierten Schlussüberschussanteile und 41,67 Prozent (66,67 Prozent) des garantierten Deckungskapitals als Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven auf Kapitalanlagen.

Versicherungen der Gewinnverbände FLV5 2009, FRV5 2009, FRV5 2012, FRV5 2013, FRV5 2015, FRV7 2017, FRV 7 2018, FRV 7 2022, die im Geschäftsjahr 2024 enden, erhalten 41,67 Prozent (66,67 Prozent) * Schlussüberschussanwartschaft * $\max(0; \min(1, \text{kumulierte Zinssumme}/(\text{Vertragsguthaben} - \text{Summe der gezahlten Beiträge}))$) als Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven auf Kapitalanlagen.

d) Im Rentenbezug:

Gewinnverband	Zinsüberschussanteil in % des maßgeblichen garantierten Deckungskapitals der Bezugsgröße
FRV in Auszahlung	0,00 (0,00) ⁽¹⁾
FRV2 in Auszahlung	0,00 (0,00) ⁽¹⁾
FRV3 in Auszahlung	0,00 (0,00) ⁽¹⁾
FRV2 2004 in Auszahlung	0,45 (0,25) ⁽¹⁾
FRV3 2004 in Auszahlung	0,00 (0,00) ⁽¹⁾
FRV2 2005 in Auszahlung	0,45 (0,25) ⁽¹⁾
FRV2 2007 in Auszahlung	0,95 (0,75) ⁽¹⁾
FRV2 2008 in Auszahlung	0,45 (0,05) ⁽¹⁾ zzgl. garantieverzinsung bis zu 0,60 (0,80)
FRV2 2009 in Auszahlung	0,35 (0,00) ⁽¹⁾ zzgl. garantieverzinsung bis zu 0,60 (0,80)
FRV2 K 2009 in Auszahlung	0,35 (0,00) ⁽¹⁾⁽³⁾
FRV2 2012 in Auszahlung	0,85 (0,45) ⁽¹⁾ zzgl. garantieverzinsung bis zu 0,60 (0,80)
FRV2 K 2012 in Auszahlung	0,85 (0,45) ⁽¹⁾⁽³⁾
FRV2 2013 in Auszahlung	0,85 (0,45) ⁽¹⁾ zzgl. garantieverzinsung bis zu 0,60 (0,80)
FRV2 K 2013 in Auszahlung	0,85 (0,45) ⁽¹⁾⁽³⁾
FRV2 2015 in Auszahlung	1,35 (0,95) ⁽¹⁾ zzgl. garantieverzinsung bis zu 0,60 (0,80)
FRV2 K 2015 in Auszahlung	1,35 (0,95) ⁽¹⁾⁽³⁾
FRV2 2017 in Auszahlung	1,70 (1,30) ⁽¹⁾ zzgl. garantieverzinsung bis zu 0,60 (0,80)
FRV2 K 2017 in Auszahlung	1,70 (1,30) ⁽¹⁾⁽³⁾
FRV2 2019 in Auszahlung	1,70 (1,30) ⁽¹⁾ zzgl. garantieverzinsung bis zu 0,60 (0,80)
FRV2 K 2019 in Auszahlung	1,70 (1,30) ⁽¹⁾⁽³⁾
FRV2 2022 in Auszahlung	2,35 (1,95) ⁽¹⁾ zzgl. garantieverzinsung bis zu 0,60 (0,80)
FRV2 K 2022 in Auszahlung	2,35 (1,95) ⁽¹⁾⁽³⁾
FRV3 2005 in Auszahlung	Übergang in FRV2 2005 in Auszahlung
FRV3 2007 in Auszahlung	Übergang in FRV2 2007 in Auszahlung
FRV3 2008 in Auszahlung	Übergang in FRV2 2008 in Auszahlung
FRV3 2009 in Auszahlung	Übergang in FRV2 2009 in Auszahlung
FRV3 K 2009 in Auszahlung	Übergang in FRV2 K 2009 in Auszahlung
FRV3 2012 in Auszahlung	Übergang in FRV2 2012 in Auszahlung
FRV3 K 2012 in Auszahlung	Übergang in FRV2 K 2012 in Auszahlung
FRV3 2013 in Auszahlung	Übergang in FRV2 2013 in Auszahlung
FRV3 K 2013 in Auszahlung	Übergang in FRV2 K 2013 in Auszahlung
FRV3 2015 in Auszahlung	Übergang in FRV2 2015 in Auszahlung
FRV3 K 2015 in Auszahlung	Übergang in FRV2 K 2015 in Auszahlung
FRV3 2017 in Auszahlung	Übergang in FRV2 2017 in Auszahlung
FRV3 K 2017 in Auszahlung	Übergang in FRV2 K 2017 in Auszahlung
FRV3 2019 in Auszahlung	Übergang in FRV2 2019 in Auszahlung
FRV3 K 2019 in Auszahlung	Übergang in FRV2 K 2019 in Auszahlung
FRV3 2022 in Auszahlung	Übergang in FRV2 2022 in Auszahlung
FRV3 K 2022 in Auszahlung	Übergang in FRV2 K 2022 in Auszahlung
Ki2005	Übergang in FRV2 2005 in Auszahlung
Ki2007	Übergang in FRV2 2007 in Auszahlung
Ki2008	Übergang in FRV2 2008 in Auszahlung
Ki2011	Übergang in FRV2 2009 in Auszahlung
Ki2012	Übergang in FRV2 2012 in Auszahlung
Ki2013	Übergang in FRV2 2013 in Auszahlung
Ki2015	Übergang in FRV2 2015 in Auszahlung
Ki2017	Übergang in FRV2 2017 in Auszahlung
AVM 2007 in Auszahlung	0,95 (0,75) ⁽¹⁾
AVM 2008 in Auszahlung	0,35 (0,00) ⁽¹⁾ zzgl. garantieverzinsung bis zu 0,60 (0,80)
AVM 2009 in Auszahlung	0,35 (0,00) ⁽¹⁾ zzgl. garantieverzinsung bis zu 0,60 (0,80)
AVM K 2009 in Auszahlung	0,00 (0,00) ⁽¹⁾⁽³⁾
AVM 2012 in Auszahlung	0,85 (0,45) ⁽¹⁾ zzgl. garantieverzinsung bis zu 0,60 (0,80)
AVM K 2012 in Auszahlung	0,85 (0,45) ⁽¹⁾⁽³⁾
AVM 2013 in Auszahlung	0,85 (0,45) ⁽¹⁾ zzgl. garantieverzinsung bis zu 0,60 (0,80)
AVM K 2013 in Auszahlung	0,85 (0,45) ⁽¹⁾⁽³⁾
AVM 2015 in Auszahlung	1,35 (0,95) ⁽¹⁾ zzgl. garantieverzinsung bis zu 0,60 (0,80)
AVM K 2015 in Auszahlung	1,35 (0,95) ⁽¹⁾⁽³⁾
AVM 2017 in Auszahlung	1,70 (1,30) ⁽¹⁾ zzgl. garantieverzinsung bis zu 0,60 (0,80)
AVM K 2017 in Auszahlung	1,70 (1,30) ⁽¹⁾⁽³⁾

⁽¹⁾ Bezugsgröße Grund- und Bonusrente

⁽²⁾ Versicherungen im Rentenbezug werden als klassische Berufsunfähigkeitsversicherungen fortgeführt

⁽³⁾ zusätzlich ein Grundüberschussanteil in Höhe eines von der individuellen Risikoeinschätzung abhängigen Prozentsatzes des maßgeblichen Deckungskapitals von Grundversicherung und Bonusrente.

e) Beteiligung an Bewertungsreserven im Rentenbezug:

Versicherungen im Rentenbezug erhalten 0,05 Prozent (0,15 Prozent) des maßgeblichen garantierten Deckungskapitals als Abgeltung einer Beteiligung an Bewertungsreserven.

Kapitalisierungsverträge

Tarif Zmax:

Tranchenverfahren: Die Verzinsung wird in Abhängigkeit von der Marktzinsentwicklung für kurz laufende Anleihen jeweils für ein Kalenderquartal festgesetzt. Sie wird als Direktgutschrift zugeteilt.

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Lebensversicherung von 1871 auf Gegenseitigkeit München, München

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Lebensversicherung von 1871 auf Gegenseitigkeit München, München, – bestehend aus der Jahresbilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Lebensversicherung von 1871 auf Gegenseitigkeit München, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft. Die im Abschnitt „Weitere Angaben“ des Lageberichts enthaltene Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) sowie den gesonderten nichtfinanziellen Bericht nach §§ 289b Abs. 3, 315b Abs. 3 HGB, auf den im Abschnitt „Weitere Angaben“ des Lageberichts verwiesen wird, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Weitere Angaben“ des Lageberichts enthaltenen Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) sowie den gesonderten nichtfinanziellen Bericht nach §§ 289b Abs. 3, 315b Abs. 3 HGB, auf den im Abschnitt „Weitere Angaben“ des Lageberichts verwiesen wird.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend stellen wir mit der Bewertung der Deckungsrückstellung den aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar.

Unsere Darstellung dieses besonders wichtigen Prüfungssachverhalts haben wir wie folgt strukturiert:

- a. Sachverhaltsbeschreibung (einschließlich Verweis auf zugehörige Angaben im Jahresabschluss)
- b. Prüferisches Vorgehen
- c. Wichtige Erkenntnisse

Bewertung der Deckungsrückstellung

- a. Im Jahresabschluss wird unter dem Posten „Versicherungstechnische Rückstellungen“ eine Deckungsrückstellung mit einem Bruttobetrag in Höhe von 5.264.047 Tsd. Euro ausgewiesen. Die Deckungsrückstellung ergibt sich grundsätzlich als Summe der einzelvertraglich ermittelten Deckungsrückstellungen. Die Bewertung erfolgt prospektiv auf Grundlage versicherungsmathematischer Verfahren (Barwerte zukünftiger Leistungen abzüglich zukünftiger Beiträge). Hierfür werden u. a. Annahmen und Schätzungen über den Rechnungszins, biometrische Größen sowie die Kostensätze getroffen. Die getroffenen Annahmen und Schätzungen der gesetzlichen Vertreter über die zur Anwendung gelangenden Berechnungsparameter und deren festgelegte Höhe haben eine direkte und deutliche Auswirkung auf das Ergebnis im Jahresabschluss. Da die Ermittlung der Deckungsrückstellung auf ermessensbehafteten Schätzungen der gesetzlichen Vertreter basiert und daher ein erhöhtes Risiko falscher Angaben in der Rechnungslegung besteht, wurde die Bewertung der Deckungsrückstellung von uns als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt bestimmt.

Die Angaben der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft zur Deckungsrückstellung sind in den Abschnitten „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ sowie „Erläuterungen zur Bilanz“ des Anhangs enthalten.

- b. Im Rahmen unserer Prüfung haben wir ein Verständnis von den wesentlichen Prozessen zur Ermittlung der Deckungsrückstellung und deren Komponenten erlangt und die relevanten Kontrollen einer Aufbau- und Funktionsprüfung unterzogen.

Weiterhin haben wir beurteilt, inwieweit die Vorgehensweise bei deren Ermittlung durch Subjektivität, Komplexität oder sonstige inhärente Risikofaktoren beeinflusst wurde. Unsere Prüfung erfolgte unter

umfassender Einbindung unserer Aktuarien in das Prüfungsteam. Wir haben die Angemessenheit der wesentlichen getroffenen Annahmen und verwendeten Parameter (bspw. Rechnungszins, biometrische Annahmen, Kostensätze) mithilfe des Erläuterungsberichts des verantwortlichen Aktuars der Gesellschaft nachvollzogen. Wir haben geprüft, ob die von den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft getroffenen Annahmen zum Referenzzinssatz für die zu bildende Zinszusatzreserve angemessen sind. Weiterhin haben wir analytische Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungen in Bezug auf die Bewertung der Deckungsrückstellungen vorgenommen. Wir haben unter anderem eine Analyse der Deckungsrückstellung über eine Hochrechnung auf Basis der Gewinnerlegungen der vergangenen Jahre und der aktuellen Bestandsentwicklung vorgenommen und diese mit den gebuchten Werten verglichen sowie für ausgewählte Versicherungstarife die tarifliche Deckungsrückstellung nachgerechnet und die Ergebnisse mit den Berechnungen der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verglichen.

- c. Die bei der Dotierung der Deckungsrückstellung verwendeten Bewertungsannahmen der gesetzlichen Vertreter über den Rechnungszins und biometrische Größen bewegen sich in branchenüblichen Bandbreiten und sind unter Berücksichtigung der verfügbaren Informationen zur Bewertung der Deckungsrückstellungen geeignet.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- den Bericht des Aufsichtsrats,
- die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote),
- den gesonderten nichtfinanziellen Bericht i. S. d. §§ 289b Abs. 3, 315b Abs. 3 HGB, auf den im Lagebericht Bezug genommen und der uns voraussichtlich nach dem Datum dieses Bestätigungsvermerks zur Verfügung gestellt wird,
- den Entgelttransparenzbericht nach § 21 EntgTranspG,
- den Bericht des Aufsichtsrats,
- alle übrigen Teile des Geschäftsberichts,

- aber nicht den Jahresabschluss, nicht die inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Der Aufsichtsrat ist für den Bericht des Aufsichtsrats verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte im Zusammen-

hang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche

Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der

Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und, sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Mitgliederversammlung am 25. Mai 2023 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 5. Juni 2023 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2022 als Abschlussprüfer der Lebensversicherung von 1871 auf Gegenseitigkeit München, München, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Lutz Knop.

München, den 12. April 2024

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Lutz Knop
Wirtschaftsprüfer

gez. Peter Voß
Wirtschaftsprüfer

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Im Berichtsjahr 2023 hat sich der Aufsichtsrat intensiv mit der laufenden Entwicklung des Unternehmens und seiner Tochtergesellschaften befasst. Er hat sich durch regelmäßige Berichte des Vorstands und durch sechs Sitzungen über den Geschäftsgang und alle wesentlichen Geschäftsvorfälle sowie die nach § 91 Abs. 2 AktG getroffenen Maßnahmen schriftlich und mündlich unterrichten lassen und so die Geschäftsführung überwacht.

Darüber hinaus bestand während des Geschäftsjahres zwischen Aufsichtsrat und Vorstand ein regelmäßiger informeller Austausch zur Geschäftslage des Unternehmens, insbesondere zwischen dem Aufsichtsratsvorsitzenden sowie dem Vorsitzenden des Vermögensanlage- und Prüfungsausschusses und dem Vorstandsvorsitzenden.

In den turnusmäßigen Sitzungen beschäftigte sich der Aufsichtsrat unter anderem mit der strategischen Ausrichtung der Gesellschaft und der Umsetzung der Unternehmensstrategie. Allen Maßnahmen und Geschäften, die der Zustimmung des Aufsichtsrats bedurften, hat der Aufsichtsrat nach eingehender Beratung einstimmig sein Einverständnis gegeben.

Der Aufsichtsrat beschäftigte sich insbesondere mit der finanziellen Situation des Unternehmens sowie mit dem Vertrieb, dem Produktmanagement und der IT. Einen weiteren Schwerpunkt der Überwachung bildete die Kapitalanlage, insbesondere die Auswirkungen des Zinsanstiegs und der Korrektur an den Immobilienmärkten auf die Ergebnisse. Zudem tauschte er sich über das Risikomanagement aus. Darüber hinaus beschäftigte er sich mit der Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens und deren Umsetzung.

Der Personalausschuss sowie der Vermögensanlage- und Prüfungsausschuss tagten im Geschäftsjahr jeweils zweimal, um die betreffenden Beschlüsse für den Aufsichtsrat vorzubereiten und diesen Empfehlungen zu unterbreiten. Der Vermögensanlage- und Prüfungsausschuss beschäftigte sich eingehend mit den Kapital-

anlageergebnissen sowie mit rechnungslegungsrelevanten Themen. Der Ausschuss überwachte die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, die Qualität der Abschlussprüfung und die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers. Der Personalausschuss des Aufsichtsrats beschäftigte sich vorbereitend für den Aufsichtsrat mit den Personalangelegenheiten des Vorstands.

Die Prüfung für das Geschäftsjahr 2023 durch die Deloitte GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat nach ihrem abschließenden Ergebnis keinen Anlass zu Beanstandungen ergeben. Der Jahresabschluss und der Lagebericht wurden mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Den Bericht des Abschlussprüfers hat jedes Aufsichtsratsmitglied erhalten.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Lagebericht geprüft und mit dem Wirtschaftsprüfer ausführlich besprochen. Der Aufsichtsrat erhebt nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfungen keine Einwendungen. Er billigt den Jahresabschluss, der damit festgestellt ist.

Der vom Vorstand aufgestellte Konzernabschluss und der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2023 sowie der mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Prüfungsbericht des Konzernabschlussprüfers wurden dem Aufsichtsrat zur Prüfung vorgelegt.

Der Aufsichtsrat hat den Konzernabschluss geprüft; er erhebt keine Einwände und billigt somit den Konzernabschluss nebst Konzernlagenbericht.

Zudem hat der Aufsichtsrat die erstmalig im Geschäftsjahr 2023 zu erstellende nichtfinanzielle Erklärung geprüft und erhebt keine Einwendungen.

Der Aufsichtsrat dankt den Mitgliedervertretern für ihr Interesse an den Belangen des Unternehmens sowie dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre geleistete Arbeit.

München, den 16. April 2024

Der Aufsichtsrat

Dr. Peter Dvorak
(Vorsitzender)

Christoph Hamm
(stellvertretender Vorsitzender)

Mandy Müller

Norbert Renz

Jörg Weidinger

Lebensversicherung von 1871 a. G. München, München
Maximiliansplatz 5 · 80333 München
Telefon 089 55167-0
Telefax 089 55167-550
www.lv1871.de